

BILINGUALE SCHULE MIT SÜDAFRIKANISCHER UND EUROPÄISCHER HOCHSCHULREIFE
BILINGUAL SCHOOL WITH SOUTH AFRICAN AND EUROPEAN UNIVERSITY ENTRANCE QUALIFICATION

DEUTSCHE INTERNATIONALE SCHULE KAPSTADT



GERMAN INTERNATIONAL SCHOOL CAPE TOWN

2015

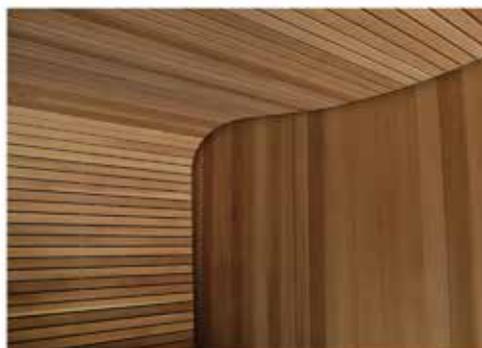


Debating

on Provincial & National Level

STABLE MARKETING

EST 1984



TIMBER FLOORING | TIMBER CLADDING | TIMBER STAIRCASES | TIMBER CEILING | TIMBER DECKING |
STOCKISTS OF AKZO NOBEL & SIKKENS WOOD FINISHES & PROTECTION | SIEGENIA LIFT & SLIDING DOOR GEARS
LEIFHEIT CLEANING PRODUCTS | WAGNER PROTECTION | SUPPLIERS OF WOVEN VINYL FLOORING

16 nyman street, kensington 7405, cape town. T: +27 (0)21 593 5540 F: +27 (0)21 593 9382
email: info@stablemarketing.co.za website: www.stablemarketing.co.za

DEUTSCHE INTERNATIONALE SCHULE KAPSTADT GERMAN INTERNATIONAL SCHOOL CAPE TOWN

**Willkommen
Welcome
Welkom
Wamkelekile**

Bilinguale Schule mit südafrikanischer und europäischer
Hochschulreife

Bilingual School with South African and European University
Entrance Qualification



www.dsk.co.za

Inhaltsverzeichnis



Editorial
Impressum 4



Grußworte • Greetings

Schulleiter: Hermann Battenberg 6, Alexander P. Kirmse 8, Generalkonsul 14, Schulvorstand 18



DSK-Mannschaft • DSK Team

Schulleitung 20, Vorstand 21, Kollegium 22, Verwaltung 26, Cafeteria 26, Maintenance Staff 27, Elternrat 28, Lehrerfortbildung 30, Mediation 34, Nachmittagsbetreuung 36, Neue Lehrer 37, Verabschiedete Kollegen 44, Weihnachtsfeier & Abschied 45



Grundschule • Primary School

Beiträge der 1. - 4. Klassen 46



Zweigstelle Tygerberg • Satellite Campus Tygerberg

Beiträge der 1. - 4. Klassen 58



Mittelstufe • Middle School

Beiträge der 7. - 9. Klassen 64



Oberstufe • Senior School

Beiträge der 10. - 12. Klassen 72



Design & Technology

Mobil, medial, modern 80



Sport • Sport

WC School Sports Athletics 82, Chess report 82, Soccer Report 83, Handball 84, Tennis 85, SLIM Cup 86, Spieletag 86, Sportfest 88, Swimming Gala 89, Drachenboot 90



Kultur • Culture

Debating 119, Fashion Show 93, DSK Konzert 94, Marimba Band 95, Theater AG 96, Goethes Faust 96, Basar 98



Begegnung • Outreach

Kings & Queens 100, Hokisa 100, Ein Jahr in Deutschland 101, KIDS 104, Rainbow Education Center 106, DSK exchange to Munich 108, Bonjour Le Reunion 109



Berufsberatung • Career Guidance

Studienfahrt 110, Stoogle Career Talk 110, Parent/Alumni Career Expo 111, DAAD Studien- und Berufsinformationsinfo 112, Career Expo 112



Alumni

Grußwort 114, Alumni berichten 115, Ehemalige Erzieherin zu besuch 123, Ehemaliger Schulleiter Wendt unterstützt Schulprojekt 123, Alumnus Jan Frodeno gewinnt Bambi Auszeichnung 124, Ehemaliger Schulleiter Herr von Dombos berichtet 124



Dies und Das • This and That

lesen Sie ab Seite 126
read from page 126



Schulstatistiken • School Statistics

Schülerzahlen, Nationalitäten & Haussprachen 134, Preisverleihung Grundschule 135, IEB and Abitur 136, Prizegiving Ceremony High School 137



Klassenfotos • Class Photos

144



Schulchronik • School Time Line

Jahresüberblick 168



In Memoriam

Unser Mitgefühl 171



Spender & Sponsoren • Sponsors

Herzlichen Dank • Thank you 172



Impressum

Herausgeber

Deutsche Internationale Schule Kapstadt
28 Bay View Avenue
Tamboerskloof
8001 Kapstadt, Südafrika

tel + 27 (0)21 480 3830
fax + 27 (0)21 480 3863
info@dsk.co.za
www.dsk.co.za

Anzeigenleitung

- Charmaine Saurwein

Layout und Produktion

- Torsten Koehler
www.torstenkoehler.de

Print

- Source Corporation, Cape Town, South Africa
www.sourcecorp.co.za

Coverfotos

- Erik Polzin 9b

Für den Inhalt zeichnet der jeweilige Verfasser verantwortlich.

Die Fotorechte liegen bei dem jeweiligen Fotografen, der die Fotos der DSK freundlicherweise zur Verfügung gestellt hat.



TURKISHAIRLINES.COM

A STAR ALLIANCE MEMBER 

For the 5th year in a row, we have been chosen as the best airline in Europe.

Every year, Skytrax, the world's largest airline passenger satisfaction survey asks millions of passengers around the world to choose their favourite European airline.

For the past five years, the answer has always been the same.

Turkish Airlines remains the best airline in Europe.
We would like to thank you and congratulate our employees for making this possible.

WIDEN YOUR
WORLD

TURKISH
AIRLINES



Grüßwort der Schulleiter

Grüßwort von Hermann Battenberg

Nachdem ich überraschenderweise doch nicht von Kapstadt in den Ruhestand in Berlin gewechselt bin, sondern mich auf die Bitte der Zentralstelle entschlossen habe, der German European School Singapore kurzfristig als Schulleiter auszuhelfen, habe ich nun doch nicht Zeit und Muße für ein ausführliches Abschiedswort im Jahrbuch der DSK. Dennoch möchte ich mich bei der DSK-Gemeinschaft für achteinhalb interessante, arbeitsreiche und erfüllende Jahre bedanken. Vieles hat sich in diesen Jahren an der DSK verändert. Nicht alles ist offensichtlich, und an vieles wird sich niemand mehr erinnern können (wer weiß z.B. noch, dass die Grundschule früher bis zur 6. Klasse ging oder dass das Fach Deutsch in den Klassen 5 - 9 mit sechs Wochenstunden weniger unterrichtet wurde als jetzt?).

Ein besonderes Ereignis, das in einem besonderen Jubiläumsbuch gut dokumentiert wurde, war das 125jährige Jubiläum der DSK im Jahr 2008. Der Slogan „Vorsprung durch Deutsch“ brachte in den Jahren darauf spürbare Erfolge in der Sprachkompetenz insbesondere der fremdsprachlichen Schüler. Nach einigen Jahren Vorarbeit gelang schließlich rechtzeitig der Erweiterungsbau für die Bibliothek und die zusätzlichen Klassenräume, die durch die Erweiterung des englischen Zweiges notwendig wurden. Ich möchte mich noch einmal ausdrücklich bei der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen und dem Auswärtigen Amt für die finanzielle Unterstützung dabei bedanken. Der zusätzliche Multifunktionsraum wurde durch die Aktion „Bricks for our Walls“ möglich, bei der viele Mitglieder der DSK-Gemeinschaft und deren Unterstützer virtuelle Backsteine erwarben. Nun möchte man diesen Raum nicht mehr missen, denn er macht viele Aktivitäten der DSK nicht nur erst möglich, sondern auch wesentlich attraktiver.

Auch im ersten Halbjahr 2015, für das ich noch als Schulleiter zuständig war, wurde intensiv an der Verbesserung der Schule gearbeitet. So wurde die Struktur der Schulleitung verändert mit dem Ziel, sie noch mehr zu einem Team zu machen, das die ganze Schule mit all ihren Bereichen besser führen

Words of Welcome of the Principals

Words of Welcome - Hermann Battenberg

I did not move from Cape Town to Berlin to go on pension as planned, but unexpectedly decided to accept the request of the Central Agency for German Schools Abroad and help out as Principal of the German European School Singapore at short notice.

I now do not have the time or leisure for a



lengthy word of farewell in the yearbook of the DSK. I would, however, like to thank the DSK community for eight-and-a-half years of interesting, busy and fulfilling years. Much has changed during these years at the DSK. Not everything is self-evident, much of it will not be remembered by anybody (for instance, who still knows that the Primary School went up to Grade 6 before or that the subject German was taught with six fewer lessons than now in Grades 5 – 9?).

A special event, well documented in a special anniversary book, was the 125 year anniversary of the DSK in 2008. The slogan “Vorsprung durch Deutsch” resulted in tangible success in the language competency in the following years, particularly for the foreign language learners. After a few years of groundwork, the building extension for the library and the additional classrooms, which had become necessary due to the expansion of the English stream, was finally completed on time. I would once again expressly like to thank the Central Agency for German Schools Abroad and the German Foreign Office for the financial support in this regard. The additional Multifunction Room was made possible due to the “Bricks for our Walls” campaign, during which many members of the DSK community and their

kann. Ein Baustein dabei war, die Leitung des Bereichs Sport zu stärken und in die erweiterte Schulleitung aufzunehmen. Ein weiterer war es, die Mittelstufenleitung in die engere Schulleitung zu integrieren, denn es war offensichtlich, dass die Stufenleitungen der Klassen 5-6 und 7-9 einen großen Beitrag zur Schulentwicklung geleistet haben und weiter leisten (z.B. bei der Implementierung des Methodencurriculums oder der Verbesserung des Feedbacks an Schüler und Eltern).

Das Personal der DSK zeichnete sich im Laufe der Zeit immer mehr durch ganz besonderes Engagement für die Weiterentwicklung der Schule aus, so dass die DSK bei den anderen Schulen der Region und bei den deutschen Behörden einen hervorragenden Ruf bekam. Im Bereich der Schulentwicklung bedanke ich mich an dieser Stelle ausdrücklich bei Verena Quentin, Andrea Springer, Silke Werth und Swantje Grüßing, mit denen nicht nur die Zusammenarbeit besonderen Spaß bereitete, sondern die auch in ihrer intensiven und positiven Schulentwicklungsarbeit ein Vorbild für kooperativen Arbeitsstil abgeben. Dies hat dazu geführt, dass auch viele andere an diesem Prozess teilnehmen und sich mit ganzem Herzen aktiv für Verbesserungen an der DSK einsetzen.

Dieser von Herzen kommende Einsatz für die Schule und die enge Zusammenarbeit des Personals (im Lehrerbereich genauso wie in der Verwaltung und der Hausmeisterei und Technik) sind etwas, das die DSK ganz speziell auszeichnet.

Ich freue mich, aus der Ferne an meinem neuen Arbeitsplatz in Singapur mitverfolgen zu können, dass diese besondere Schule sich immer weiterentwickelt und keine Gefahr von Stillstand oder Rückschritt besteht. Veränderung ist anstrengend, aber Motor des Lernens.

Ich wünsche der DSK für die Zukunft in ihrem schwieriger werdenden Umfeld alles Gute!

***Hermann Battenberg
Singapur, im Dezember 2015***

supporters purchased virtual bricks. Now one would not want to do without this room, as it makes many DSK activities not only possible, but considerably more attractive. During the first half of 2015, for which I was still responsible as principal, intensive efforts were also put into action towards the improvement of the school. The structure of the school management was altered with the aim of creating a more cohesive team, who would be able to lead all sectors of the school in a more effective manner. One of these aims was to strengthen the management in the field of Sports and include it in the extended school management. Another aspect was to integrate the middle school management into the nucleus of the school management, as it was evident that the grade heads of Grades 5-6 and 7-9 contribute significantly to the school development and continue to do so (e.g. regarding the implementation of the method curriculum or the improvement of the feedback to learners and parents).

The DSK personnel has, over time, distinguished itself more and more by special commitment to the continued development of the school, so that the DSK has gained an excellent reputation among the other schools in the region and with the German authorities. I would like to take this opportunity to extend special thanks to Verena Quentin, Andrea Springer, Silke Werth and Swantje Grüßing for their role in the school development. Not only was the co-operation with them especially pleasant, but their intense and positive work of school development was an example of a co-operative style of work. This led to many others participating in this process and becoming active wholeheartedly for the improvement of the DSK.

This heartfelt input for the benefit of the school and the close co-operation of the staff (teachers as well as administration, estate management and technology) is something which defines the DSK in a very unique way. From afar, from my new workplace in Singapore, I am happy to be able to observe that this special school continues to develop and that there is no danger of stagnation or regression. Change is strenuous, but is the engine of learning.

I wish the DSK all the best for the future in an increasingly difficult environment!

***Hermann Battenberg
Singapore, in December 2015***

Grüßwort von Alexander P. Kirmse

Liebe Eltern, Schüler, Kolleginnen und Kollegen, Mitarbeiter und Freunde der DSK!

Ich freue mich sehr über Ihr Interesse an diesem Jahrbuch, das Ihnen die Akteure unseres Alltags in ganz vielfältigen Facetten des Schullebens präsentiert und wünsche Ihnen gute Unterhaltung bei der Lektüre.

Als neuer Schulleiter der Deutschen Internationalen Schule Kapstadt trat ich am 1. Juli 2015 meinen Dienst an - mitten im laufenden Schuljahr. Die Übernahme einer Schule ist immer eine spannende, arbeitsintensive und fordernde Aufgabe. Umso mehr ist es mir zunächst ein Bedürfnis, mich bei all denen unter Ihnen herzlich zu bedanken, die mich in den ersten Monaten meiner Tätigkeit bestärkt, unterstützt und beim Kennenlernen der Schule aktiv begleitet haben. Meine Sekretärin, Marina Vucurevic, hat hier einen besonderen Dank verdient. Inzwischen kann ich wirklich sagen, dass ich in Kapstadt und an der DSK angekommen bin und - gemeinsam mit Ihnen - mit Freude und Begeisterung die nächsten Herausforderungen angehen werde.

Eine deutsche Auslandsschule, von denen ich in meinem bisherigen Berufsleben schon einige kennengelernt habe, ist vergleichbar mit einem mittelständigen Unternehmen. Das Unternehmensziel besteht darin, unsere Schüler auf ihrem Weg zu einer vielseitigen Ausbildung und Vorbereitung auf den weiteren Studien- und Berufsweg zu begleiten, ihre Potentiale zu entfalten und sie fit zu machen für das Leben in einer sich dynamisch entwickelnden Gesellschaft.

Dieses Ziel haben wir an der DSK auch im Schuljahr 2015 wieder eindrucksvoll erreicht. Dass dies gelungen ist, daran haben auch die Mitarbeiter in Verwaltung, Sekretariat, Küche und Hausmeisterei und die ehrenamtlich in Vorstand, Elternrat und sonst am Schulleben aktiv beteiligten Eltern, z.B. bei der Vorbereitung und Durchführung des Großereignisses Basar, einen wichtigen Anteil. Dafür möchte ich Ihnen ganz herzlich danken. Einen ganz besonderen Dank möchte ich den Kolleginnen und Kollegen der Lehrerschaft sagen, die sich mit großem Engagement und hoher Kompetenz im Fachunterricht und darüber hinaus um die erfolgreiche Ausbildung unserer Schülerinnen und Schüler kümmern.

Words of Welcome - Alexander P. Kirmse

Dear Parents, Learners, Colleagues and Friends of the DSK

I am very pleased that you are taking the time to read this yearbook, which summarises the many diverse facets of school life, and I hope you enjoy the read.

I started my position as the new headmaster of the German International School Cape Town on 1 July 2015 – in the middle of the school year. Taking over a school is always an exciting, intensive and challenging task; for this reason I would like to thank everyone who encouraged, supported and actively accompanied me while I was getting to know the school during the first few months. My secretary, Marina Vucurevic, deserves a special thank you in this regard. I can truly say that I have finally settled in Cape Town and at the DSK – and with her help I will tackle the coming challenges with joy and enthusiasm.

German schools abroad, a few of which I have become acquainted with in my career, are comparable to a medium-sized company. The business goal is to accompany our learners on their path of diverse education and to prepare them for their continued studies and career path. We strive to unfold their potential and make them fit for life in a dynamically developing society.



We have once again successfully achieved this at the DSK in the school year 2015. An important role in this success is the active contribution by the staff in administration,

Es ist jeden Tag von Neuem eine Freude zu erleben, wie sich Menschen weit über das normale Maß hinaus für guten Unterricht und die Weiterentwicklung unseres Lern- und Arbeitsplatzes Schule einsetzen.

An dieser Stelle möchte ich meinem Vorgänger im Amt des Schulleiters, Herrn Oberstudiendirektor Hermann Battenberg, für seine langjährige Tätigkeit an unserer Schule danken. Mit seinem Namen werden zahlreiche Errungenschaften der letzten Jahre verbunden bleiben – wie auch das von ihm eingerichtete und nach ihm benannte Tonstudio.

Das Schuljahr 2015 hat für die DSK neben der Fortführung zahlreicher bewährter Dinge auch einige Veränderungen gebracht.

Neben dem stellvertretenden Schulleiter, Herrn Abt, der nach Chicago wechselte, hatte auch die Leiterin des IEB, Frau Hastings, die DSK zum Schulhalbjahr in Richtung Hout Bay verlassen. Dass ich mich in der Zeit direkt nach Dienstantritt auf die Unterstützung und das bereitwillige Einspringen der Schulleitungsmitglieder und vieler anderer Kollegen, Eltern und Vorstandsmitglieder uneingeschränkt verlassen konnte, insbesondere hatten Frau Werth und Frau Quentin zusätzliche Aufgaben und Frau Koch bis Ende 2015 kommissarisch die Leitung des IEB übernommen, betrachte ich als nicht selbstverständlich und zugleich als Ausdruck des beispielhaften Teamgeistes innerhalb unserer Schulgemeinschaft.

Sie finden in diesem Jahrbuch eine Vielzahl von interessanten Berichten über Veranstaltungen, die entweder bei uns an der Schule stattfanden oder zu denen unsere Schüler gereist sind. Neben Konzerten, Buchlesungen, Theateraufführungen, Informationsveranstaltungen und Wettbewerben waren das Schachturnier und das diesjährige Orchestertreffen in Johannesburg sicher wichtige Höhepunkte. Aber auch die Schüleraustausche mit Deutschland und La Réunion machen deutlich, dass sich die DSK als internationale und global vernetzte Schule versteht. Dass diese Programme für den Ausbau der Sprachenkenntnisse, aber auch für die persönliche Entwicklung unserer Schülerinnen und Schüler zu weltoffenen und am Dialog der Kulturen interessierten jungen Menschen einen äußerst erfolgreichen Beitrag leisten, zeigen die auch über den Austausch fortdauernden Kontakte und Freundschaften mit den Schülern und

the school management office, cafeteria and estate management, as well as the parents, who work on an honorary basis on the board, parents' council and are otherwise engaged in school life. The preparation and execution of the bazaar is a prime example of such a major event. I would like to thank you warmly for this. A very special word of gratitude goes to all colleagues of the teaching staff, who are dedicated to the successful education of our learners and display a high degree of competence in the teaching of all subjects and extra-mural activities.

Every day it is a pleasure to experience how people campaign beyond their duty to ensure good education and the continued development of our school environment.

I would like to take this opportunity to thank my predecessor in his role as headmaster, Hermann Battenberg, for his long years of service at our school. His name will be connected to numerous accomplishments of the past years – one of which is the sound studio, furnished by him and named after him.

During the school year 2015 the DSK not only experienced many traditional events, but also a number of changes.

Apart from the Deputy Principal, Mr Abt, who moved to Chicago, the Head of IEB, Ms Hastings, also left the DSK at the end of the first half year to work in Hout Bay. I had the unlimited support and the eager assistance of members of the school management team and many other colleagues, parents and management board members immediately after starting at school. Ms Werth and Ms Quentin took on additional tasks, and Ms Koch temporarily served as Acting Head of IEB until the end of 2015. I do not take this for granted and at the same time view this as an expression of the exemplary team spirit within our school community.

In this year book you will find many interesting articles on events which took place either at our school or to which our learners travelled. In addition to concerts, book readings, theatre productions, information events and competitions the chess tournament and the orchestra festival held in Johannesburg this year, were also important highlights. The learner exchange programmes with Germany and La Réunion emphasise that the DSK sees itself as a school with an international and global network. The enduring contacts and friendships with the learners and families of the partner

Familien der Partnerländer.

Ganz besonders stolz sind wir auf unsere Abiturienten und Matrikulanten des Jahrgangs 2015. Sowohl bei den Abitur- als auch bei den NSC-Prüfungen haben unsere Schüler ausgezeichnete Ergebnisse erzielt. Neben einer 100% Bestehensquote lagen unsere Resultate in den allermeisten Fächern deutlich besser als der Landesdurchschnitt. Damit haben unsere Absolventen die entscheidenden Voraussetzungen für den nächsten Schritt in Studium oder Beruf erhalten. Wir wünschen ihnen für den weiteren Weg viel Kraft, Durchhaltevermögen, Erfolg und Freude.

Im Rahmen unserer Prizingiving Ceremony am Schuljahresende konnten wir wieder zahlreiche individuelle Spitzenleistungen auszeichnen. Dabei hat sich erneut gezeigt, dass unsere Schüler auch bei einem hohen Qualitäts- und Anforderungsniveau des Unterrichts eine große Zahl an hervorragenden Ergebnissen erzielen. Deshalb wird es auch in Zukunft unser Anliegen sein, die vielfältigen Begabungen unserer Schüler weiter zu stärken und zu fördern.

Ein Schwerpunkt der Schulentwicklungsarbeit lag 2015 in der Überarbeitung des Leitbildes und der Erarbeitung der mittelfristigen Zukunftsperspektive „Vision 2025“. Dazu haben sich in einem partizipativen Prozess Vertreter aller am Schulleben beteiligten Gruppen zu mehreren Workshops und Strategiesitzungen getroffen und den Rahmen für das weitere Vorgehen abgesteckt. In den kommenden Jahren wird es unter Führung der Steuergruppe an die Umsetzung der gesteckten Ziele gehen. Zentrale Punkte der Unterrichtsentwicklung werden dabei die Individualisierung und Differenzierung sowie der Ausbau gezielter Förder- und Forderangebote sein. Die Weiterentwicklung der DSK zu einem Zentrum deutscher Sprache und Kultur und der Ausbau der Kooperation mit den deutschen und lokalen Partnerschulen wird ebenfalls ein Eckpfeiler unserer Anstrengungen bleiben.

Auch baulich hat sich an der DSK noch einmal einiges getan. So haben wir ein neues Klassenzimmer für die ersten Klassen eingerichtet, sodass nun alle 3 Parallelklassen im Hauptgebäude unterrichtet werden können. Außerdem konnten wir die Sanierung unserer Dächer weiter voranbringen; einige Restarbeiten sollen

countries are a clear indication that these programmes are not only important for the expansion of language skills, but also for the personal development of our learners towards cosmopolitan young people, who are interested in cultural dialogue and who make an extremely valuable contribution towards learning.

We are particularly proud of our Abitur and Matric learners of 2015. Our learners achieved excellent results in the Abitur as well as in the NSC examinations. Apart from a 100% pass rate, our results were partially above the national average in most subjects. Our graduates have therefore obtained the crucial prerequisite for the next step in their studies or careers. We wish them much strength, perseverance, success and joy for the path ahead.

At the prizegiving ceremony at the end of the school year we were able to honour numerous individual top achievers. Once again it was evident that our learners obtain many excellent results in the face of an advanced standard of educational requirements. Our objective will therefore be to continue reinforcing and supporting the manifold talents of our learners in future.

A focus of the school development work in 2015 was the re-phrasing of the Mission Statement and the development of the intermediate-term future perspective “Vision 2025”. Representatives of all groups involved in school life met in numerous workshops and strategy meetings in a participatory process and decided upon the framework for the way forward. The implementation of the goals set will be supervised by the steering committee in the coming years. Central points of the tuition development will be the individualisation and the differentiation of learning as well as the expansion of specific supporting and challenging areas. The continued development of the DSK as a centre for the German language and culture, and the expansion of the co-operation with the German and local partner schools will also remain a cornerstone of our efforts.

The DSK has also been active in the field of construction. We created a new classroom for the first grade, so that all three parallel classes are now taught in the main building. We have also been able to advance the roof repair work; a small remaining part should be finished at the beginning of 2016.

A number of tasks and challenges remain. We intend to modernise the sports facilities

WE DO NOT



WE CREATE



IDEAS

calibre brand solutions

Maintaining our customers' brand DNA is a priority to us, and our quality management systems ensure consistency in everything we produce. At Calibre Brand Solutions we believe experience is everything.

Call Angela Deary 082 781 6268 | angela@calibrebrandsolutions.co.za | www.calibrebrandsolutions.co.za

Anfang 2016 abgeschlossen werden.

Es gibt aber auch noch eine ganze Reihe an Aufgaben und Herausforderungen, die es zu bewältigen gilt. So möchten wir die Sportanlagen auf unserem Schulgelände modernisieren und vielfältiger nutzbar machen. Mit Hilfe des Basarerlöses soll z.B. einer der bestehenden Tennisplätze in einen multifunktionalen Sportplatz umgebaut werden. Außerdem wollen wir erreichen, dass unser Schwimmbad möglichst ganzjährig genutzt werden kann, indem eine Überdachung und eine Heizung installiert werden.

Auch die Regelungen des neuen Auslandsschulgesetzes stellen uns vor einige Herausforderungen. Demnach werden aktuell nicht mehr so viele aus Deutschland entsandte Lehrer finanziell gefördert wie bisher. Dies führt dazu, dass wir einige ADLK-Stellen in Zukunft mit lokal oder international angeworbenen Lehrkräften besetzen müssen.

Die Schule ist auf Unterstützung angewiesen, damit z.B. Bauvorhaben umgesetzt werden können. Auch Kinder, deren Eltern sich das Schulgeld an der DSK nicht leisten können, empfangen finanzielle Unterstützung aus Deutschland, damit sie bei uns ausgebildet werden können. Deshalb gilt unser Dank an dieser Stelle allen privaten Spendern, die z.B. individuelle Stipendien zur Verfügung stellen. Insbesondere möchten wir auch der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (ZfA) für die wichtige und notwendige Unterstützung danken, die neben der personellen Förderung der aus Deutschland vermittelten Lehrer z.B. für unseren englischsprachigen Zweig der Neuen Sekundarstufe in großzügiger Weise Stipendien zur Verfügung stellt und darüber hinaus einen beachtlichen Teil zu unserem Jahresbudget in Form finanzieller Zuwendungen beisteuert. Die ZfA arbeitet dabei eng mit dem Auswärtigen Amt und dem Deutschen Generalkonsulat in Kapstadt zusammen. Über den „Hanse Trust“ besteht außerdem die Möglichkeit, Familien bei temporären finanziellen Schwierigkeiten zu unterstützen.

Für besonders herausragende Schülerinnen und Schüler konnten wir auch im Schuljahr 2015 erneut Leistungsstipendien im akademischen, musisch-künstlerischen und sportlichen Bereich vergeben. Dies wollen wir in den kommenden Jahren fortführen und nach Möglichkeit ausbauen.

on our school premises, in order to be able to utilise these in more ways than are possible at present. With the bazaar profit we have the opportunity to develop one of the tennis courts into a multi-purpose sports field. We would also like to be able to use our swimming pool throughout the year by covering it and installing a heating system.

Further challenges are presented by the implementation of the new Auslandsschulgesetz (Education Act for Schools Abroad). Currently this law dictates that fewer teachers seconded by the German government will be financially subsidised than before. This means that we will have to fill a number of ADLK positions with local or internationally recruited teachers in future.

The school is dependent on finance from Germany in order to continue to develop our infrastructure. In addition, some learners, whose parents cannot afford the school fees at the DSK, receive financial assistance from Germany to enable them to be educated at our school. We would, therefore, like to take this opportunity to thank all private donors who make individual donations available. We would especially like to thank the Central Agency for German Schools Abroad (ZfA) for the important and necessary support, not only for providing assistance with teachers seconded from Germany, but also for granting us generous sponsorship for the English stream (NSec) and also contributing a substantial amount towards our annual budget in the form of financial subsidies. The ZfA collaborates closely with the Federal Foreign Office and the German Consulate-General in Cape Town. Families experiencing temporary monetary difficulties can also receive assistance through the Hanse Trust.

Once again, we were able to award particularly outstanding learners with achievement bursaries in the field of academics, music-arts and sport in the 2015 school year. We intend to continue this in the coming years.

This yearbook can of course only be a reflection of an excerpt of our school day. I would therefore like to extend a warm invitation to you to stay in contact with us through our other sources of information, such as our home page www.dsk.co.za, the Communicator or the Infoblatt where you will find all important and current information on the DSK, the extra-murals, invitations to our manifold school projects, theatre and music

Dieses Jahrbuch kann natürlich nur einen Ausschnitt unseres Schulalltages für Sie abbilden. Deshalb gilt meine herzliche Einladung an Sie, auch unsere anderen Informationsquellen, wie z.B. unsere Homepage www.dsk.co.za, den Communicator oder das Infoblatt regelmäßig zu nutzen. Dort erhalten Sie alle wichtigen und aktuellen Informationen über die DSK, AG-Angebote, Einladungen zu unseren zahlreichen Schulprojekten, Theater- und Musikaufführungen, Ausstellungen, Themenabenden und vieles mehr. Es freut uns auch immer wieder, wenn Sie mit uns bei einem persönlichen Besuch ins Gespräch kommen.

Damit wir auch in Zukunft erfolgreich arbeiten können, ist eine offene und transparente Kommunikation ebenso wichtig wie die Bereitschaft aller am Schulleben Beteiligten und Freunde der DSK, sich konstruktiv und engagiert einzubringen. Dazu möchte ich Sie herzlich einladen und um Ihre Unterstützung bitten.

Alexander P. Kirmse
Schulleiter

performances, exhibitions, topic evenings and many more. We always welcome your feedback during a personal visit.

In order to ensure success in the future as well, open and transparent communication is as important as the constructive and dedicated input of all those involved in school life, including friends of the DSK. I would like to welcome you to participate in this and would appreciate your support.

Alexander P. Kirmse
Headmaster

[Anzeige]

EINMALIG in Südafrika

große Auswahl an deutschen Büchern, Spielen und Unterhaltungsmedien
sichere und kundenfreundliche Zahlungsmöglichkeiten
schnelle und zuverlässige Lieferung zu Ihnen nach Haus

Besuchen Sie unseren Online-Shop: www.buchhandlungnaumann.co.za
Die Buchhandlung Naumann ist seit über 50 Jahren Ihr Fachgeschäft im Herzen von Kapstadt.



Wir sind umgezogen:
91 Kloof Nek Road über der „Dinkel Bakery“

Tel: +27(0)21 423 7832

Fax: +27(0)21 423 3208

E-Mail: cu@buchhandlungnaumann.co.za

Grüßwort von Generalkonsul Dr. Rinnert Words of Welcome Consul General Dr. Rinnert

Liebe Leserinnen und Leser,

inzwischen bin ich seit fast 1 ½ Jahren hier als Generalkonsul der Bundesrepublik Deutschland mit Zuständigkeit für die drei Kap-Provinzen tätig und genieße die Vorteile, dies alles von Kapstadt aus tun zu können. Seither habe ich durch Besuche an der DSK, Teilnahme an Veranstaltungen und durch aufmerksame Begleitung der Aktivitäten von Schule und Schulvorstand auch ein besseres Verständnis für die Bedürfnisse beider gewonnen. Dies ist unerlässlich, wenn man gegenüber den Verantwortlichen in Deutschland mit guten Argumenten zugunsten der DSK aufwarten will. Natürlich war ich auch an der Auswahl des neuen Schulleiters beratend beteiligt. Ich freue mich sehr, dass die DSK mit Herrn Kirmse einen hervorragenden neuen Leiter bekommen hat.

2015 war für uns Deutsche wieder ein Jahr vielfältiger Jubiläen und Gedenktage: Wir konnten am 3. Oktober den 25. Jahrestag der Wiedervereinigung feiern. Beim Festakt in der DSK am 13. Oktober wurde dieses für uns Deutsche so bedeutende Ereignis auch den DSK-Schülern nahegebracht. Sie alle sind weit nach 1990 geboren und haben daher keine eigene Erfahrung mit der deutschen Teilung. Wichtigster Gedenktag war im Mai der 70. Jahrestag des Endes des Zweiten Weltkriegs. Die diversen Jubiläen und Gedenktage wurden allerdings durch die Probleme und Herausforderungen überschattet, die sich aus der Aufnahme der großen Zahl von Flüchtlingen ergeben, die in Deutschland Schutz vor Bürgerkrieg und Vertreibung suchen.

Mein besonderer Dank gilt auch in diesem Jahr allen, die dafür gesorgt haben, dass die DSK weiterhin der wichtigste Eckpfeiler unserer Kulturarbeit im Westkap bleibt, insbesondere dem Schulvorstand, der Leitung der DSK, ihren Lehrern und

Dear Readers,

For the past one and a half years I have been positioned in Cape Town as Consul General of the Federal Republic of Germany, responsible for the three Cape provinces and I am enjoying the advantages of being able to work from here.



During the past months I have gained a better understanding for the needs of the school and its management board by regularly visiting the DSK, participating in events and various activities. This is crucial if one wants to put forward good arguments in favour of the DSK to those responsible in Germany. I did, of course, also consult in the selection of your new principal. I am pleased that the DSK has found an excellent leader in Mr Alexander Kirmse.

A STAR ALLIANCE MEMBER 

Dream it. Book it. Live it.

Europe
return
from
R7.000*
Book online
now



*Price including taxes and surcharges. Subject to booking class availability. Please check the respective fares and conditions on lufthansa.com.



Lufthansa

LH.com

sonstigen Mitarbeitern sowie jenen Eltern und Schülern, die sich besonders im Schulleben einbringen. Das Generalkonsulat wird der DSK auch weiterhin mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Ihnen allen wünsche ich alles Gute, Gesundheit und viel Erfolg im Jahr 2016.

Dr. Bernd Rinnert
Generalkonsul der Bundesrepublik
Deutschland in Kapstadt

2015 was once again a year of many anniversaries and memorials for us as Germans: we celebrated the 25th anniversary of Re-unification on the 3rd October. This event, so important for Germans, was celebrated at the DSK on 13th October and helped DSK learners to deepen their understanding of our history. Many were born after 1990 and therefore never experienced a divided Germany in person. The most important commemoration this year was the 70th anniversary of the end of the Second World War in May. Sadly, the various anniversaries were overshadowed by the problems and challenges, resulting from the admission of the large number of refugees, seeking protection in Germany from civil war and persecution.

I would especially like to thank all members of the DSK community, who help make the school an important cornerstone of our cultural work in the Western Cape, especially the school board, DSK management, teachers and other staff as well as parents and learners who make DSK school life so unique. The Consulate General will continue to actively support the DSK.

I would like to wish you all much success and good health for 2016.

Dr. Bernd Rinnert
Consul General of the Federal Republic
of Germany

Die Deutsche Internationale Schule Kapstadt dankt der



zum einen für die materielle Unterstützung, aber noch mehr für die Anzahl der ADLK (Auslandslehrkräfte). Die Mischung aus vierzehn ADLK, ein BPLK (Bundesprogrammlehrkraft) und den ungefähr sechzig OLK (Ortslehrkräfte) speziell in diesem Verhältnis macht den pädagogischen Erfolg der DSK aus.



Family is growing

As the medical scheme that looks after Deutsche Schule Kapstadt staff, Fedhealth is proud to be a part of this esteemed school's family. We've made it our business to understand the needs of growing families with benefits paid from Risk to make your day-to-day Savings go further. From excellent maternity benefits on options like Maxima Basis, to in-hospital dentistry for children under eight on our comprehensive options, a complete childhood immunisation programme as per the state EPI, and the opportunity to upgrade to a higher option any time of the year due to life-changing events like pregnancy, we're in it with your family every step of the way. We also offer the free Fedhealth Baby programme for expectant parents with great professional advice, giveaways and a beautifully designed baby bag. Trust us to look after your growing family. Always.

Remember, Fedhealth family members who join Sanlam Reality can save up to 80% on gym fees, 75% on movie tickets, 30% on flights and much more.

Family takes care of family

Call your broker or your extended Fedhealth family on **0860 002 153** or go to fedhealth.co.za



Scheme rules apply
Sanlam Reality Ts&Cs apply

Grüßwort der Vorsitzenden des Schulvereins Words of Welcome Chairperson - Management Board

George Bernard Shaw, ein Dramatiker und Nobelpreisträger, den ich sehr bewundere und der in meiner Heimatstadt Dublin geboren wurde, hatte einen einmaligen Einfluss auf das westliche Theater und beeinflusste das Denken als Andersdenkender, Kritiker und passionierter Sozialist. Einer seiner bekanntesten Zitate ist: "Fortschritt ist ohne Änderung unmöglich, und die, die ihre Meinung nicht ändern können, können nichts ändern."

Ich denke, wenn Shaw heute leben würde, wäre er sehr stolz auf die DSK-Gemeinschaft. Wir begannen das Jahr auf Änderung eingestellt, mussten uns jedoch mit etwas mehr als geplant auseinandersetzen.

2015 kann nicht besprochen werden ohne dass wir zwei DSK Säulen erwähnen, die zu der nächsten Phase ihres Lebens weitergezogen sind. Wido Schnabel trat nach 12 erstaunlichen Jahren von seiner Rolle als Vorsitzender und Mitglied des Vorstandes zurück. Hermann Battenberg beendete auch seinen Vertrag mit der Schule und brachte eine beeindruckende Laufbahn zu Ende. Beide Männer hatten einen bedeutenden und bleibenden Einfluss auf die Schule und werden für ihre harte Arbeit, Engagement und Ausdauer, und vor allen Dingen dafür, dass sie dafür gesorgt haben, dass „was für die Schule am besten ist“ bei all unseren Entscheidungen zentral ist, in Erinnerung bleiben. Herzlichen Dank an sowohl Wido als auch Hermann für ihren außergewöhnlichen Beitrag.

Wo ein Vermächtnis zu Ende geht, fängt ein neues an. Ich freue mich sehr, Alexander Kirmse als neuen Schulleiter an unserer Schule willkommen zu heißen. Die Schule wird ab Januar 2016 eine überarbeitete Führungsstruktur haben, die sicherstellt, dass jeder Bereich der Schule: Grundschule, Mittelschule und Kombi/IEB einen dafür zuständigen Leiter hat, der dem Schulleiter untersteht. Ich bin zuversichtlich, dass ihr gesamtes Fachwissen, Know-how, ihre Erfahrung, Energie und Weltoffenheit wichtige Eigenschaften sein werden um ihnen bei dem Fortschritt und der Entwicklung der Schule in den kommenden Jahren behilflich zu sein.

Im vergangenen Jahr wurde das neue Schulgesetz in Deutschland erlassen, das klarere Richtlinien für unsere Finanz- und Erziehungsunterstützung schafft. Dadurch sind wir nicht nur in der Lage eine genauere Budgetierung und Planung vorzunehmen,

George Bernard Shaw, a playwright and Nobel Prize laureate, whom I greatly admire and who was born in my home town of Dublin, had a unique impact on Western theatre, and influenced thinking as a dissident, critic and passionate socialist. One of his most famous quotes was "Progress is impossible without change, and those who cannot change their minds cannot change anything."

I think that if Shaw were alive today he would be very proud of the DSK community. We started the year prepared for change but were given a little more than we had planned.



2015 cannot be discussed without mentioning two DSK pillars who moved on to the next phase of their lives. Wido Schnabel stood down from the role of Chairperson and Member of the Management Board after an amazing 12 years. In addition Hermann Battenberg completed his contract with the school and brought to a close an impressive career. Both of these men had a meaningful and lasting impact on the school and will be remembered for their hard work, commitment and perseverance, and above all for ensuring that 'what is best for the school' is at the centre of all of our decisions. Many thanks to both Wido and Hermann for an extraordinary contribution.

Where one legacy finishes, a new one begins. I am very happy to welcome Alexander Kirmse to the school as the new Headmaster. From January 2016 the school will have a revised

der Vorstand kann auch etwas längerfristig bei der Führung der Schule planen. Die Rolle des Vorstandes ist dreifach: (i). er hat eine Treuhandpflicht. Er stellt sicher, dass Kontrolle und verantwortungsvolle Führung ausgeübt werden; (ii) er bestimmt eine strategische Orientierung und eine klare Richtung; und (iii) er spielt eine wichtige Rolle beim Aufgreifen von Gelegenheiten und Herausforderungen der Schule. Dabei wird innovatives Denken und eine Vision mit der vollen Anerkennung von Werten, Traditionen und Glauben kombiniert.

In diesem Sinne wurde beschlossen, die Vision und das Leitbild der Schule neu zu überarbeiten. Wir bezogen alle Mitglieder der Gemeinschaft in einem inklusiven Prozess ein. Die überarbeitete Version ist nun im Umlauf und wird in Zukunft Teil der Schulkultur sein. In Verbindung hiermit verbrachten wir auch mehrere Monate damit, einen Zehnjahresplan für die Schule zu entwickeln. Das Dokument Strategie 2025 umreißt eine sehr klare Richtung für die Schule und stellt die Beschlüsse dar, die wir auf dem Weg dorthin nehmen müssen. Es basiert auf vier Eckpfeiler: Deutsche Sprache / German Language; Lernen und Handeln / German philosophy of Education; Building Bridges between Societies and Cultures/ Brücken bauen zwischen Gesellschaften und Kulturen; Akademisches Bildungsniveau / Student Excellence. Die finalisierte Version wird eine Richtschnur sein, die es uns allen ermöglichen wird zu verstehen, worauf wir hinwirken. Ich bin zuversichtlich, dass wir unsere Ziele und Aufgaben für 2025 erreichen werden, wenn wir an einer Kultur von Zusammenarbeit, Transparenz, Rechenschaft, Respekt und guter Kommunikation unter allen Mitgliedern der Schulgemeinschaft mitwirken.

Es war ein arbeitsintensives und fruchtbares Jahr. Wir, als Gemeinschaft, stellten uns entsprechend der Philosophie von Shaw, den Herausforderungen des Jahres. Wir debattierten und diskutierten, änderten die Perspektiven und Ansichten von einander und haben mit einem positiven Blick in die Zukunft geschaut.

Lorraine Schaefer
Vorstandsvorsitzende
Deutsche Internationale Schule Kapstadt

management structure which ensures that each part of the school: the Primary, the Middle and the Kombi / IEB have a dedicated Head reporting to the Headmaster. I am confident that their collective expertise, know how, experience, energy and worldliness will be important attributes to help them progress and develop the school over the coming years.

Over the past year we saw the enactment of the new school legislation in Germany which establishes much clearer guidelines for our financial and educational support. This not only enables us to engage in a more accurate budgeting and planning process, but it also enables the Board to take a slightly longer term view in its management of the school. The role of the Management Board is three-fold: (i) it has a fiduciary duty to ensure that there is control and good governance; (ii) it creates a strategic focus and sets a clear direction; and (iii) it has a role in helping to address opportunities and challenges for the school by combining innovative thinking and vision with a full appreciation of its values, traditions and beliefs..

With this in mind it was decided to revisit the school's Vision and Mission Statement. We engaged in an inclusive process with all members of our community. The revised version is now in circulation and will form part of the backbone of the school going forward. Linked to this, we have also spent several months working on a ten year strategy for the school. The Strategy 2025 document outlines a very clear direction for the school and what decisions we need to take along the way to help us to get there. It is based on four cornerstones; Deutsche Sprache / German Language; Lernen und Handeln / German philosophy of Education; Building Bridges between Societies and Cultures/ Brücken bauen zwischen Gesellschaften und Kulturen; Akademisches Bildungsniveau / Student Excellence. Once finalised this will become a guiding light to enable all of us to understand what we are working towards. I am confident that by engaging in a culture of co-operation, transparency, accountability, respect and good communication amongst all members of the school community, we will reach our goals and objectives for 2025.

It has been a busy and rewarding year. In a Shaw-esque way, we, as a community, took on the challenges of the year. We debated and discussed, changed one another's perspectives and viewpoints and have looked to the future with progression and positivity in mind.

Lorraine Schaefer
Chairperson – Management Board
German International School Cape Town

Schulleitung



V.l.n.r.: Alexander P. Kirmse (Schulleiter), Verena Quentin (Pädagogische Leiterin), Silke Werth (stellvertr. Schulleiterin & Head IEB), Marlen Merkel (Grundschulleiterin), Ramona Bachmann (Mittelstufenleiterin), Franz Seiwert (Oberstufenkoordinator)



Schulvorstand



From left to right: Siegfried Hambrock (Secretary, Personnel), Britta Etzold - co-opted (Sports), Bob Groeneveld (Legal Matters), Helen Gosnell (Social Responsibility, Academic Excellence), Helga Ewers (Busar), Dirk Lange (Academic Excellence), Julia Engelhard-Laufs (Deputy Chair, Primary School, Finance, Steering Committee), Bernhard Suchland - co-opted (Building Matters), Lorraine Schaefer (Chair, Personnel), Nils Heckscher (Marketing and Communication, Building Matters, Boarding School), Mirabel Bausinger (Marketing and Communication, Boarding School), Kirsten Buchhorn (Representative German Embassy Cape Town), Alexander P. Kirmse (Headmaster) and Uwe Detering (Treasurer, Finance)



Wido Schnabel
- co-opted
WDA/ZfA Relations



Lehrkräfte



Frau Lena Acton
Gesamtunterricht
seit 2014



Frau Shelley Ahrens
Art
seit 2015



*** Frau Ramona Bachmann**
DaF, Geschichte
seit 2013



Frau Sue Ball
Englisch, History
Debating
KIDS
seit 2004



Frau Anke Brand
Gesamtunterricht
Tygerberg
seit 2003



Frau Brigitte Bredenkamp
Afrikaans, DaF, Englisch
Internat
seit 2004



Frau Kathryn Chiles
French, English
seit 2011



Frau Soné de Beer
Sport,
Life Orientation
seit 2015



Frau Annegret Diebold
Mathematik
seit 2010



Frau Andrea Dreyer
Deutsch als
Fremdsprache,
English, SciTech
seit 2015



Herr Steven Ehrman
Geography
since August 2011



Frau Silke Engberts
Musik
Afrikaans
seit 2014



Frau Doris Engelhardt
Gesamtunterricht
seit 1997



Herr Peter Fellner
Sport
seit 2013



*** Frau Nicole Fellner**
Chemie, Biologie
seit 2013



Frau Renate Filter
Grundschule,
Mathematik, Science
seit 2014



Frau Kim-Marie Fisser
English
seit 2008



*** Frau Barbara Flemming**
Deutsch als Muttersprache
Geschichte
Musik
seit 2015



Frau Tanja Graben
Biologie, Chemie
seit 2015



*** Herr Thomas Graben**
Chemie, Biologie
seit 2013



Frau Julia Graul
Gesamtunterricht
seit 2011



Frau Stefanie Grier
Gesamtunterricht
seit 1990



Frau Swantje Grüßing
PQM-Beauftragte
Leiterin der
Steuergruppe,
Mathematik, Deutsch
seit 2013



Frau Karen Hahne
Gesamtunterricht
Tygerberg/Parow
seit 2010



Frau Barbara Heye
Biologie
seit 2009



Frau Kristina Joselowitz
Grundschule
seit 2014



*** Herr Alexander P. Kirmse**
Schulleiter
Mathe, Physik
seit 2015



Frau Martina Kleynhans
Mathematik,
Maths Lit, CAT
seit 2015



Frau Anita Klimke-Visagie
Afrikaans, Englisch,
Religion
seit 1999



Herr Watu Kobese
Schach
seit 2013



Frau Sabine Koch
Englisch,
Deutsch als Fremdsprache,
'Advanced Programme
English
seit 2014



Frau Elsa Koole
Afrikaans
seit 2008



Frau Muriel Kossmann
Life skills
School Counsellor
seit 2009



Frau Henrike Kovats
Leitung Zweigstelle
Tygerberg/Parow
Gesamtunterricht
seit 2000



Herr Allan Kuhudzai
Mathematik, Accounting
seit 2008



*** Herr Arndt Lange**
Biologie, Deutsch,
Englisch, IT
seit 2014



Frau Silke Lange-Ernst
Französisch, Mathematik,
Sport
seit 2014



Herr Fried Lehmann
Life Orientation, Sport
seit 2006



Frau Simoné Machhadi
Maths, Religion, IT and
SciTech HOD
seit 2008



Frau Katja Mascher
Leiterin des Star Centre
seit 2012



Frau Ashanti Maunder
Visual Art
Design & Technology
seit 2014



Frau Marlen Merkel
Stellvert.
Grundschulleiterin seit
April 2011
Gesamtunterricht
seit 2010



Frau Isabel Müller
Kunst
Nachmittagsbetreuung
seit 2003



Frau Steffi Müller
Gesamtunterricht
seit 2013



Frau Ilonka Neuwald
Kunst
seit 2006



Frau Gaby Noble
Geografie, Biologie
seit 2007



Frau Nicole Nortje
English, History
Life orientation
seit 2011



Frau Heidi Ortmann
Deutsch als Fremdsprache
STAR Centre
Entrance Examination
seit 2001



Herr Reedwaan Pandit
Mathematik
seit 1999



Herr David Patrick
Musik
seit 2011



Frau Verena Quentin
Pädagogische Leiterin
Mathematik, Deutsch als
Fremdsprache, Geschichte
seit 2011



Frau Tasia Reckhaus
Gesamtunterricht
seit 2008



Frau Ingrid Rode
Gesamtunterricht
seit 2001



*** Frau Katrin Rothmann**
Deutsch, Geschichte,
Psychologie, Deutsch als
Fremdsprache
Fachleiter DaF
seit 2014



*** Frau Daniela Schleusener**
Deutsch als
Muttersprache
Geschichte
seit 2015



Frau Linda Schomer
Chemie,
Physical Science,
Physik
seit 2006



*** Herr Werner Schrodt**
Deutsch als Muttersprache,
Französisch
seit 2015



*** Herr Dirk Schulz**
Stunden- &
Vertretungsplan
Sek I/Realschulkoordinator
Mathematik, Deutsch als
Muttersprache
seit 2009



Frau Veronica Schulz
Gesamtunterricht
seit 2011



*** Herr Jan Schumann**
Deutsch, Geschichte,
seit 2014



*** Herr Franz Seiwert**
Mathematik
Oberstufenkoordinator,
IT
seit 2011



*** Frau Manuela Siegel**
Grundschulleiterin
seit 2008



Frau Marion Singler
Grundschule
seit 2015



Frau Natalie Smith
English
since 2014



Frau Marinke Soeters
Coach/Behavioural
Specialist
Star Centre
Seit 2013



Frau Andrea Springer
Biologie, Chemie, Deutsch
als Fremdsprache,
Geografie
Stufenleitung 5/6
Seit 1998



Herr Carsten Stark
Mathematik
seit 1997



Miss Kim Tshaka
Xhosa
seit 2000



*** Herr Rainer Utz**
Mathematik, Physik
seit 2012



Frau Silke van der Merwe
Gesamtunterricht
seit 2001



Mev Carli van Soelen
Afrikaans, Englisch
seit 1985



Herr Yadaven Veerasamy
Science, Mathematics, IT
since 2014



Frau Marie-Luise Visser
Sport
HOD Sport &
Sport Manager
seit 1981



*** Frau Felicitas Weidlich**
Musik, Deutsch
seit 2009



Frau Silke Werth
Französisch, Deutsch
Stufenleitung 7 - 9
seit 2009



Frau Anke Wolfram
Deutsch als Muttersprache
Geschichte
seit 2012



*** Herr Holger Wolfram**
Leiter der Neuen
Sekundarstufe
Französisch Deutsch als
Fremdsprache
seit 2012



Frau Nellie Zimmermann
Afrikaans
seit 2004



*** Herr Jens Zundel**
Biologie, Physik
seit 2013

*aus der Bundesrepublik vermittelte Auslandsdienstlehrkräfte

Bibliothek



Frau Andrea Schulz
Library
since 2010



Frau Sigi Weiss
Library
since 2007



Frau Hannelore Hauser
Library
since 2001

Nachmittagsbetreuung



Sabine Weihe
seit 2010 &
seit 2013 NAB Leitung



Christina von Walther
seit März 2013



Bettina Nölle
seit März 2014



Anita Muss
FSJ'ler
seit 18.08.2014



Max Kohrs
FSJ'ler
seit 18.08.2014



Anne Schreiber
FSJ'ler
seit 18.08.2014

Internat



Frau Theresia Kattinger
Internat
seit 2015



Frau Selina Klusch
Sozialpädagogin des
Internats
seit 2014

Verwaltung



Frau Helga Ewers
Since 1985
Bursar since 2003



Frau Gail Bester
Estate Manager
since 2007



Frau Charmaine Saurwein
PA to bursar, Marketing
since 1997



Frau Ingrid Still
Reception
since 2008



Frau Renate Schiller
Debtors
since 2007



Frau Yvonne Moore
Payroll, Bookkeeping
since 2005



Frau Marina Vucurevic
PA to principal
since 2010



Frau Sandra Fahrenkotten
Alumni/
Communications
since 2013



Frau Bettina Zwick
Admissions
since 2010



Herr Sassan Machhadi
IT Manager
since 2005



Herr Keenan Petersen
IT Assistant
since 2012



Herr Kyle Herbert
IT Assistant
since 2015



Herr Chris Alexander
Safety, Events,
Extra Mural Coordination
since 2012



Herr Torsten Koehler
Design
since 2007



Frau Eike Ryll
Catering Manager
since 2005

Cafeteria



Frau Anna Basson
Tuckshop
seit 1983



Frau Jame-Lee Tamsyn Andrews
Cafeteria
seit 2016



Frau Elize Solomons
Cafeteria/Laundry
seit 2010



Frau Francina Khobo
Cafeteria
seit 2006



Frau Clarina Baadjies
Cafeteria
seit 2012



Frau Caroline Cunningham
Cafeteria/Hostel
seit 2012



Frau Nellie Taibos
Cafeteria/
Tuckshop
seit 2013



Nicole Angelika Panzer

Body Alignment Treatment
Spinal Flush Treatment
Yoga Therapy
Private Yoga Classes

083 377 9248

info@lila-healthandwellbeing.com

www.lila-healthandwellbeing.com

Maintenance Staff



Frau Hellen Muchapondwa
Gisela Lange Music Building
(GLMB)
since 2013



Frau Rinkie Phetla
H-Block & Staffroom
since 2009



Frau Janine da Silva
Admin, KTS & Gisela Lange
Music Room (GLMR)
since 2014



Frau Sarie Klaasen
E-Block & Biology
since 1996



Frau Anthea Jordaan
Bibliotheksbau
since 2013



Frau Catharina Beukes
C- & J-Block
since 2013



Frau Jenny Lucas
A-Block & Prefabs
since 2014



Frau Catharine Cogill
Bibliotheksbau &
Team leader
since 2007



Frau Carol Moolow
Schulleitung & D-Block
since 2006



Frau Funiwe Ntwasa
(Materinty leave)
since 2010



Frau Nosipho Mantame
G- & F-Block
Contract worker



**Herr Rantsants
(Andries) Mofokeng**
Tygerberg
since 2011



Herr Felix Nkhata
von Holten Hall, Small Hall
& Tennis courts
since 2014



Herr Tshepo Makina
General Worker
since 2008



Herr Johannes Speelman
Sportfield
since 2011



**Herr Thandikhaye
(Peter) Gcwabe**
General Worker
since 2015



Herr Matthew Ntsila
Pool Maintenance
since 2008



Herr Ra'ees Hartnick
General Worker
since 2015



Herr Shaun Isaacs
Handyman
since 2013



Herr Gilbert Mafidukize
Painter
since 2015



Herr Dumisani April
General Worker
since 2015

Parents' Representatives

Dear parents

2015 was an exciting year with many changes for the DSK. We said good-bye to Mr Battenberg, Mr Abt and other long-standing members of the teaching body and welcomed the new headmaster, Mr Kirmse. The new management structure offered opportunities for staff and some of the key portfolios in the school have seen changes, which will be implemented in 2016.

The Parents' Council (Elternrat) plays a major role in these changing times. We are part of the selection committees; we contribute to the Board's decision making process and highlight challenges, suggestions and concerns of parents. We also support the "organisational memory" – the anecdotes and experiences we all live to tell!

Being a parent representative for a class has often been presented as a "chore" rather than an important and fun (dare we say?) contribution to the life of the school. Not only does it set an example for our children that contribution to the common good is important in any sphere of life, but being a parent representative is indeed incredibly rewarding.

In 2015 we continued to work on making Elternrat meetings constructive with solution-oriented debate. We have worked hard to improve our communication with the school and school leadership to further develop a constructive relationship based on mutual respect.

The attendance at Parents' Council meetings has improved over time, with at least 30 to 40 parent representatives being present at each meeting and approximately 80% of all classes being represented.

We have 20 portfolios around strategic and operational topics, ranging from Academic Excellence to Uniforms.

Some of the key achievements for 2015 were the contributions to the revised mission statement, ongoing engagement on academic excellence, discussion of a more flexible subject choice approach, further integration of the English and German streams, as well as improved overall communication in the school community.

We look forward to an exciting 2016 where the education landscape will indeed feature on everyone's radar. The student debates on free education in the higher education sector will continue, and we should not miss the opportunity to engage parents and learners in this discussion.

Racism, integration and taking responsibility for the past are challenging topics the Parent Council will have to tackle to remain relevant and contribute to the education of our children and the well-being of our school. We will only be able to appreciate our diversity if we engage, reflect and discuss it. As the DSK, we can use the opportunity to reflect on our own history and be aware of our responsibility in these discussions.

We would like to thank all parents for volunteering their time for the meetings and portfolio contributions. We appreciate everyone's willingness to give, help and assist where necessary. You are making a difference, and we all make the DSK even more brilliant for learners, teachers, parents and staff.

Ulrike Rivett (Chair)
Ute Buerkle (Deputy Chair)
Belinda Viret (Secretary)



Parent Representatives and Bazaar Representatives at the Final Meeting in December 2015



WERTHSCHRÖDER INC.

ATTORNEYS • ANWÄLTE

Services Offered

Corporate & Commercial Law

Litigation & Arbitration

Insurance Law

Labour Law

Tax Law

Construction Law

Competition Law

Renewable Energy

Immigration Law

Property and Late Estates

T Nat: 086 999 0662

T International: +27 11 476 1776

F: +27 11 476 1813

E: wwerth@werthschroeder.com

JOHANNESBURG:

1st Floor Kiepersol House,
Stonemill Office Park,
300 Acacia Road,
Darrenwood 2194

CAPE TOWN:

The Business Centre,
No.1 Bridgeways Precinct,
Century City,
Cape Town.
7441

MAPUTO:

Werth Schröder Consultores África
Consultores Jurídicos e Comerciais,
Avenida 05 de Fevereiro n.517 R/C
Matola,
Maputo
Mozambique

www.werthschroeder.com

Simplicity is **Fundamental**

Lehrerfortbildung – PQM

Bilanz der PQM-Arbeit im Schuljahr 2015

Auch dieses Schuljahr war erneut sehr aufregend und interessant, was die Schulentwicklung anging. So wurde auch in diesem Jahr innovativ an unseren Schulentwicklungsschwerpunkten gearbeitet. Ganz nach dem Motto:

Entwicklung, Fortbildung ist der Gegensatz der Manier. So lange ein Künstler sich entwickelt, neuen Inhalt bringt und neue Formgebung, hat er keine Manier, oder sie erscheint vielmehr nur als Individualität. Ist diese Entwicklung abgeschlossen und er arbeitet mit der errungenen Technik weiter, so beginnt die Zeit der Manier.
 Berthold Auerbach (1812 - 1882)

Nein, so war es natürlich nicht. Wir arbeiteten stets manierlich, kooperativ und erfolgreich ergebnisorientiert und dürfen nun aus unseren errungenen Techniken schöpfen.

Die Auswertung der SEIS+ Umfrage im März 2013 sowie der Bilanzbesuch 2013 wurden als Ausgangspunkt für die Peer Review im November 2015, sowie die BLI II voraussichtlich im Jahr 2017 aus Deutschland akzentuiert. Unter Einbeziehung aller Schulgremien wurde ganz speziell im Schuljahr 2015 weitestgehend an den folgenden Schulschwerpunkten gearbeitet:

- Individuelles Fördern und Fordern
- Gesunderhaltung aller am Schulleben Beteiligten
- Feedbackkultur an Schüler, Lehrer und Eltern (Schulzufriedenheit aller am Schulleben Beteiligten)
- Berufs- und Schullaufbahnberatung
- Daneben bleiben das Methodencurriculum, die deutsche Sprache als Schulkultur und „DSK Goes Green“ als langfristige Schulprojekte erhalten.

Wobei für das Peer-Review im November 2015 das Methodencurriculum, die Gesunderhaltung aller am Schulleben Beteiligten und die individuelle Förderung und Forderung in den Fokus rücken.

Die Schulentwicklungsschwerpunkte, welche die Steuergruppe an Arbeitsgemeinschaften delegiert, wurden unter Berücksichtigung festgelegter Aspekte in Bezug auf die Qualitätsarbeit, in schriftlicher Form, mit Maßnahmeplänen, Meilensteinen und Zielen monatlich der Steuergruppe vorgelegt und besprochen, bzw. es wurden Gruppenleiter eingeladen, sodass die Satzungsmitglieder der Steuergruppe den Planungsstand und den Verlauf in ihren jeweiligen Gremien vorstellen können. Insgesamt tagten die Mitglieder, bestehend aus: der Schulleitung (1 Mitglied), der Lehrerschaft (4 Mitglieder, davon 1 aus der Grundschule und gleichzeitig möglichst je 2 aus den Gruppen der Orts- und der Auslandsdienstlehrkräfte), der PQM-Beauftragten, dem Vorstand (1 Mitglied) und der Elternschaft (1 Mitglied), sowie einem Vertreter, einer Vertreterin der Schülerschaft (von der SV bestimmtes Mitglied) und die Verwaltungsleitung in diesem Jahr 7 mal.

Unser Fokus galt jedoch akzentuiert der Peer Review Vorbereitung und Findung der drei Evaluationsfragen, die von den kritischen Freunden aus Windhoek beurteilt werden sollten. Das Peer Review Team, bestehend aus Verena Quentin (päd. Leitung), Silke Werth (Stufenleitung), Jan Schumann (HOD DaM) und Swantje Grüßing (PQM), sowie der Unterstützung vom Herrn Kirmse (Schulleiter), wählten drei Fragen die die Schulentwicklung evaluierten sollte.

Die zu diesem Anlass gewählten Fragen nehmen Bezug zum Qualitätsrahmen des Bundes und der Länder für Deutsche Schulen im Ausland. Unter dem Qualitätsbereich „Ergebnisse und Erfolge der Schule“, stehen die Qualitätsmerkmale: Persönlichkeitsbildung und Schulzufriedenheit, welche Indikatoren unser Schulentwicklungsschwerpunkte sind. Der Qualitätsbereich „Lernkultur – Qualität der Lehr- und Lernprozesse“ wurde unter dem Aspekt und Merkmal des Curriculums der Schule, bezogen auf: Ziel, Inhalte und Methoden berücksichtigt und findet Bezug zum Qualitätsrahmen - mit und durch die Merkmale der Lernangebote zur Stärkung der Persönlichkeit. Auch der Bereich „Schulkultur“ sollte in der Peer-Review beobachtet werden. In

**10%
Discount**
auf Ihren nächsten
MIETWAGEN
von Around About Cars*

*Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen.
Nur ein Gutschein pro Miete (außer 15.12.-5.1.).
www.aroundaboutcars.com/car-rental-vouchers

20 Bloem Street
8001 Cape Town
Tel.: +27 (0)21 422 4022
Tel. after hours: 084 422 4022
info@aroundaboutcars.com
www.aroundaboutcars.com





Bezug auf das soziale Klima in der Schule und in den Klassen und dem Unterstützungssystem für Schüler. Unter dem Qualitätsbereich „Schulleitung und Schulmanagement“, fließt das Merkmal Schulleitungshandeln und Schulgemeinschaft ein, welches sich ebenfalls in den gestellten Fragen widerspiegelt. Letztendlich zielten alle die Fragen auf den Qualitätsbereich „Ziele und Strategien der Qualitätsentwicklung“.

Um die Evaluationsfragen zu verdeutlichen werden im Folgenden inhaltliche Kriterien genannt: Frage I zielte auf „Lerninhalte“ ab. U.a., ist ein Kriterium guten Unterrichts (nach Hilbert Meyer) die Transparenz der Lerninhalte ist. Lernende müssen wissen, was und warum sie Inhalte lernen sollen. Daher sollten Lehrkräfte gewährleisten, dass Lerner wissen und nachvollziehen, was gelernt werden muss.

„Methoden des Lernens“: Das Wissen, Einüben und Anwenden von Lernmethoden ist für uns ein wichtiger Aspekt für das erfolgreiche Lernen. Dementsprechend haben wir ein Methodencurriculum entwickelt und implementiert, dessen Inhalte die Lerner gemäß der jeweiligen Jahrgangsstufe wissen und anwenden sollten. Auch dieses wurde evaluiert.

Frage II umfasst den „Lern- und Lebensraum“ der Lernenden und der Lehrer. Unter diesen Räumen verstehen wir neben den Klassenräumen, die anderen Arbeits- und Aufenthaltsorte der Schule, wie Kantine („Linga Longa“), Flure, Amphitheater (als Pausenraum genutzt), Oberstufenraum, Bibliothek, Computerräume, Fachräume.

Mit der Frage III sollte das Peer Team die „Maßnahmen des differenzierten Forderns und Förderns“ evaluieren. An unserer Schule gibt es verschiedene Konzepte Lerner beim Lernen zu unterstützen: Konzept des STAR Centers, Binnendifferenzierungskonzept mit Bezug auf das individuelle Fordern und Fördern, Deutsch Förder- und Förderkonzept).

Im Großen und Ganzen können wir, die gesamt DSK mit dem Resultat und dem Ergebnis der Peer Review sehr zufrieden sein. Wir bedanken uns herzlich bei dem Peer Team aus Windhoek, das eine lange Vorbereitungsphase und Auswertungsphase hinter sich hat und uns sehr professionell beurteilt hat. Zudem geht ein großer Dank an dieser Stelle an alle Kolleginnen und Kollegen der DSK, an alle Mitarbeiter und die gesamte Belegschaft. Ein Team, das keine Grenzen kennt! Für das Schuljahr 2016 wünschen wir allen am Schulleben beteiligten Energie und Kraft, auch weiterhin solche Erfolge zu erzielen.

*Es ist nicht von Bedeutung, wie langsam du gehst, solange du nicht stehenbleibst.
Konfuzius (551 - 479 v. Chr.)*

Swantje Grüßing
PQM-Beauftragte
PQM-Coordinator
Moderator of the Steering Committee

Schulinterne und regionale Lehrerfortbildungen

Bilanz der ReFos und SchiLfs im Schuljahr 2015

Fortbildung ist integraler Bestandteil der Qualitätssicherung und Schulentwicklung. Die Themen der regionalen Fortbildungsveranstaltungen beschäftigten sich mit wichtigen Aspekten der Unterrichtsqualität, aber auch mit Personalentwicklung und Organisationsentwicklung. Eine Veranstaltung im Schuljahr 2015 beschäftigte sich mit dem Aspekt der neuen mobilen Medien. Bei den Fortbildungen ist die Zusammenarbeit mit den Deutschen Schulen im südlichen Afrika von großer Bedeutung und funktioniert ohne Einschränkungen gut. Es fanden regelmäßige Absprachen bei den Treffen der Schulleiter statt. Außerdem fanden Treffen der Grundschulleiter, der Leiter der Neuen Sekundarstufen und der Oberstufenleiter statt. Neu ist, dass seit Mitte 2014 die DSK Zentrumsschule der Regionalen Fortbildung geworden ist, d.h. in der Regel finden die Fortbildungen und Treffen mit den anderen Schulen in Kapstadt statt, wo sich nun auch der Sitz der Prozessbegleitung befindet. Neu ist auch, dass sich die Vorstände der Deutschen Schulen im südlichen Afrika in regelmäßigen Abständen treffen. So erfolgte im Oktober 2015 ein Treffen zum Erfahrungsaustausch in Kapstadt.

Die schulinterne Lehrerfortbildung diente einerseits der Umsetzung und Multiplikation der Erkenntnisse aus den regionalen Fortbildungen, andererseits der Schulentwicklung (eintägiger „pädagogischer Tag“ mit Fokus auf Individualisierung) und der fachlichen und pädagogischen Fortbildung von Fachschaften bzw. von einzelnen Kolleginnen und Kollegen. Als Beispiele seien genannt:

- IEB-User-Treffen für sämtliche Fächer
- Fortbildungen zur IT in der Schule (Share Point, multimedialer Einsatz aktueller Medien, Unterrichtsmaterialien, School Communicator, digitales Klassenbuch ab Kl. 5)
- Smartboard-Fortbildungen/Einführung für neue Kollegen, Einsatz multimedialer Unterrichtsmaterialien und Projekten
- Pädagogischer Tag 06.03.2015, ganztägige SchiLF in Fachgruppen (nach SchiLF aller Fachleiter vorab), zur Evaluation und Umsetzung der Individualisierung im Unterricht
- Studienberatung
- KIKUS-Aufbaukurs
- Multiplikatoren-Ausbildung Experimento (Siemens Stiftung)
- Fortbildungsprojekt für das Mittlere Management in Zusammenarbeit aller Deutschen Schulen im südlichen Afrika
- diverse Fortbildungen (UCT, NAPTOSA, ISASA, et.al.) im pädagogischen Bereich
- Einsatz von neuen Medien im Unterricht „iPads“

Regionale Fortbildungen im Schuljahr 2015:

- Januar/Februar: Qualitätszirkel Regionalabitur zur Evaluation des Regionalabiturs 2015 und Vorbereitung des Regionalabiturs 2016
- 12.-14.März: Pädagogische Beiratssitzung mit anschließender Schulleiterfortbildung in Pretoria
- 12.-14.März: ReFo Inklusion und sonderpädagogischer Förderbedarf in Nairobi / Kenia
- An der DSK folgten die Fortbildungen für die Fachschaftsleitung / Mittleres Management zur Qualitätssicherung,
- die ReFo Individualisierung und Niveaunkretisierung mit Schwerpunkt der Implementierung der neuen Bildungspläne aus Baden-Württemberg,
- sowie im November die Vorbereitungstreffen zum Qualitätszirkel Regionalabitur 2016

Wir freuen uns darauf auch im Schuljahr 2016 viele Kolleginnen und Kollegen der deutschen Schulen bei uns begrüßen zu dürfen und sehen den Themen und Schwerpunkten der kommenden Veranstaltungen zur Schul- und Qualitätsentwicklung erwartungsvoll entgegen.

Swantje Grüßing
SchiLf- Koordinatorin
Teachers Training Coordinator



THE
RE/MAX[®]
COLLECTION

Fine Homes & Luxury Properties

Discover a new level of excellence

DISCOVER THE RE/MAX COLLECTION

RE/MAX LIVING

City Bowl 021 423 4488 Sea Point 021 433 1555 Camps Bay 021 437 1790

SOUTH AFRICA'S LARGEST REAL ESTATE GROUP

Mediation

A school is a place where young people from all different walks of life come together. Dealing with different personal interactions is a challenge all our learners face on a daily basis. Naturally there will be conflict situations amongst students.

With the help of mediation, students learn how to discuss their disputes effectively to solve their problems better. The actual meaning of mediation is the intervention of a third, neutral party in order to resolve a conflict.

There are trained students at our school whose aim is to mediate in conflict situations in a relaxed manner. They try to give the peers more communication and problem-solving skills in order to find a mutual agreement/solution.

It is not the task of those mediators to judge, but to resolve a conflict through certain communication strategies. The overall goal of the mediators is to find a long-term and future-orientated agreement in the dealings with the peers.



A lot of conflicts do not necessarily need the intervention of a teacher and can be solved by our student mediators.

This year we trained 4 mediation couples, who can be contacted from now on. Mediation should be in the preferred language, so we speak German in our Mediation extra mural class as well as English.

Luca McGhie (8a) & Carolina Brambilla (8a) – English or German

Leah Haywood (9c) & Andile Mafiyana (8c) - English

Megan Farmer (9c) & Maxine Mielck (9a) - English

Annie-Joy Merkel (7a) & Zoe Küpper (7b) - German

If you need help, you can approach these mediators directly or get in contact with the mediation teacher Ms Rothmann.

Katrin Rothmann

Erste Hilfe Kurs

Zusätzlich zu unseren qualifizierten DSK Sanitätern werden nun auch 16 Angestellte der DSK in Erster Hilfe ausgebildet. Das Training ist speziell auf die Bedürfnisse der Schüler und die lokalen Gegebenheiten der DSK zugeschnitten. Die Teilnehmer haben bereits die ersten 20 Stunden in den Weihnachtsferien absolviert, weitere 20 Unterrichtseinheiten des intensiven Erste Hilfe Kurses werden noch vor den Osterferien abgeschlossen.

Na dann mal Hals und Beinbruch!!

Kristina Joss

First Aid Training for Teachers

In addition to a highly qualified learner First Aid team, sixteen DSK teachers have signed up for a 40 hour intensive level three First Aid training course. The course has been designed specifically to address any medical emergency that might arise on the school premises during the course of an ordinary school day as well as extra-curricular functions.

The first twenty hours of training were covered during the holidays. The remaining lessons will be completed during the first term, at the end of which the teachers have to sit an exam.

Good luck and, as the saying goes, 'break a leg'.

Stefanie Grier



Star Centre

Nairobi

Vom 12. bis 14. März diesen Jahres nahm eine Delegation des Star Centres und der Grundschule an der regionalen Fortbildung zum Thema „Inklusive Auslandsschule“ in Nairobi/ Kenia teil.

Begeistert nahmen Marlen Merkel, Marinke Soeters und Heidi Ortmann viele Informationen zum Thema auf. Der Referent einer Kölner Schule machte die Vorteile und Probleme einer inklusiven Schule mit praktischen Beispielen deutlich, sodass auch wir uns nun gewappnet fühlen, unsere Schule gegenüber Schülern mit verschiedenen Förderschwerpunkten zu öffnen.



Vortrag für Eltern

Am 12. September 2015 bot das Star Centre einen Vortrag für Eltern der Grundschule und der Vorschulen der deutschen Kindergärten in Kapstadt an.

Anne Caewood, eine sehr erfahrene Sozialarbeiterin, informierte die Eltern auf angenehme und humorvolle Weise über das wichtige Thema „Disziplin“ bei der Erziehung von Kindern.

Eltern konnten anschließend Fragen stellen und am Ende bei Kaffee und Keksen Gedanken austauschen.

Der Vortrag war so gut besucht, dass wir eine Wiederholung im Schuljahr 2016 planen.

Katja Mascher

Nachmittagsbetreuung – NAB macht Spaß

„NAB macht Spaß“, so könnte unser diesjähriges Motto lauten. Neben dem für manche Kinder notwendigen Übel der Hausaufgaben wird bei uns sehr viel gespielt und gelacht. Fröhliche Kinder, die bei Abholung der Eltern gerne noch länger bleiben würden. Ein zufriedenstellendes Ergebnis, das die Mitarbeiter der NAB immer wieder neu motiviert. Zu unserem inzwischen gut eingespielten Stammteam (5 pädagogische Fachkräfte, 2 FSJler) gehört neben Isabel Mueller, Christina von Walther und Bettina Noelle nun auch Gabriele Lubowski. Die FSJler Anne Schreiber, Anita Muss und Max Kohrs wurden zum 2. Halbjahr von Vanessa Horn und Adriana Hofer abgelöst. Außerdem werden wir während der Hausaufgabenzeit täglich von Lehrerinnen der Grundschule und Lehramtspraktikanten unterstützt. Aufgrund dieser personellen Kontinuität war es uns auch in diesem Jahr möglich, in den kleinen Ferien (Oster- und Frühlingsferien) ein ganztägiges Ferienprogramm durchzuführen.

Wie die Jahre zuvor startete die Nachmittagsbetreuung im Januar wieder mit einem vollen Haus. Von den 185 NAB Schülern kamen dieses Jahr 41 in die 1. Klasse. Besonders in der Anfangszeit waren die 4. Klässler als Paten eine große Hilfe. Stets zuverlässig holten sie die „Kleinen“ zum Mittagessen am Klassenzimmer ab und begleiteten sie fürsorglich auf dem Weg in die Cafeteria und zu den Hausaufgabenräumen. So lebten sich die 1.Klässler schnell bei uns ein und gewöhnten sich an den NAB Alltag mit Hausaufgabenbetreuung, AGs und Freispiel drinnen und draußen. Kurz darauf konnten sich auch die neuen Eltern beim Picknick auf dem Sportplatz näher kennenlernen. Highlights waren neben dem Kinder-Schminken diesmal die Hüpfburg und das Tauziehen.

Die wohl größte Errungenschaft in diesem Schuljahr waren die „Soccer-Cages“, die durch ihre perfekte Lage zwischen dem C und D Block von den NAB Schülern täglich mit nicht endender Begeisterung bespielt werden.

Auch bei der „Winterwonderland“ Veranstaltung hatten wir viel Spaß beim Plätzchen backen. Der Kinderpunsch war besonders lecker. Am Ende des Jahres warten wir nicht auf das Christkind, sondern auf den Nikolaus, der sicher wieder viele neue Spiele aus Deutschland bringt.

Aufgrund der großen Nachfrage und begrenzter Kapazitäten ist es ratsam, sich für 2016 frühzeitig zur NAB anzumelden. Nähere Informationen und Anmeldeformulare finden sie auf unserer Homepage.

Sabine Weihe für das NAB Team



neben dem Kinder-Schminken diesmal die Hüpfburg und das Tauziehen.



Afrikafieber

Als Familie, zusammen mit meiner Frau Christa und unserem Sohn Luca (9 Jahre), sind wir seit Juli 2015 stolze Mitglieder der DSK-Familie.

Nachdem ich meine Kinheit und Schulzeit in Leipzig verbrachte, verschlug es mich bereits während des Studiums – nach dem Fall der Mauer – an verschiedene Auslandsorte: Toronto, Paris, Washington, Brüssel, New York.

Danach forschte ich noch für einige Zeit an der Universität, bevor ich meine erste Stelle im Auslandsschuldienst als BPLK in Windhoek antrat. Bereits da hatte mich das Afrikafieber gepackt. Die zweite Afrikastation in Pretoria bestritt ich dann bereits mit der neu gegründeten Familie.

So ist es kein Zufall, dass ich die Ausschreibung der Schulleiterstelle in Kapstadt mit großem Interesse registrierte – und die Freude über die erfolgreiche Bewerbung war entsprechend groß. Nachdem ich in Baden-Württemberg eines der größten Gymnasien des Landes geleitet hatte, war ich mir bewusst, dass auch die DSK einerseits hohe Ansprüche an einen Schulleiter stellen würde, andererseits aber auch viele Möglichkeiten eröffnet, Schule zusammen mit den Kollegen und Eltern zu gestalten – mehr als das in Deutschland möglich ist. Auf diese Aufgabe freue ich mich sehr.

Wenn es die Zeit erlaubt, treibe ich sehr vielseitig Sport: Laufen, Fußball, Tennis, Triathlon. Ansonsten sind wir als Familie sehr naturverbunden und genießen auch die Stunden fernab der Großstadt.

Alexander P. Kirmse



Barbara Flemming

Mein Name ist Barbara Flemming. Ich komme aus dem Ruhrgebiet und habe zehn Jahre lang an einem Gymnasium in Nordrhein-Westfalen Deutsch, Geschichte und Musik unterrichtet.

Als ich mich für den deutschen Auslandsschuldienst beworben hatte, war ich gespannt darauf, aus welchen Teilen der Welt ich das erste Angebot bekommen würde.

Mein Mann Christian, meine Kinder Mathilda (6) und Oskar (5) und ich waren sehr aufgeregt, als das erste Angebot aus Kapstadt kam. Das Land Südafrika und die „Mother City“ hatten wir bereits auf Reisen kennengelernt.

Seit Januar 2015 leben wir in Hout Bay und fühlen uns sehr wohl!

Das liegt vor allem auch daran, dass mir der Einstieg an der DSK durch die vielen netten und hilfsbereiten Kollegen leicht gemacht worden ist.

Ich bin Klassenlehrerin der 9b und unterrichte in den Jahrgangsstufen 5, 6 und 11 Deutsch und Geschichte.

Besonders viel Spaß macht mir die Zusammenarbeit mit David Patrick. Wir leiten gemeinsam den Senior Choir und haben im vergangenen Schuljahr so manchen Auftritt zusammen bestritten. Immer wieder werde ich gefragt, ob man die DSK mit einer Schule in Deutschland vergleichen kann.

Das ist eine offene Frage, die man nicht in einem Satz beantworten kann. Eine Antwort aber ist mir ganz wichtig: Ich freue mich sehr über die vielen außergewöhnlich wissbegierigen Schüler und ihre überaus kreativen Unterrichtsbeiträge.



Werner Schrodtt

Werner Schrodtt aus Zwingenberg in Südhessen freut sich über seine neue Tätigkeit an der DSK.

Ich bin 49 Jahre alt, verheiratet und habe 3 Kinder im Alter von 8, 6 und knapp 3 Jahren. Unsere Familie ist zweisprachig, Deutsch und Französisch, denn meine Frau Isabelle kommt aus der Vendée an der französischen Atlantikküste.

In Freiburg im Breisgau habe ich studiert. Meine Unterrichtsfächer sind Französisch, Deutsch und Deutsch als Zweitsprache.

Sprachen sind nicht nur mein Beruf sondern auch meine Passion; während meiner Aufenthalte in Frankreich und Polen habe ich ständig an der Erweiterung meiner Sprachpraxis weitergearbeitet, was ich auch hier in Cape Town tun werde.

Ich gehe gerne ins Kino, liebe Bücher und mag gutes Essen und Trinken. Ich erforsche auch gerne meine neue phantastische Umgebung.



Soné de Beer

My name is Soné de Beer and I started working at the DSK from January 2015. I am part of the Sport department, teaching Sport and Life Orientation.

I completed my Sport Science and Education qualifications at the University of Johannesburg. My first impression of the DSK was "Wow, wow, wow!" I love the energy of the school and the colleagues. Everyone was very welcoming. I still learn something new every day and I hope to inspire all the kids here to stay active and be kind to all those around them.



Tanja Graben

Meine Heimatstadt ist München. Dort habe ich seit 2003 als Biologie- und Chemielehrerin gearbeitet. Anfang 2013 kamen wir nach Kapstadt, mein Mann arbeitet seitdem bereits als Lehrer an der DSK. Ich blieb zunächst mit unseren beiden Kindern, Maya (5) und Jule (2) zu Hause. Ich freue mich, nun auch Teil der DSK Schulfamilie zu sein!



Andrea Dreyer

Andrea Dreyer aus Namibia freut sich auf die neuen Aufgaben mit Kindern und Kollegen der DSK! Ich arbeite erst seit 8 Jahren als Lehrerin und war vorher im Bereich Tourismus und auch Buchhaltung beschäftigt. Ich interessiere mich nicht nur für Sprachen, sondern auch für alles rund um Naturwissenschaften und Computer und ich spiele Trompete. Meine beiden erwachsenen Söhne sind in England und Amerika, und ich habe einen Hund und einen kleinen Papagei. Es ist so schön, Sie (euch) alle kennenzulernen!





Martina Kleynhans

Hi, I'm Martina Kleynhans and I'm from Port Elizabeth in the Eastern Cape.

I have two sons, an 18-year-old who will study here in Cape Town, and a 21-year-old who is a qualified chef working in the UK.

I have been an educator since 1996 and taught at a private school, The Hill College, and more recently at Pearson High School. I am qualified to teach Mathematics, Maths Literacy and Physical Science.

Although I was born in South Africa, both my parents are German citizens originating from Lübeck, near Hamburg.

I am thrilled to have been given the opportunity to be part of the DSK team, and look forward to working with the learners and their parents.



Welcome

Daniela Schleusener

Mein Name ist Daniela Schleusener, ich bin 40 Jahre alt und habe zwei Kinder im Alter von 9 und 4 Jahren. Studiert habe ich Germanistik, Erziehungswissenschaft und Politische Wissenschaft an der Universität Heidelberg und der University of Exeter (United Kingdom). Seit 2003 unterrichte ich die Fächer Deutsch, Gemeinschaftskunde, Geschichte und hin und wieder Ethik. Zusätzlich habe ich mich im Bereich Suchtprävention und als Beratungslehrerin fortgebildet. Der Kontakt zu den Schülern war für mich immer der Hauptgrund als Lehrerin zu arbeiten.

Am 01.01.2014 bin ich mit meiner Familie nach Kapstadt gezogen und lebe seitdem in Big Bay.

In meiner Freizeit liebe ich alles, was mit Büchern, Wasser und Essen zu tun hat. Ich bin gerne im Freien und meditiere und mache Yoga als Ausgleich. Außerdem brauche ich viel Bewegung und bin daher recht häufig beim Sport zu treffen.



Shelley Ahrens

I am a Design/Art and English teacher who lives happily in Chelsea Village in Wynberg, Cape Town with my husband, Steven, and two-year-old son, Hudson. I studied at UCT and have taught and done graphic design together for 9 years. I have been at home with my little boy for the last two years working on a book design, so I am loving this time in the classroom with the DSK students. We have recently returned home from 5 years living in London and travelling the world, which was wonderful but now it is time to get a dog, grow a garden and be at home. I love cooking, swimming at Dalebrook, watching Downton Abbey, and a cup of tea ... anytime!



Marion Singler



Ich bin

MARION SINGLER

30 Jahre alt

MIT MEINEM
MANN 2015
AUS DEM

Schwarzwald



NACH KAPSTADT GEKOMMEN



HABE LEHRAMT FÜR GRUND-
UND WERKREALSCHULEN IN
FREIBURG STUDIERT



arbeitet als
Wirtschafts-
ingenieur bei
der Firma
Hansgrohe

Nach ein paar anfänglichen Schwierigkeiten mit dem Visum konnte ich zwei Wochen nach Schulbeginn endlich meine dritte Klasse übernehmen.

MIT MEINER **VESPA**
FAHRE ICH AM LIEBSTEN AN DEN STRAND, AUF DIE VIELEN TOLLEN MÄRKTE ODER NACH WOODSTOCK

♥ *was ich besonders mag* ♥

KOCHEN, KUNST UND INNENEINRICHTUNG
TAFELBERG & LION'S HEAD



Christa Kirmse

Eigentlich bin ich sehr bodenständig. In einem kleinen Schwäbischen Ort aufgewachsen, in Tübingen studiert und Referendariat gemacht. Und ganze 10 km von meinem Heimatort entfernt meine erste Stelle als Mathematik- und Sportlehrerin angetreten.

Dieser Zustand änderte sich erst, als ich meinen Mann kennenlernte, der bekanntermaßen gern unterwegs ist. Nach seiner Tätigkeit an DHPS hielt er es ganze 5 Jahre in Deutschland aus, bevor es uns nach Pretoria verschlug.

Zurück in Deutschland war uns klar, dass wir irgendwann (in ferner Zukunft), sollte sich die Gelegenheit bieten, wieder ins Ausland gehen wollten.

Als mein Mann dann die Stelle hier in Kapstadt angeboten bekam, war die Entscheidung gleich gefallen. So brachen wir, nach nur 4 Jahren, die Zelte in Deutschland wieder ab und zogen ein zweites Mal Richtung Südafrika.

Direkt nach den deutschen Sommerferien angekommen wollte ich mich erst um unseren Sohn kümmern und zu Hause bleiben. „Unverhofft, kommt oft“, so arbeite ich nach nur 4 Wochen auch an der DSK. Ich freue mich, nun auch Teil der DSK Schulfamilie zu sein!



Exhilaration

Before I came to Cape Town I worked as a Consultant in Germany and was lucky to travel and discover lovely places all over the world. Now I am already in my third year in South Africa and I was fortunate enough to find a job in HR at the DSK.

When I first arrived in Cape Town I read a tour guide that spoke about how the city will suck you in and that it will be hard to leave. Very early on in my stay I was sitting on Signal Hill and I had a moment when I realised that I had been sucked in: The beautiful scenery, the mountain-skyline and the bright colours of the ocean; just WOW.

The special experience of meeting inviting, hospitable, amazing and friendly people made me feel this could become my second home. There

is always something to do that is new and interesting: hiking, skydiving, Mzoli's on Sundays, all the food markets, the winelands, the Garden Route, sharks and dolphins everywhere and the list could go on and on and on



Working in beautiful Tamboerskloof with a great view, I have the pleasure to be with colourful diverse cultures that make me appreciate being in the DSK family!

Hanna Vonier

Hello,

My name is Kyle Herbert. I am part of the IT team at the DSK. I was fortunate enough to get a computer at a young age and always did my own upgrades, troubleshooting and repairs. I got my first fulltime job straight after school. For a few years I worked as a junior accountant, who also took care of all the technical issues. I enjoyed and we didn't have an IT team. I then moved onto my role as a Wordpress Website support technician with my previous employer, and after a year they offered me a permanent spot in their IT team, with whom I spent 3 years. I was fortunate enough to work under, and learn from, a few great people in my past, and hope to keep learning and using that knowledge to make a positive contribution to the IT team, and the school, in the future.



Theresa Kattinger

My name is Theresa Kattinger. I was born in Johannesburg, the youngest of four children.

My family all live in Johannesburg and this is the second time I am living and working in the Cape. It is wonderful to be back at the ocean.

I am a qualified school teacher with over 20 years of both formal and informal experience in teaching and child care.

In addition to my H.D.E., I have a Bachelor of Arts degree in Communications and Sociology and for 9 years I worked for, amongst others, the South African Broadcasting Corporation and the Rand Mines gold division, in Advertising, Television Production, Public Relations and Journalism.

I love to travel and have lived and worked in America and Kenya for a year each, as well as in Greece for two and a half years.

Since childhood I have also been fortunate to visit many other countries in my life.

For the past eight years I have cared for 80 girls in a boarding establishment, at one of the private schools in Johannesburg. I very much enjoy living and working with young people.

As my mother used to say, "My children keep me young!"

I have settled in easily at the DSK and am already establishing positive relationships with my colleagues and the learners in my care.

My aim is create a positive and caring environment in which the boarders feel comfortable and happy.

I look forward to a happy and rewarding career at the DSK.



...so I made sure I knew what a "jazz standard" was!



Nearing my high school graduation, I was not really sure what I was going to do next. However, one thing was for certain: over the previous two years, I had played guitar everyday despite only having had a handful of lessons.

The end of my high school years left me expecting a "Hell no" from my parents when I nonchalantly asked if I may study music. They said that they would think about it.

To my surprise they came back to me with a "Yes", but not before giving me the good old "Give it your all" speech. Off I went to my audition for a jazz stream, not knowing what to expect, but when I arrived at the audition room, i was ready to succeed at whatever they threw at me. The audition required me to play a "jazz standard" - something about which I knew nothing. They were about to kick me out of the audition room when I begged them to let me play a song I had composed myself, and which I believed illustrated my understanding of music theory. My soon-to-be guitar teacher let me give it my best.

After they listened and accepted me into the foundation phase to catch up with my music knowledge, the other professors said to my guitar teacher, "Well, you let him play so, he's all yours". They all laughed and so did I, but I did so nervously in disbelief.

During my time studying I taught guitar and the music theory I myself had been learning. I carried on teaching music classes at a school in the informal settlement of the south peninsula known as Vrygrond. My total head count of students came to 857+ kids a week. In my first week of teaching there, I was informed that most of the students had serious learning disabilities and that I shouldn't expect anything phenomenal. However, we proved them wrong as we all learnt a lot during the year I taught there.

I took a break from teaching music to work in the SA film and "Stills" industries as a Set PA in a sound department, production department and within an Assistant Director's team. All I can say is that one learns a lot about yourself working 20 hour days.

While doing all of this, my passion for music only grew stronger and stronger. I directed music videos with colleagues and played at singer - songwriter shows.

I realised during this time that my true calling was to share what I had learnt.

When Steffie Seiwert contacted me to come in for an interview, I was excited and was definitely not going to go into the interview unprepared...

...so I made sure I knew what a "jazz standard" was. :D

"Jazz standards are songs played widely by jazz musicians internationally and make up a large portion of a jazz musician's recorded and performed repertoire"

Lincoln Hunter



**DEUTSCHER
KINDERGARTEN**
BELLVILLE

**Wir sind ein
deutschsprachiger
Kindergarten
mit Vorschule.**

**NACHMITTAGS- UND FERIENBETREUUNG
WIRD ANGEBOTEN.**

Kontakt: Ulla Armbruster | Tel/Fax: 021 949 1648

info@deutscher-kindergarten.co.za

33 Middel Street, Bellville, 7530

www.deutscher-kindergarten.co.za

8,5 Jahre Schulleiter an der DSK - das grenzt an Rekord



Dementsprechend wurde Hermann Battenberg auch verabschiedet. Am Montag, den 20. Juli war die offizielle Verabschiedungs-Assembly der Klassen 1-12. Es gab Reden von der SRC, des Elternrates und von Herrn Schulz, welche mit musikalischen Beiträgen der Grundschule Kapstadt und Tygerberg unterstützt wurden. Auch hatte das Maintenance und Küchen-Team die Möglichkeit verabschiedende Worte an den ehemaligen Schulleiter der DSK zu richten. Sogar eine Lunch Box für Singapur wurde auf der Bühne gepackt und überreicht.

Am Freitag, den 24. Juli folgte dann die interne Verabschiedung mit Lehrern, der Verwaltung und besonderen geladenen Gästen. Diese Momente im KTS wird keiner so schnell vergessen. Hermann Battenberg überraschte uns mit einer „Mein Leben vor der DSK“ Slideshow, die ihn als jungen Lehrer, aber vor allem als Musiker zeigte. Jenny Battenberg spielte natürlich eine wichtige Rolle dabei. Wir durften die beiden auf einer Reise durch ihr Leben und ihren Werdegang begleiten, welches mit toller eigenproduzierter Musik unterstützt wurde. Es gab zudem Reden von der Musikfachschaft, der engen Schulleitung, von Marina Vucurevic, der Verwaltung und ein selbstkomponiertes Stück, welches Hermann Battenberg begleitet von Bettina Zidek präsentiert hat. Die Tränen flossen als das traditionelle Abschiedslied des Kollegiums im KTS gesungen wurde: „Hermann du gehst nicht ganz, denn so viel von dir bleibt hier. Hat bei uns seinen Platz. Wir danken dir!“

Der letzte Beitrag war für viele der Höhepunkt der Veranstaltung, ein Lied, welches Jenny Battenberg in Chinesisch sang, begleitet von Hermann Battenberg am Klavier.

Es war eine Verabschiedung der besonderen Art für unseren ganz besonderen Schulleiter der DSK – Hermann Battenberg.

Verena Quentfin

Weihnachtsfeier und Abschied von Kollegen

Abschied, die Tür zur Zukunft.
Manfred Hinrich





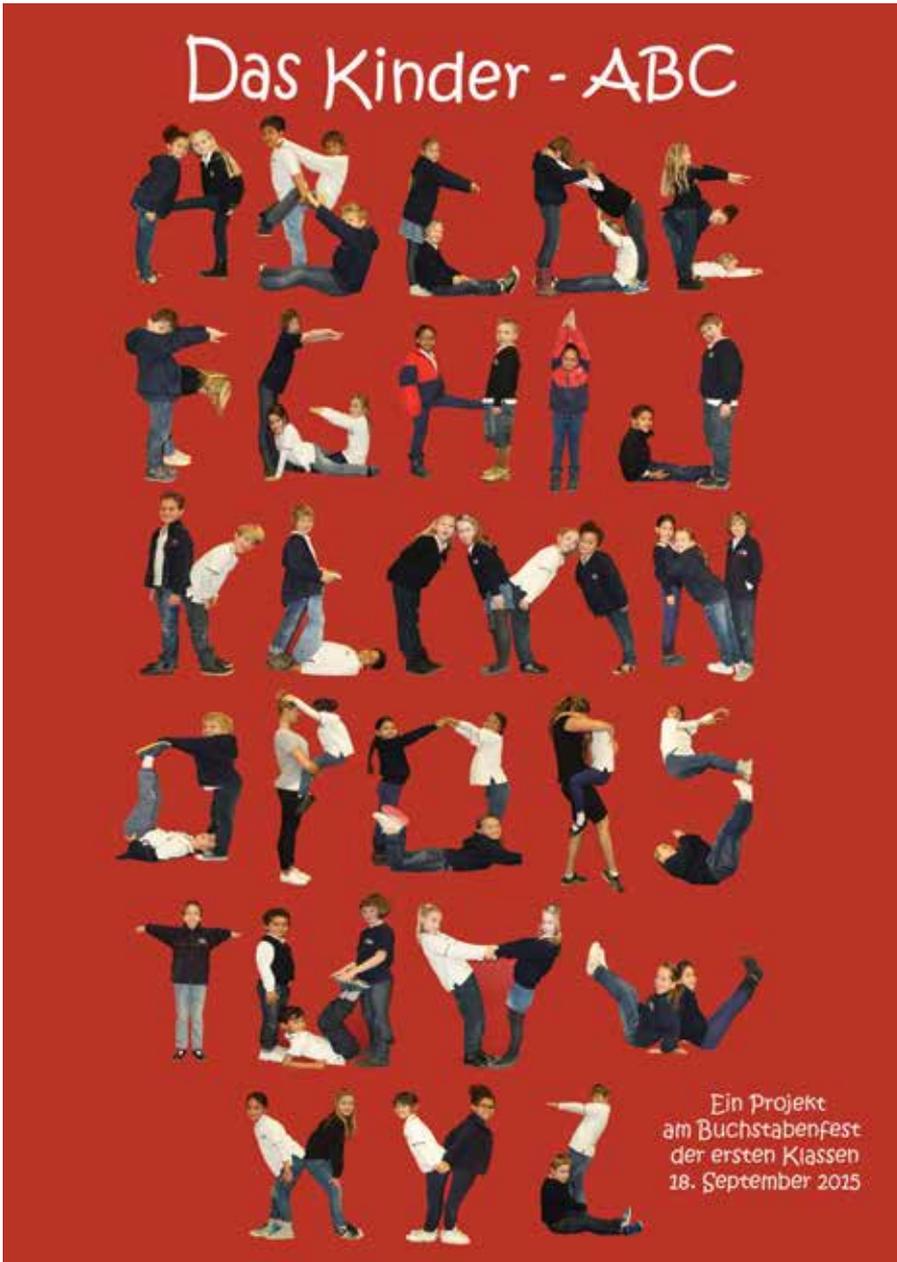
Grund- schule



Einschulungsfeier

Die Einschulungsfeier der Grundschule am 28.2.2015 war für alle Beteiligten sehr aufregend. 70 kleine „I-Dötzchen“ saßen aufgeregt im KTS und warteten auf ihren Schulstart. Die Klassen 2a,b,c und d waren so nett und haben ein Theaterstück „Nico auf dem Weg zur Schule“ aufgeführt. Danach gab es für alle neuen ersten Klassen noch einen Fototermin und dann ging es endlich los. Die erste Schulstunde im Klassenraum! Während die Kinder ihre erste Stunde hatten, konnten die wartenden Eltern einen Imbiss im Multifunktionsraum einnehmen. Dort standen viele Kuchen zur Auswahl, die die Eltern der jetzigen Zweitklässler und das Erfrischungsteam der DSK organisiert hatten. Dies wurde zum Anlass genommen, sich mit anderen Eltern auszutauschen und erste Kontakte zu knüpfen. Um 11:30h war dann der erste aufregende Schulstart für die Erstklässler zu Ende.

Manuela Siegel
Grundschulleiterin



Schnuppertag der Vorschüler

Zum Schnuppertag der Vorschüler am 30. September 2015
 Checkliste zusammengestellt von den Schülern der Klasse 1b

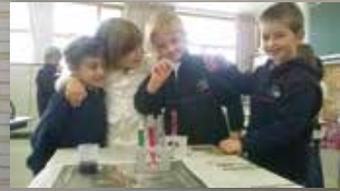
Was man können muss, bevor man an die DSK kommt:

- früh am Morgen aufwachen
- selber zur Toilette gehen
- sich schon alleine anziehen
- die Schnürsenkel binden
- sich um seine Sachen kümmern und sie aufräumen
- seine Tasche alleine packen
- basteln und kleben
- mit einer Schere schneiden
- die richtige Stifthaltung
- den Anfangsbuchstaben von seinem Vornamen und Nachnamen kennen
- ein paar Buchstaben und Zahlen kennen
- seinen Namen schreiben
- wissen, wo rechts und links ist
- fleißig und schön arbeiten
- Deutsch sprechen
- gut hören und sehen
- gut aufpassen, was die Lehrerin sagt
- Respekt für Lehrer haben
- sich benehmen
- in der Klasse leise sein
- ruhig auf seinem Platz sitzen
- mit seinen Freunden und anderen Leuten lieb sein
- jemanden helfen, wenn er sich weh tut
- einen anderen trösten





Meine Erinnerung an die Klasse 2a.
 Zauberstunde Wir haben eine Zauberstunde gemacht. Wir haben uns eigene Zaubertricks ausgedacht und ein Junge aus unserer Klasse sagte immer jetzt kommt Nicholas zum Beispiel Marie ☺



Meine Erinnerung an die Klasse 2A
 Ich fand die Experimente sehr schön. Vor allem das mit dem Rotebeteensaft. Wir haben den Rotebeteensaft verfarbt. Bei manchen sind sogar drei Farben herausgekommen.
 Alexandra



Aus der Klasse 2c

Im Rahmen der Unterrichtseinheit "Medien" stellten die Schülerinnen und Schüler der Klasse 2c "neues" Papier aus Altpapier her. Papierschöpfen ist ein langwieriger Prozess mit vielen Stationen: Zuerst muss das Altpapier zerschnipst und mit Wasser verrührt werden. Dieser Brei wird dann auf spezielle Rahmen geschöpft und muss anschließend vorsichtig zum Trocknen zwischen Filz gelegt werden. Das getrocknete Papier wurde zum Schluss in schöne Stücke geschnitten. Als Schreib- bzw. Zeichenpapier eignete es sich allerdings noch wenig, da es eine recht dunkle Farbe hatte und auch sehr uneben war. Fazit: Sparsam mit Papier umgehen und auf jeden Fall immer Schmierpapier sammeln, denn neues Papier herzustellen ist aufwendig und ein großer Energieaufwand!

Zum Mandela-Tag sammelten die Schüler und Schülerinnen der 2c viele Bücher von zu Hause, die sie via St. Martini Kindergarten an einen unterprivilegierten Kindergarten in Kapstadt CBD weitergaben. Außerdem wollten sie persönlich gerne noch eine gute Tat leisten und überraschten die Klasse 1c mit einer Lesebuddy - Stunde. Dazu las jeder Zweitklässler einem Erstklässler aus einem Bilderbuch vor und schenkte ihnen als Leseanreiz ein selbstgebasteltes Lesezeichen. Besonders aufregend war, dass zu diesem Anlass die Bibliothek für alle anderen Schüler der DSK geschlossen wurde und die 1c und 2c sich auf allen Ebenen, Winkeln und Ecken zum gemütlichen Lesen verkriechen durften.





Das Picknick
 Mia ging in den Wald
 und machte ein Picknick
 mit ihrem Jeddy. Sie setzte
 den Jeddy auf einen Baum-
 stamm. Dann als sie satt
 war, packte sie ihr Essen wieder
 ein, aber sie vergaß den
 Jeddy, der auf dem Baum-
 stamm saß. Schließlich ging
 sie zum Auto. Nach einiger
 Zeit bemerkte sie, dass ihr
 Jeddy nicht da war. Mama!
 rief sie, ich muss meinen Jeddy
 schnell holen. Sie rannte zum
 Baumstamm. Da bist du, sagte
 sie erleichtert und umarmte ihn.
 End

Daria Stöbel - Waldgeschichte 2c



Der Herbst 10.6.2015
 Der Herbst ist bunt.
 Der Herbst schmeckt wie Äpfel
 Der Herbst riecht wie feuchte
 Blätter. Der Herbst hört sich
 an wie dicke Regentropfen. Der
 Herbst fühlt sich an wie kalter
 Wind. Ich freue mich auf mein
 warmes Zimmer.

Elsa Petersen - Herbstgedicht 2c

Ausflug zum Newlands Forest - Klasse 2

Newland Forest

Am 29.09.2015 waren die Klassen
2a, 2b, 2c, im Newland Forest.
Wir wurden in Gruppen eingeteilt
und jedes Kind bekam ein Foto.
Den Gegenstand der auf dem Foto war
mussten wir im Wald finden.
Wir haben kleine Würstchen Baum
stämme, Blätter und Pflanzen gesehen.
Besonders Spaß hat es gemacht als
wir über Baumstämme die im Weg
liegen geklettert sind.
Wir haben auch gepicknickt
Und ein paar orangene Blätter gesehen.
Ich glaube sie waren giftig.
Alle haben sich gefreut. Paulina Schrod 2b



Unser Ausflug zum Newlands Forest

Am 29.09.2015 waren die Klassen
2a, 2b und 2c
im Newlands Forest. Dort wurden wir
eingeteilt in Gruppen und
die Lehrkräfte haben uns
Karten gegeben und darauf
waren Bilder von
Bäumen, Blumen, Gräsern und
Baumstämmen. Wir
mussten sie finden.
Es war so schön!
Ich fand es ganz toll!
Sophia Tambusso 2b

Ausflug zum Aquarium - Klasse 3



[Anzeige]

**SEIT ÜBER 50 JAHREN
DIE ERSTEN SCHRITTE IN DIE
DEUTSCHE INTERNATIONALE
SCHULE KAPSTADT**

**KAPSTADT
INNENSTADT:
240 Long Street**

**ZWEIGSTELLE
WYNBERG:
52 Waterloo Road**

**ST. MARTINI
KINDERGARTEN & VORSCHULE**

Tel: 021 423 2720 · kindergarten@stmartini.org.za · www.stmartini.org.za

Die Werken-AG

Jeden Montag treffen wir uns zum Sägen, Schleifen und Pinseln im Werkraum. Am Anfang des Schuljahres durften wir unsere eigenen Schlüsselanhänger entwerfen, aus Holz aussägen und bemalen. Danach hat jeder seine eigene Garderobe gebaut. Diese kann sowohl für Kleidungsstücke als auch für Halsketten oder Mützen genutzt werden. Im letzten Term waren wir mit dem Feinschliff der letzten Teile unserer eigenen Brettspiele beschäftigt. Diese haben wir selbst entworfen und gestaltet. Am Ende des Schuljahres konnten wir die Spiele selbst austesten.



Wir freuen uns, wenn auch du Lust hast, in diesem Schuljahr mitzumachen.

Jette Schulz und Sophia Marinov

Klassenausflug der 4. Klasse



Die Klassen 4a,b und c haben am 24.11.2015 einen Klassenausflug an den Clifton Beach Nr. 4 gemacht. Es war herrliches Wetter und die Stimmung war super. Die Kinder konnten alle viel spielen und für Essen und Trinken war ebenfalls gesorgt.

Manuela Siegel

Ausflug der 2ten Klassen zum Tableview Strand und SANCCOB

Am 01.12.2015 machten sich alle Schüler der 2ten Klassen auf den Weg zum Tableview Strand und SANCCOB.

Als wir am Strand ankamen, wurden alle Kinder in Gruppen eingeteilt und mit großen Mülltüten ausgestattet. Nun ging es los. Alle Kinder sammelten voller Elan zurückgelassenen Müll zusammen. Auf einer kurzen Strecke von nur 500 Metern kamen 5 volle Mülltüten zusammen. Ganz schön erschreckend!!!



Im Anschluss haben sich die fleißigen „Sammler“ ihr Frühstück und ihre „Spielzeit“ ordentlich verdient. Wir picknickten, spielten im Sand und haben sogar Delfine gesehen.

Nach der wohlverdienten Pause fuhren wir zu SANCCOB. Hier erfuhren wir viel über die Aufzucht und Pflege der Wasservögel (vor allem Pinguine). Außerdem hatten wir eine hautnahe Begegnung mit der Pinguin-Dame „Rocky“, die wir genau unter die Lupe nahmen und dann noch zeichneten.

Es war ein toller Tag.

Julia Graul

[Anzeige]

Kunterbunt[®]

Kidz

K I N D E R G A R T E N



8 Brander Avenue,
Bloubergrant

Birgit & Pablo Körte

Email: birgit@korte.co.za

Tel: 021-557 7497

082 739 5292



www.kunterbuntkidz.co.za

Mandela Tag

Nelson Mandela setzte sich 67 Jahre seines Lebens dafür ein aus Südafrika ein besseres Land zu machen.

Wie haben Sie Ihre 67 Minuten am Mandela Tag verbracht?

Eine Gruppe von Schülern, Lehrern und Eltern spendeten am Samstag, den 18. Juli 67 Minuten ihrer Zeit.

Die „Kinder Mit Herz“-AG initiierte eine Strickaktion vor den Winterferien. Am Mandela Tag trafen sich rund 20 Freiwillige die gestrickten Streifen zu Decken zusammenzunähen. Vielen Dank an alle Helfer, die fleißig gestrickt und genäht haben!

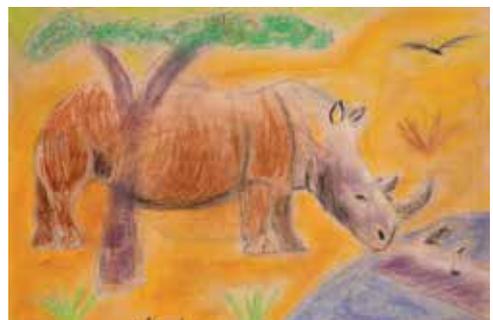
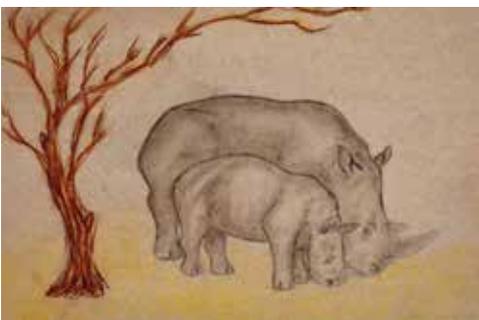
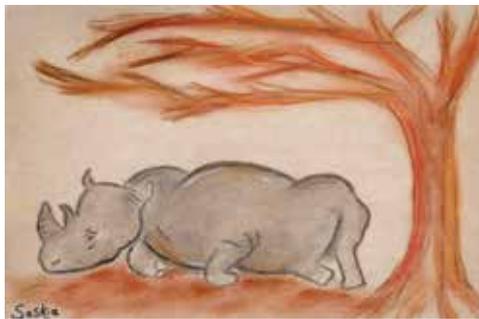
In Zusammenarbeit mit K.I.D.S werden die Decken an diejenigen verteilt, die sie am dringendsten benötigen.

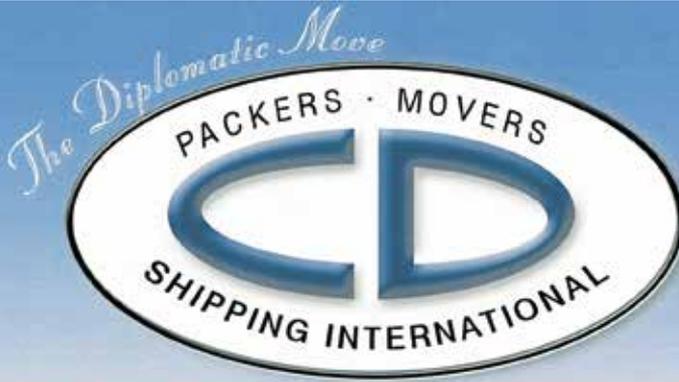
Wir machten einen Unterschied am Mandela Tag :)

Lasst uns aus jedem Tag einen Mandela Tag machen!



Renate Filter





SEE · LUFT · LAND

Verbindung nach Deutschland und weltweit
FRACHTGUT · UMZÜGE · HAUSTIERE · PKW

CD SHIPPING INTERNATIONAL (PTY) LTD
 Office & Warehouse: 44 Boulevard Way · Capricorn Park · Muizenberg · 7945
 Postal: P. O. Box 31025 · Tokai 7966
 Tel: +27-(0)21-709 6780 · Fax: +27-(0)21-788 2496 · info@cdshipping.co.za
 Johannesburg + Pretoria Tel: 012-343 80 28

© NCI, NISA 2006



**GARDENS
CONTINENTAL
BUTCHERY**

Deli & Seafood

UWE HANSEN

120 KLOOF STREET, CAPE TOWN 8001, SA
TELEPHONE / FAX (021) 423 6944



Zweigstelle
Tygerberg



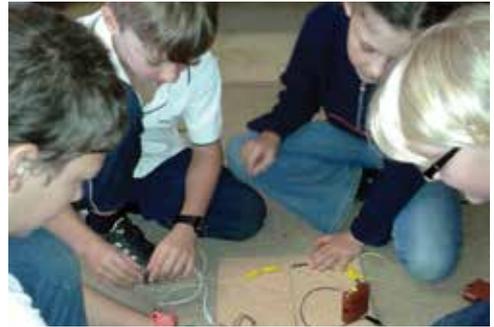
Buchstabenfest Klasse 1d

Am Freitag, den 30. Oktober war es soweit: Die Klasse 1d hatte alle Buchstaben und Laute gelernt und geübt und durfte somit das große Buchstabenfest feiern! Einen ganzen Tag lang wurden die abwechslungsreichen Stationen zum Buchstaben Thema in Partnerarbeit bearbeitet. Zwischendurch gab es eine Backstunde, bei der jedes Kind seinen Lieblingsbuchstaben mit Schwarzweißteig backen durfte. Der Morgen wurde in der großen Runde passend mit einer Buchstabensuppe abgerundet. Nun geht die spannende Reise in die Bücherwelt erst richtig los!

Henrike Kovats



Sachkunde



“In Sachkunde haben wir verschiedene Stromkreise gebaut. Wir konnten auch eigene Versuche machen. Das hat Spaß gemacht!”

Kai Lüdi 4d

Die Faschingspolonaise kreist durch die Zweigstelle Tygerberg

Zur Altweibernacht, am 12. Februar, kamen wieder einmal alle kleinen und großen Schulfreunde in den lustigsten Kostümen zur Schule. Einige stürzten bereits mit Getöse aus dem Auto, während andere sich scheu hinter Elternbeinen in Sicherheit bringen mussten. Recht mühelos konnte man viele Prinzessinnen, Jäger, Filmhelden oder gar Indianer erkennen, aber bis ganz zum Schluss war sich manch ein kleiner Wicht nicht ganz sicher, wer denn die große Hexe mit der gruseligen Spinne auf dem Arm nun wirklich war... !

Die Polonaise führte kreuz und quer über den Schulhof bis in die kleine Halle, in der die neuen Schüler zum ersten mal den Zeitungstanz kennenlernten. Sie lernten, wie bei jedem Stopp der Musik die Zeitungstanzfläche halbiert werden muss! Not macht eben erfinderisch: Es wurden einige kleinere Partnerinnen zum Schluss auf den Rücken des Tanzpartners gelüpft. Ganz erschöpft waren dann die starken Sieger, als alle Darsteller in mehrere Gruppen aufgeteilt wurden. Zu den einzelnen Charakteren, dachte sich jede Gruppe eine kleine Theaterinszenierung aus, die der ganzen Schule zum Schluss vorgeführt wurde.

Eine große Wassermelone und Saft waren der perfekte Schluss dieses verrückten Tages.

Henrike Kovats



Besuch von Herrn Rebmann

Im Juli dieses Jahres gab es ein Wiedersehen mit unserem ehemaligen Praktikanten Ruben Rebmann, der uns in der Zweigstelle in Parow im zweiten Quartal 2013 unterstützt hatte. Der Besuch und das Wiedersehen mit den Kindern und Lehrerinnen in Parow war für Ruben und Leni nach eigenen Angaben einer der schönsten Momente ihrer Reise durch Südafrika. Im Rahmen des Projektunterrichts hatten die Schüler zusammen mit Herrn Rebmann im Jahr 2013 das Rebmannhaus aus Schilf erbaut. In diesem Jahr wurde es mit internationaler Unterstützung renoviert. Unsere Kinder verarbeiteten zuvor organisierte Schilfäste zu Trägern, Flechtzeug und sortierten die Materialien für die Expertengruppen. Zuerst sorgten die Dachbauexperten für ein dichtes Dach über dem Kopf. Anschließend sorgte der Bautrup mit den Wandexperten für weniger Wind im Schilfhaus. In einer feierlichen Zeremonie wurde das Werk mit wehenden Schilfzweigen gefeiert und wurden die Gäste auf Ihre Reise verabschiedet.



Freude in der Pause



„Die Pause macht Riesenspaß, weil alle Kinder zusammen spielen!“

Mia Schmeißer 3d

„Die Pausen machen großen Spaß! Wir klettern auf Bäumen, rasen rum, spielen Fußball und die Mädchen aus der 1. Klasse schaukeln und plaudern über ihre Spielzeuge!“

Inge Brand 4d

Mit Sonnenkraft

Zauberei, Zauberei!

Wir kochen jedem Kind ein Ei.

Ohne Wasser? Ohne Strom? Ohne Feuer? Gibt's das schon?

Aber ja! Mit Sonnenkraft

Haben die Tygerberg-Schüler es geschafft!

Selbstgebaute Sonnenöfen erfreuten heute die Kinderseelen.

Und die Lehrer sind auch froh, und die Erde ebenso.



Karen Hahne

Birds of a Feather...

A whirl of wings, brightly-coloured feathers and birdsong filled the air at the DSK Tygerberg Campus on the first fine day of October as the children entertained their audiences to "Vogelgeschichten aus aller Welt". The stories of an enchanting Chinese nightingale; a flock of spotless Guinea fowl, joyfully emancipated hens and an elusive blue bird, were played out to rapt listeners of all ages. The childrens' skills on recorder, Orff instruments, and in song, were shown off in the musical intervals between plays. A double bass and violin made a jolly entrance in the hands of two teachers, in a foot-tapping rendition of "Ich wollt ich waer ein Huhn"! Once again, Tygerberg's Spring Performance showed us the fun and sense of achievement children can have when they learn their lines, sing their songs and tell their stories in a ...

...flock together!

Elizabeth Wenzel



Stricken mit Herz

„Kinder mit Herz“ hatte einen Korb mit Strickzeug im Eingang bereitgestellt, um Streifen zu stricken. Wir bedanken uns bei allen Beteiligten.

Anke Brand



Kindergarten Bellville Laternenfest

Am Samstag, den 16. Mai zogen die Wolken nach dem nächtlichen Regen weg und die Zweigstelle Tygerberg wurde von fleißigen Elternhänden für das jährliche Laternenfest des Bellville Kindergartens geschmückt. Als die Familien des Kindergartens und sämtliche Schulfamilien, die sich der Feier des Kindergartens anschließen durften, mit ihren Klappstühlen, Laternen und Picknickkörben ankamen, ertönte bereits die lustige Musik im Hintergrund während Suppentöpfe und Glühwein auf Gaskochern zurecht gerückt wurden. Eine kleine Blockflötengruppe der Zweigstelle musizierte zweistimmige Laternenlieder, bevor das Essen im letzten Licht startete. Endlich war es dunkel. Die Laternen wurden angezündet und am großen Feuer erzählten uns Harald und Josua Wenzel auf kreative Weise mehr über den Sankt Martin. Singend ging der Laternenzug langsam einmal um die Schule. Der Abend wurde abgerundet mit herrlichem Gebäck.

Das Gelände der Zweigstelle Tygerberg zeigte sich wieder als durchaus ideal für dieses schöne traditionelle Fest. Bis zum nächsten mal!

Henrike Kovats

Projekttag Fahren & Fahrzeuge

Zum Abschluss des Themas „Straßenverkehr“, gab es am 7. Mai einen Projekttag zu diesem Thema. Gemischte Gruppen aus allen Grundschulklassen besuchten nacheinander eine Back-, Fahr-, Schreib- und Bastelstation.

Die herrlichen Gerüche der Backstation füllten alsbald das Schulgebäude. Draußen kam es darauf an, sein Geschick auf dem Fahrrad oder Roller zu zeigen und zugleich alle Verkehrsregeln zu beachten, damit auch jedes Kind seinen Führerschein bekommt, mit dem es regelmäßig die kleine Fahrbahn auf dem Schulgelände nutzen darf. Ganz konzentriert halfen sich die Kinder bei den Arbeitsblättern und Logico-Seiten an der Schreibstation.

Am fernen Ende des Schulgebäudes wurde emsig gehämmert und geklebt, denn dort galt es am Ende des Tages zu sehen, wessen selbstgebautes Fahrzeug am weitesten rollen konnte. Mit großem Jubel wurden die Sieger gekrönt: Erster war das Fahrzeug von Marysia Sabada, 1d und Caitlin Rautenbach, 2d. Den zweiten Platz bekam das Fahrzeug von Sebastian Lutz, 4d.

Henrike Kovats



Alles in einen großen Topf

Tag der Erde, Erntedankfest und gesunde Ernährung wurden an der Zweigstelle Tygerberg mit einem großen Topf Gemüsesuppe gefeiert.

Am 30. April gab es für die Klassen 2d, 3d und 4d zu diesen Themen einen Tagesplan mit Stationenarbeit. Wir kochten die Suppe und die Klasse 1d wurde zum gemeinsamen Mittagessen eingeladen. Frau Lizl Brand brachte noch frische selbstgebackene Brötchen. Dieses gemeinsame Essen bot die ideale Gelegenheit, Tischmanieren, Aufräumen und Abwaschen zu üben. Zum Schluss putzte die Klasse 1d ihre Zähne mit ihren mitgebrachten Zahnbürsten.



Anke Brand

Klasse 4d schreibt zu Sachkunde, Steinzeit:

“In der Steinzeit lebten die Menschen in Höhlen, Felsvorsprüngen oder sie bauten sich Behausungen. In der Klasse haben wir eine Zweighütte gebaut!”

Saskia van Otterlo 4d

“Zum Thema Steinzeit haben wir gemahlen und gemalt. Wir haben Körner auf einen Stein gelegt und mit einem anderen Stein gemahlen. So haben die Steinzeitmenschen Mehl gemahlen.”

Rebekka Wenzel 4d

“Wir haben auf große Steine gemalt. Die Farbe wurde mit zerstoßener Kreide und Öl gemischt. Der Pinsel wurde aus einem Zweig hergestellt, indem wir das Ende des Zweiges mit einem Stein gehauen haben, bis es einem Pinsel ähnelte.”

Tim Schmeißer 4d



EFFICIENT ENERGY BY NATURE



ENGINEERING | PROCUREMENT | CONSTRUCTION

BRAND
THE NAME BEHIND THE POWER



Mittel- stufe



„Bam – Poetry Slam“

Besser als Emma Kubach hätte man die Spannung am letzten Donnerstag (7. Mai) kaum ausdrücken können: „Bam – Poetry Slam“, so der Titel ihres Textes, mit dem es die Schülerin der 8c ins Finale des diesjährigen Poetry Slams an der DSK schaffte. Auch nach sechs Jahren hat der jährliche Dichterwettbewerb nichts von seiner Frische eingebüßt und brachte wie schon in den vergangenen Jahren junge Dichter des deutsch- und englischsprachigen Zweiges zusammen auf die Bühne, wo sie mit Reimen, Sätzen und Wortklängen gegeneinander antraten. Dabei zeigten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus dem Fremdsprachenzweig, dass auch sie dem Motto der DSK „Reim like Goethe“ treu bleiben und kreativ mit der deutschen Sprache umgehen können. In allen drei Gruppen (Klassen 5/6, 7/8, 9/10) schafften sie es ins Finale. In den Texten kamen Schule und Musik zur Sprache, oder man schrieb pointenreich wie Josua Wenzel (Klasse 7b) über aktuelle Themen wie das „Load Shedding“. Witzig, wie das lyrische Ich in seinem Gedicht während des Stromausfalls im Dunkel den Hund mit dem Teddy verwechselt. Beeindrucken konnten auch die Jüngsten, die mit ihren Gedichten zeigten, dass man nach ein paar Monaten Deutschunterricht an der DSK schon einen großen Auftritt haben kann. Durch das Programm führten die beiden Organisatoren Dirk Schulz und Anke Wolfram.



Klasse 5/6

1. Platz: Anthony Rivett/Torben Rebeski (6b)
 2. Platz: Lisa Augustin / Katinka Augustin (6a)
 3. Platz: Lily Küpper /Julie Hamphill (6a)
- DaF-Preis: Tashriq Dryden/Asive „Charlie“ Genu (5c)

Klasse 9/10

1. Platz: Nick Blecher/Ben Hoffmann (9a)
 2. Platz: Lennart Schulz (9b)
 3. Platz: Eric Polzin (9b)
- DaF-Preis: Rachel Völkel (9d)

Klasse 7/8

1. Platz: Frederik Schulz/Livio Alberti/Thomas Leichtfuß (8b)
 2. Platz: Emma Kubach (8c)
 3. Platz: Josua Wenzel (7b)
- DaF-Finalistin: Olwethu Mayekiso (8c)

[Anzeige]

**LEARN GERMAN
WITH THE EXPERTS**

**GERMAN LANGUAGE CENTRE
CAPE TOWN**



155 Buitenkant Street, Gardens
Tel 021 465 13 17
www.goethe.de/capetown

Team Building Grade 6's

On Friday, November 27th, the grade 6's went on a team building day to Camps Bay Beach. The day started with a soccer and handball tournament organized by Mr. Seiwert.

The outing was also a farewell by the class teachers to their classes which will be mixed next year and also get new teachers.

It was a great day with a lot of sun, sand, sweat and ice-cream, so that the cool water of the tidal pool was most welcome before returning to the DSK.

We would like to say farewell to 6a, 6b, 6c and 6d as class teachers for now and wish everyone fantastic school holidays.

Kind regards,

Katrin Rothmann, Simone Machhadi, Arndt Lange and Ramona Bachmann



The grade 6 pupils were very excited to be going on an outing to Camps Bay on the 27th of November. We left by bus at 9:30am in high spirits for a day of beach sport and a dip in the tidal pool.

Before the outing, we were divided into four teams: Manchester United, Bayern-München, Inter Mailand and FC Barcelona. Each team wore a certain colour: blue, red, white and black. The teams met each other on the beach in rounds of soccer and hand ball. The competition was fierce, but at last it was Barcelona who triumphed. Bayern München came second, while Manchester United came third.

After the games, we all cooled down with a refreshing ice bite, then we walked to the tidal pool. The water temperature was perfect for the hot day, and we enjoyed a swim in the clear water. Time went by quickly and after drying off we returned to school, happy and tired.

Deyna Viret Gr. 6

The city streets late at night

It is a crisp night, as if the sun had come out but it was still cold. On the busy streets of Manhattan, the shops are full of light and tourists checking in and out. I turn into a small deserted street. The mist hangs above the ground, giving me a metallic taste in my mouth. One can hear the traffic from far away; it sounds like a million buzzing insects. Papers flutter and drift with the wind, lost and forgotten. Most of the buildings are abandoned and old and they creak whenever the wind gets strong. To me, the moon is a giant, bleak and pale eye, scanning every move I make. Some of the rooms have light. I can see two people fighting and yelling at the top of their lungs; they are lions at play. Some of the streetlamps are broken, but the ones that work flicker, giving you a bit of light, like it is the last hope, slowly dying away. Suddenly a black cat with beady green eyes runs across the street. It is so thin and sickly-looking that it is holding on for one more day. This place really needs a miracle ... and suddenly it begins to snow.

Keturah Warren-Millbacher 6b

It is near midnight. My clothes are wet, as if I have jumped full-clothed into a pool. I can't keep my eyes open and it is as if I am blinded by the darkness. I want to go home, but it is a long way to walk. I have the feeling as if I still have to run a marathon. Suddenly, a black cat with green eyes stops in front of me and stares at me. It reminds me of a mysterious, dark creature. It scares the wits out of me. I pack my bag under my arm and sprint home. I hear my brain saying, "You need to run faster, faster and faster!" I smell the misty swamps along the road. I become panic-stricken. I feel the darkness touching my skin, hugging and squeezing my body. I sweat, but I still get cold. I sense the breath of the wet tongues of dogs in my neck, which keep barking while I pass the houses along the road. My heart is beating heavily. I am being chased by the devil! Not knowing where I am, I keep running and running further and further throughout the night...

Torben Rebeski 6a

Ausflug zu Tutanchamun

Am Dienstag, 25. August, fuhr die Klasse 6b zu einer Ausstellung über den ägyptischen König Tutanchamun. In den ersten beiden Stunden hatten wir Deutsch. Um 10 Uhr ging die Klasse zum Schulbus und dann fuhren die Schüler und Lehrer los. Nach einer halben Stunde Fahrt kamen wir (die Klasse 6B) an. Die Ausstellung befand sich im Casino Grand West. Als wir ins Gebäude gingen, machten Wachtleute eine Sicherheitsprüfung. Danach brachte uns ein Museumsführer zur Ausstellung. Beim Eingang mussten wir in einer Reihe stehen und unsere Taschen abgeben, weil man sie nicht mit in die Ausstellung nehmen durfte. Dann bekamen wir einen elektronischen Museumsführer, mit dem man die Geschichten zu den Ausstellungsstücken hören konnte. Jedes Ausstellungsstück hatte eine Nummer. Auf dem Gerät musste man die Nummer des Ausstellungsstücks eingeben und den Spielknopf drücken. Dann gab es noch kurze Filme und Geschichten. Nach ca. 20 Minuten begleitete uns ein Museumsführer zu einem kleinen Kino, in dem wir einen Film über Howard Carter, dem Entdecker des Grabes von Tutanchamuns, sahen. Nach dem Film, zeigte uns der Museumsführer Tutanchamuns Gruft, die viele Sarkophage und andere Schätze enthielt. Die Schätze aber waren nicht echt, weil die Ausstellung sonst viel zu teuer geworden wäre. Die meisten Schätze waren aus Holz wie der Hund von Anubis oder die Sarkophage. Es gab auch Waffen wie Pfeil und Bogen, Schwerter und Speere. Nach etwa zweieinhalb Stunden trafen sich alle Schüler beim Souvenirladen. Danach verließen wir das Gebäude um 12:30h. Nach 30 Minuten Busfahrt kamen wir in der Schule wieder an und hatten am Nachmittag noch eine Doppelstunde Mathematik.



Lex Hoffmann 6b

[Anzeige]

With Compliments

ATHLONE TRANSPORT CC

*For all types of organized Bus outings
and Special Hires*

**Tel 021-696-6698 • Fax 021-696 6698
Cell 0832703345**

Meine Erfahrungen in Bonamanzi

Was macht ein Klassencamp besonders?

"I'm about to sneeze right now, you've already lost this game"

Am Mittwoch sind wir losgefahren. Wir haben uns alle darauf gefreut und konnten es nicht erwarten. Die Fahrt dauerte nicht sehr lang, denn wir sangen und haben viel geredet. Als wir ankamen, wurden wir in Gruppen eingeteilt. Natürlich war ich in der besten Gruppe, "The Sneezers". Unser Motto kommt von dem Lied 'Hotline Bling' und war richtig toll. Danach haben wir Team-Building-Spiele gespielt, um unsere Zusammenarbeit zu verbessern. Obwohl wir uns so bemüht haben, hat meine Gruppe verloren! Aber im Ernst, bezüglich Teamspirit konnten die anderen Gruppen nicht mit uns mithalten.



Am nächsten Tag haben wir den ganzen Tag zusammen gepaddelt. Es hat wirklich sehr viel Spaß gemacht und jetzt habe ich Schültern wie Arnold Schwarzenegger.

Am Abend, während alle heiße Schokolade tranken, habe ich mit meinen Freundinnen Frieda, Maxine, Olwethu, und Suheimah High School Musicallyeder gesungen. Es hat sich so angefühlt, als würde mein Kopf explodieren. Bet on it!

Am nächsten Tag hatte ich keine Stimme mehr, aber es war mir total egal. Auf dem Heimweg war keiner traurig. Wir haben uns alle viel besser kennen gelernt und heute habe ich viele neue Freunde. Das hat mein Klassencamp besonders gemacht.

Naomi Mhlanga-Arnott 9d

Klassenfahrt – Bonamanzi Adventures

Mittwoch. Ein lang ersehnter Mittwoch. Unsere Blicke richteten sich nach draußen. Nach draußen, zu unserem Ziel, „Bonamanzi Adventures“ in der Nähe von Worcester, bei dem wir, genauer die Schüler der Klassenstufe 9, schon zwei Jahre zuvor spannende Erlebnisse machten. Aufgenommen von den dortigen Angestellten, die uns in unsere nächsten Tage begleiten würden, platzierten die Jungen ihr Gepäck in die aufgestellten Zelte, die Mädchen dagegen ihr oft unnötig großes Gepäck in die vorbereiteten Schlafkammern. Darauf folgten Aktivitäten in Gruppen, welche den Teamgeist und das Gemeinschaftsgefühl förderten. Diese beinhalteten abenteuerliche sowie absurde Spiele. Nennen lässt sich das Kennenlernen durch das Unterhalten mit dem guten Zuhörer Bob, einem Stein, und einem Kajakrennen über den gegenüberliegenden „Breede River“. Anschließend konnten wir im Pool schwimmen, Fußball oder Rugby spielen, ausruhen oder umgangssprachlicher „chillen“ oder wiederum mit kreativen und witzigen Streichen andere belästigen.



So geht diese Erzählung mit der Nachtwanderung zu diesem Abend weiter. Danach sind wir, die Jungs zu mindestens, auch sofort an unseren Ruheort gegangen, wo wir wie selbstverständlich, ohne weitere Aufforderungen der Lehrer, lautlos geblieben sind und geschlafen haben. Zudem hatte stets jeder, wie vorgesehen, die Regeln eingehalten und nichts Verbotenes getan, was das Schütten von Abführmittel in den gemeinsamen Saftkanister, das Aufwecken der Mädchen und Bleiben bei den Mädchen und das Anzünden von Knallern, die jeden um 4 Uhr morgens aufwecken, natürlich einschließt.

Am nächsten Morgen haben wir dann eine Kajakfahrt von 10 bis ca. 16 Uhr, bei der drei große Pausen und mehrere kleine Schwimmpausen eingelegt wurden. Die Nachteile bestanden nur

darin, dass diese atemberaubende Fahrt von starkem Wind, einer strahlenden Sonne, einer hohen Anzahl von Mücken und anderen kleinen Problemen wie weiteren Insekten geplagt waren. Beim Lagerfeuer abends, gab es pro Peron nur einen Marshmallow, eine unverzeihbare, unangebrachte und enttäuschende Geste.

Als man am nächsten und letzten Tag aufwachte, begannen die ersten aufzuräumen und ihre Sachen zu packen, das einzige, was an diesem Tag noch vollbracht wurde. Zu diesem Zeitpunkt fühlte man sich einem Sprichwort sehr nah. Dem Sprichwort, das besagt, dass die Zeit fliegt, wenn man Spaß hat.

Kai Stross 9a

Paddeln zum Team-Building der 7. Jahrgangsstufen

In der vorletzten Schulwoche bekamen die Schülerinnen und Schüler der 7. Jahrgangsstufe erneut die Gelegenheit an die Waterfront zu fahren, um zusammen mit ihren Klassenkameraden das Drachenbootfahren auszuprobieren. Die Klassen wurden nacheinander an die Waterfront gebracht und von ihren Klassenlehrern Herrn Pandit, Frau Kleynhans, Frau Quentin und Frau Schleusener begleitet.



Die Schülerinnen und Schüler hatten sichtlich Spaß am Paddeln. Dies ist vor allem auch dem Drachenboottrainer Aurelián Brandt zu verdanken, der es über die letzten Jahre hinweg geschafft hat, ein hoch motiviertes und erfolgreiches Drachenbootteam aufzubauen.

Bei einer Temperatur von bis zu 28 Grad freuten sich die 7. Klässler vor allem auch über die Abkühlung durch das Meerwasser, welche zu jeder authentischen Drachenbooterfahrung gehört.

Einen herzlichen Dank an all diejenigen, die dazu beitrugen, dass der Team-Building-Tag der 7. Jahrgangsstufe ein so tolles Erlebnis wurde.

Ramona Bachmann
Koordinatorin des Drachenbootteams

Wer liest, gewinnt - Vorlesewettbewerb an der DSK

Auch in diesem Jahr konnten wir enthusiastischen Vorlesern beim Vorlesewettbewerb in der Bibliothek der DSK lauschen. Gerne hätten die Zuschauer bisweilen noch länger zugehört, doch ging ein Vortrag immer nur drei Minuten. Neben einem bekannten Text mussten die Teilnehmer auch einen unbekanntem Text lesen.

Die Juoren (Andrea Schmidt, Buchhandlung Naumann; Rudolf Rode; DaF-Lehrer der DSK; Marion Singler, Grundschullehrerin der DSK; Sarah Kossow-Kwoll, Volontärin) haben es sich nicht leicht gemacht Sieger der einzelnen Jahrgänge zu küren. Die Gewinner sind:



- 5. Jg. Lina Kunz (5b); Jorja van Schalkwyk (5c)
- 6. Jg. Anthony Rivett (6b); Phi anh Nguyen (6d)
- 7. Jg. Josua Wenzel (7b); Aaron Filmalter (7c)

Besonders beeindruckend waren die Leistungen der DaF-Lerner aus dem 5. Jg., die nach einem Jahr Deutschunterricht bereits in der Lage sind, kurze Geschichten zu lesen.

Dank sei an dieser Stelle auch Andrea Schulz, unserer Bibliothekaren, ausgesprochen, die auch in diesem Jahr den Vorlesewettbewerb tatkräftig mit organisiert hat.

Jan Schumann
HoD DaM

Strange Meeting

It was a beautiful morning at the beach. The sun had just risen over the horizon and already the warm rays of light were warming up the sand. Seagulls' offspring were screeching, safe in their nests, hidden among the meagre vegetation on the dunes. A soft, refreshing breeze was coming from the ocean, bringing with it the salty smell of the sea.

All of that he didn't notice. He was in the surf, progressing along the coast without haste, just like every morning and every day. He was enjoying himself just by being alone in the shallows, relishing every moment of his freedom and young life.

His story was a sad one. He had been abandoned with his siblings by their parents as soon as they had been born. They were left to fend for themselves, always hungry and searching for food. Most of them starved and those who didn't, grew quickly. Life wasn't easy, but he had survived! He had hidden in dark caves and found shelter in huge floating forests.

So he had survived, and now he was safe, for he had found a place where his enemies couldn't reach him: the surf.

Suddenly he saw movement up ahead. Nervously he moved closer to shore in case it was a monstrous beast. The thing was coming quickly at him.

Closer. And closer.

Then he saw it...

And "it" was a she.

He only caught glimpses of her, for she was always swimming around him. One moment in front of him, the next in the sea, but what he saw was the most amazing and beautiful thing he had ever seen.

Her skin was glistening in the sun. She, swimming majestically through the waves, dancing around him, as if overjoyed by his appearance and slightly mocking him, even though she was slightly smaller and probably even younger than he was. But he liked her. Just like himself, she was a survivor.

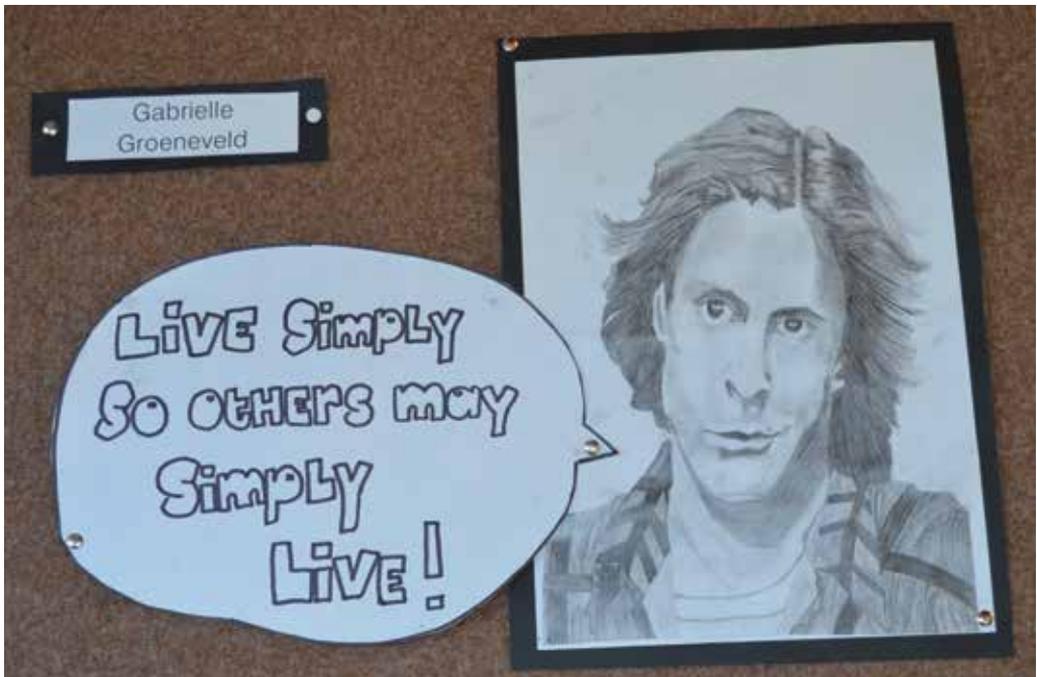
And she liked him. So they both continued their journey side by side, along the coast.

Survivor next to survivor.

Friend next to friend.

Fish next to fish.

Jonathan Engelhard





Werde Passagierbeglückter

und damit Teil unseres Kundenberater-Teams.
Bewirb dich jetzt auf www.lh-intouch.com

Deine Aufgaben:

Kundenberatung und -unterstützung bei Flugreservierungen, Produktinformationen, Vielfliegerbetreuung und Gepäckermittlung

Dein Profil:

(Fach-) Abitur/Matura, Exzellente Deutsch- und Englischkenntnisse, PC Kenntnisse, Bereitschaft zur Schichtarbeit

Was wir Dir bieten:

- Monatliches Grundgehalt
- Jährlicher leistungsabhängiger Bonus
- Parkgebührensuschlag
- Kostenloses, umfangreiches "on the job" Training
- 21 Urlaubstage pro Jahr
- Bezahletes Visum
- Firmenbeitrag zur Krankenversicherung
- Ermäßigte Flugtickets
- Optionaler 5 Jahresvertrag oder permanenter Vertrag

Apply at: lh-intouch.com



Lufthansa InTouch



Ober- stufe



President's Award Adventurous Journey

To find ourselves at school at 8 o'clock on Saturday morning was something none of us in the President's Award team could have imagined just a few weeks before.

Luckily, what lay ahead in the next two days promised not to be anything like a day in the classroom.

Elsa Koole's excitement and enthusiasm for the President's Award initiative was the persuading force behind us all being here that day - but the 'Adventurous Journey' was something I personally had been really looking forward to as well.

The DSK was our destination for Day 1, so towards nine o'clock we were dropped off at the start of our journey – the foot of the intimidating Table Mountain. Luckily we weren't facing it alone: Mr Lehmann and Ms de Beers had coordinated the whole two day hike around Cape Town, and offered to accompany us as well.

The steep route up the Camps Bay side of the mountain was not to be taken lightly, but, despite the blazing sun overhead, a cool breeze and good company helped make it a truly wonderful morning.

By midday we'd already reached the top of the mountain and sat down for a lunch in the 'Corridors' before heading down the beautiful Kasteelspoort route. By the time we'd got down and trekked across Camps Bay, up Signal Hill and down to the school, it was late evening and we were exhausted!

That evening we all got to be our own braaimasters and cooked our own meat. Far later than we should have, we fell asleep in our sleeping bags on gym mats in the sports hall.

The next day was a cooler, much more leisurely day: the route taking us all around Signal Hill and up Lion's Head. Sadly we didn't reach the top because we had to be down in time for us to make it home, and maybe finish some homework.

I knew all I would be doing was daydreaming about the next hike we had planned!

Erik Polzin

The President's Award is a rewarding opportunity for those who take part in physically, culturally, mentally and socially challenging activities. Even more: it is a motivation to engage in personal challenges, setting goals and finding out about oneself and discovering talents before unknown. In fact, it can serve as the foundation of the building for an identity. The activities I partake in make who I am and render my life worth living.

Philip Hambrock



“It is not self-discovery, it is self-creation”

Elsa Koole

The President's Award

At the beginning of 2015 it was announced in assembly that the DSK would be offering The President's Award programme to students for the first time ever. And although many of us knew what a positive effect this would have on our CV, what we didn't know was how well this programme would shape us into mature and responsible young adults. But what exactly is the President's Award? Well, it is programme aimed at young people between the ages of 14 and 25 to help empower the youth and boost their self-confidence as well as create responsible, active citizens. The programme is non-competitive and purely works on self-development. The award has three levels: Bronze, Silver and Gold. And four sections within each level: community service, physical recreation, skill and an adventurous journey. Each level has a certain time period for each section to be completed in for example a participant is required to do 3 months of a skill at the Bronze level. The participant is also required to carry a log book and log their progress. The award takes a lot of dedication and commitment, but the results are worth it. Not only do you have a gold star shining on your CV, your entire mindset changes. You become more responsible and independent, due to the fact that the award requires a lot of self-planning and thinking. The award shapes your character so that you become a mature young adult. You are less likely to rely on grown-ups in situations because you have gained so much independence. This programme has changed my life and I encourage everyone to sign up for it!



Katherine Marks

Diplôme d'Etudes en Langue Française

DEL (Diplôme d'Etudes en Langue Française) is an official qualification delivered by the French Department of Education to certify competencies of non-French native speakers in the French language. DELF is internationally recognised and consists of six levels, each independently recognised as a diploma. Candidates can choose their examination according to their level.

Alice Brambilla (Grade 10) and Carolina Brambilla (Grade 8) sat the A2 exam in October and both passed with distinction. Joshua Macheroux-Denault (Grade 10) passed the B2 level with distinction, an outstanding achievement considering the difficulty of this exam! These students are to be congratulated on their excellent results!



Kathryn Chiles

Swem

My hart klop. Ek is senuweeagtig, want dit is die eerste keer dat ek in die Olimpiese Spele swem. Ek kan voel hoe my hande my swembril reg opsit.

Ek hoor die geluid van die pistool, ek spring. Die koue water omring my liggaam. Ek begin om te swem, so vining as wat ek kan. Ek voel die behoefte om asem te haal. Ek haal asem en swem steeds so vinnig as ek kan. Ek voel hoe my hand die muur raak, ek kyk om en sien dat ek die eerste is.

Ek is die eerste! Ek voel warm hande wat my uit die water haal, dit is my afrigter. Hy gee my 'n drukkie en dan hou hy my hand in die lug.

Nog 'n man gee my 'n trofee en hang 'n medalje om my nek. Ek is die wenner! Ek is nie net die wenner nie, hulle vertel my dat ek die wêreldrekord vir die vinnigste swemmer gebreek het.

Ek is nou die vinnigste swemmer in die wêreld. Ek was nog nooit so gelukkig nie! Ek het nog nooit so groot geglimlag nie! Dit is die beste dag van my lewe!

Camilla Molzhan 9a

Visit to the Cape Town Holocaust Centre

Sometimes it is necessary to move outside the classroom in order to make History come alive. On the 10th of February 2015 Ms Flemming and Mr Schumann took 55 ninth graders to the Holocaust Centre in Hatfield Street. Well-informed guides gave them a very comprehensive background history and explained the permanent exhibition of this horrific period.

The artefacts that were shown made a huge impression on the students. One of the highlights was interviewing a contemporary of the Holocaust, who was fortunate enough to escape the annihilation itself. Learning about how she had been helped by various Germans was a great source of comfort. She assured the students that not all Germans had been Nazis.

The students were completely absorbed by the special exhibition called “Germany’s confrontation with the Holocaust in a global context”, which demonstrates how Germany dealt with its past to the point where it even became an example to other countries. (The exhibition continues until 27 March 2015 and can be viewed at the DSK towards the end of the year.)

Students also had an intensive workshop where they had to discuss various monuments and present their findings to their groups.

Later, students voiced their emotions thus:

“When I came here today I didn’t understand the Holocaust at all and today I learnt so much. The programme today gave me an amazing insight into the whole situation.”

“Today inspired me to stop judging people on their outward appearance.”

“I would like to come again and take [bring] my parents with.”

Jan Schumann



Exkursion der 5. Klassen ins Two Oceans Aquarium

„Juhu, dürfen wir wirklich einen Fisch aufschneiden?“ und: „Hilfe, müssen wir wirklich einen Fisch aufschneiden? wurde im gleichen Moment gerufen.

Während sich am 2. September 2015 im Two Oceans Aquarium die meisten Schüler um einen Platz am Seziertisch rauffen, stritten sich andere um einen Zuschauerplatz an der Ausgangstür.

Die einen untersuchten die Schuppen, die Flossen, die Kiemen, die Innereien der Fische und bestimmten ihr Geschlecht.

Die anderen hielten sich die Nasen zu.

Nach einer Stunde gab es für alle Schüler eine kleine Verschnaufpause an der frischen Luft.

Dann kam der 2. Teil des Vormittags: eine Ralley durch das Aquarium. Jeweils vier Schüler bildeten nach dem Zufallsprinzip eine Gruppe und mussten versuchen, zusammen einen vierseitigen Fragebogen auszufüllen. Jetzt waren alle sehr motiviert dabei! Sie beobachteten, suchten, notierten, fotografierten, stellten Fragen und berieten sich.

Die drei Gruppen, die die besten Ergebnisse erzielten, erhielten zur Belohnung ein kleines Überraschungspäckchen. Was drin war? Auf jeden Fall keine Fischbrötchen.



Nicole Fellner

Augen auf!

Auf dem Pult liegen 30 Pinzetten, 13 frisch ausgepackte Skalpelle, 20 frisch gelieferte Schweineaugen.

Auf ihren Plätzen sitzen 26 Schüler der Klasse 9a. Auf ihren Arbeitsblättern steht:

„Schneide die Muskelansätze, die Fettpolster, die Bindehaut und die getrübte Hornhaut weg. Lasse den Sehnervstummel stehen. Tauche das Auge immer wieder in das mit Wasser gefüllte Becherglas, um die Reste abzuspülen. Ritze dann mit der Ecke eines scharfen Skalpells die Wand des Augapfels an einer Stelle durch. Schneide dann das Auge in zwei Teile.“

Hinter dem Pult warnt eine nervöse Lehrerin: „Schneidet euch nicht in den Finger! Macht keine Dummheiten! Quiekt nicht rum, wenn der Glaskörper ausläuft! Muss sich jemand übergeben?“ Dann fangen die Schüler an, die Schweineaugen nach Anleitung zu präparieren. Fachmännisch und sorgfältig. Konzentriert und interessiert.

Die Lehrerin entspannt sich, auch wenn sie viele Fragen beantworten muss: „Habe ich gerade den Sehnerv durchgeschnitten?“ — „Wie soll ich das Auge beim Schneiden halten?“ — „Wie erkenne ich die Netzhaut?“ — „Schauen Sie mal, ist das die Linse?“

Niemand ist zimperlich, Wissensdurst und Forschergeist siegen! Liebe 9a, ihr habt wieder ein mal gezeigt, was in euch steckt!



Nicole Fellner

Das Immunsystem, Grippe, Aids und Südafrika...

In der 8. Klasse spricht man ein ganzes Quartal nur über Krankheiten. Über Grippe, Tetanus, Scharlach, Borreliose, Salmonellose, Tuberkulose und... Aids.

Wie sich der HI-Virus in den T-Helferzellen unseres Immunsystem „versteckt“ und z. B. bei einer Infektion mit harmlosen Grippeviren wieder aus seinem Versteck herauskommt; nun aber nicht mehr allein, sondern in 1000facher Kopie... Aids in Südafrika, das ist ein brisantes und heikles Thema. Die Achtklässler sehen dazu

eine Dokumentation von 2001, aufgenommen in einem Dorf in Kwazulu-Natal. Bilder, die uns erschüttern und Zahlen, die wir nicht glauben wollen.

Alexandra hat eine Idee: „In unserer Straße wohnt jemand, der sich an der Uni mit Statistiken zum Thema Aids beschäftigt. Wir könnten ihn einladen und fragen.“

Gesagt, getan. Keine zwei Wochen später ist Annibale Cois in unserem Unterricht. Die Zahlen, die er nennt (gemäß seiner Statistik von 2012), beruhigen uns aber nicht:

Weltweit sind 35 Millionen Menschen mit dem HI-Virus infiziert, ungefähr 6,4 Millionen davon leben in Südafrika.

Weltweit infizieren sich 2,3 Millionen Menschen pro Jahr mit dem HI-Virus, in Südafrika wird die Zahl auf etwa 470 000 Menschen geschätzt.

Weltweit sterben 1,6 Millionen Menschen jährlich an der Krankheit Aids, in Südafrika sind es laut Statistik zwischen 300 000 und 400 000.

Annibale Cois schließt seinen Vortrag mit der Frage: „How are we doing?“ und beantwortet sie selbst mit: „We are doing pretty well!“ In Südafrika geht die Zahl der Aids-Todesfälle deutlich zurück, auch die der Neuinfektionen. Das beruhigt uns ein bisschen.

Herr Cois, vielen Dank für den sehr informativen Vortrag!



Nicole Fellner

Am Fuße des Löwenkopfes: das Renosterfeld

Die Natur liegt direkt hinter dem Bolzplatz. Dort wachsen Pflanzen mit Namen wie Bietou, Rhus, Renosterbos, Helichrysum, Stargrass und viele mehr. Eine Pflanzenart, die auf den ersten Blick wie ein Farn aussieht, wächst dort auch, aber als Herr Rode sie entdeckt, reißt er sie sofort heraus: „black wattle“, ein Alien. Rudolf Rode, ein Kenner der heimischen Pflanzenwelt, hilft mir, eine botanische „Exkursion“ vorzubereiten. Er erzählt mir zu jeder Pflanze eine Geschichte, ich höre zu und fotografiere.

Vier Wochen später ist es dann soweit. Zufälligerweise ist es der heißeste Tag des Monats. Die Schüler haben Laufzettel mit den zu bestimmenden Arten und iPads dabei. Obwohl die iPads in der Sonne glühen, fotografieren die Fünftklässler jedes Pflänzchen, das ihnen interessant erscheint. Zurück im Klassenzimmer werden die entdeckten Arten bestimmt. Gar nicht so leicht, *Olea europea* von *Rhus* oder *Bietou* zu unterscheiden!

Wir werden den Rundgang wiederholen, aber das nächste Mal bei einer Temperatur von unter 30°C! Und mit Handschuhen, um so viele „black wattles“ wie möglich auszureißen!

Nicole Fellner



Who owns the ocean?

„94% of life on earth is aquatic. 74% of the earth is covered by ocean. But less than 10% of the ocean has been discovered.“ Ein Schüler meldet sich: „We know more about space than the ocean.“

Talitha Noble, Tochter von Gaby Noble, erzählt den Fünftklässlern von Quallen und Meeresschnecken, vom indischen und atlantischen Ozean, von Fischen in Korallenriffen und denen im offenen Meer. „But the ocean is in trouble. Why?“

In diesem Moment schnellen alle Finger in die Höhe, ein Stichwort jagt das nächste: „pollution“, „rubbish“, „plastic“, „dumping anything“, „littering“, „people don't care“, „they are fishing too much“, „wrong fishing“! Sie haben was zu sagen, die jungen Menschen.

Da stellt Talitha ein Schüssel Marshmallows auf das Pult und sagt: „Das ist für euch!“ Die Schüler stürzen sich auf die Süßigkeiten, innerhalb von 30 Sekunden ist die Schüssel leer. Die Referentin erklärt: „Das passiert auch mit dem Meer. Jeder nimmt sich, was er will. Aber wem gehört das Meer?“ – „Everybody and nobody.“ Die Schüler haben das Problem erkannt.

Nun werden sie aufgefordert, Vorschläge zu nennen, wie jeder Einzelne das Meer schützen kann. Wieder einmal beteiligen sich alle: „no littering“, „recycle“, „eat only green fish“, „Strand aufräumen“, „keine Strohhalme verwenden“, „tell other people about the problems.“

Die Referentin beendet die Stunde mit den Worten: „You have to fall in love with the ocean. You only take care of what you love.“

Vielen Dank, Talitha, für deinen mitreißenden Vortrag.

Nicole Fellner



Ausflug mit den 6. Klassen zu World of Birds

Wir wissen jetzt, warum Vögel fliegen können.

Wir wissen, was Vögel fressen. Wir wissen auch, wie sich ein Küken entwickelt.

Dürfen wir uns jetzt mal ein paar Vögel aus der Nähe ansehen?



Aber gerne! Zum Glück hatte das World of Birds in Hout Bay ein paar Exemplare zum Betrachten da.

Aber leicht wurde es den Sechstklässlern nicht gemacht. Jede Gruppe bekam eine Liste mit neun Fotos in die Hand gedrückt. Gefunden werden musste die jeweilige Art der abgebildeten Vögel, ihre Verbreitung und die Nummer des Geheges, in dem sie in World of Birds leben.

Dann machten sich fast 40 Schüler gleichzeitig auf die Suche nach insgesamt fast 40 Vögeln.

Und? - Großes Lob! Fast alle Listen waren richtig ausgefüllt. Manche Schüler haben sogar noch viel mehr herausgefunden, als auf unserer Musterlösung stand.

Grade 6, well done!

Nicole Fellner

The Sunset Cinema



This year our DSK community got together for a picnic under the African night sky for our second Sunset Cinema on the 13th of February. The weather that morning was touch-and-go, but it changed in our favour by lunch time and we were able to share in a wonderful beautiful summers evening of open-air cinema, feasting together and whole family fun on our breath-taking school grounds. Well done to the Valedictory Team and Mrs Maunder for organising this wonderful event! Watch this space for next year's pop up cinema event, which promises to be a wonderful time together too!

Ashanti Maunder

Die Medalje

Ek wou al van kleins af aan die danseksamens in die Artscape deelneem, maar ek was nog nooit goed genoeg nie. Na amper drie jaar van voorbereiding, voel dit asof ek enigiets kan doen. Ek ken my dansroetine baie goed en ek weet dat ek my tone altyd perfek punt. My eksamen is moreoggend en ek is heeltal te opgewonde om te slaap. Ek moet seker maar probeer, anders raak ek nog op die verhoog aan die slaap.

Ek is vroeër daar as wat ek moet wees omdat ek nog wil oefen en strek voordat dit my beurt is. Wanneer ek klaar is, gaan ek aantrekkamer toe om my hare en grimering te doen. Ek gaan deur 'n klein gangetjie wat lei tot agter die verhoog. Daar is baie ander meisies wat lyk asof hulle beter sal wees as ek. Ek voel skielik naer en ek kan my roetine nie meer onthou nie. Hulle roep my nommer en my hart voel asof dit uit my bors gaan bars. Ek hardloop op die verhoog en dans my roetine sonder om enige foute te maak.

Wanneer dit tyd is om die medaljes uit te deel, dink ek dat ek beslis nie gewen het nie. Daar is 'n baie lang toespraak voordat hulle die medaljes uitdeel. Hulle kom by silwer en ek het nogsteeds niks gewen nie, miskien was ek nie so goed as wat ek gedink het nie. Ons is nou by goud en ek wil nie eers luister nie. Hulle roep my naam en nommer en ek kan dit nie glo nie! Ek het gewen! Daar staan ek toe met die medalje om my nek, voor al my vriende en my hele familie. Ek het gewen!

Kara van der Westhuizen 9a

The Kangaroo comes to Cape Town

The "Kangaroo Competition" is a popular, annual Mathematics competition initiated by the "Mathematikwettbewerb Känguru e.V." in Berlin with over 10 000 schools from Germany participating. Teacher, Rainer Utz, was the driving force behind our school participating for the first time this year. Last week, our students from Grades 8-II received their results and some won prizes like - Greta Gaiser from Class 8a, who received a T-Shirt for the longest "Kangaroo jump" (she solved the most consecutive tasks correctly). The picture shows the students from Grade 8a with their Maths teacher, Dirk Schulz. Congratulations to Greta and all other participants!



[Anzeige]



**WYNBERG
PLUMBING
WORKS** (PTY) LTD
Since 1951

All areas served
Registered plumbers
Sanitary engineers
Drainage contractors
Hot water cylinders
Plumbing maintenance
Water filter installations
Leak and pipe detection

PHONE 021 761 1861/2
a/h 082 450 7008 FAX 021 797 5247

Unit 9, Witkin Park, York Road, Wynberg
P.O. Box 19081, Wynberg, 7824
info@wynbergplumbing.com
www.wynbergplumbing.com



Class of 2015



Valedictory Ball

We gathered at the River Club's fabulous Cocktail Lounge and Congo Ball Room to celebrate our Class of 2015 in style at this year's Valedictory Ball on Friday, 2 October.

The theme of the evening was "A Night on The Nile from Cape to Cairo", which saw our guests and performers dressed in Egyptian inspired attire that set the scene for a magical evening together.

Speeches by our headmaster Mr Kirmse, Celine Bakker, Sunshine Gordon and Anna Hahne were incredibly meaningful and reflective of the years of hard work and dedicated support of our Class of 2015, the parents and teachers who made it all possible.

Thank you to everyone who made this such a special event. A special thanks to Mrs Maunder and the Valedictory team for organising this evening. It was certainly an evening of good food and wine, top class company and music from "The Kiffness" who dropped some serious beats for us on the dance floor later; what a party! It was a night to treasure and remember with great joy.

Valedictory ceremony



It was time to say goodbye to the graduating class of 2015 on 23 October. Parents and the school community gathered to wish the 49 Grade 12 learners well and to celebrate the end of their school career at the Valedictory Ceremony in the KTS. Congratulations to all Valedictorians and special congratulations to our prize winners for their outstanding achievements in various subjects.

For the future we wish our Class of 2015 all the best, many more dreams to dream, goals to set and conquer! We are looking forward to keeping in touch with you and hope that we will be able to count on you as an active Alumni of the DSK.

The DSK is very proud of its 2015 Grade 12 learners who achieved a 100% Pass Rate as well as a 100% Bachelor Pass. All 49 learners are also eligible for access to universities in South Africa and Germany due to their good results in the Abitur as well as NSC in conjunction with the German Language Diploma II (IEB and Abitur results on page 136).

Herzlichen Glückwunsch unseren Top 1% Absolventen!

Wir gratulieren unserer Abschlussklasse 2015 nicht nur zu einer „100% Pass rate“ und „100% Bachelor Pass“, sondern zwei Schülern auch zu dem hervorragenden Ergebnis zu den Top 1 % des Landes in einem Fach zu gehören (unter den IEB Matrikulanten). Dies schaffte Carla Lambrechts im Fach „Life Sciences“ und Nicolas Taylor im Fach „Advanced Mathematics“ - Herzlichen Glückwunsch!



Mobil, medial, modern

Lernen im digitalen Zeitalter an der Deutschen Internationalen Schule Kapstadt

Konzentriert sitzen die Schülerinnen und Schüler der Klasse 4b der Grundschule der Deutschen Internationalen Schule Kapstadt (DSK) an den neu erworbenen iPads. Heute kommt Herr Schulz, Leiter der Film- und Media-AG, zu Besuch, um mit Ihnen gemeinsam das (deutsche) Wort der Woche aufzunehmen. Für eine halbe Stunde wird der Klassenraum zum Tonstudio. Die kompakten Tablets haben alles, was es für eine professionelle Aufnahme braucht, Mikrofon, Mixer, Aufnahmeregler. Herr Schulz muss gar nicht viel zeigen, es ist schon erstaunlich, wie selbstverständlich die Jüngsten mit digitalen Medien umgehen, einander unterstützen und helfen, und schnell das erst kürzlich ins Leben gerufene kleine Projekt selbst in die Hand nehmen. Nebenbei spricht man über Aufnahmequalitäten, die korrekte Aussprache, Stimmlage. Szenenwechsel – die Schulolympiade der Deutschen Schulen des südlichen Afrikas in Johannesburg im Jahr 2014. Ein fünfköpfiges DSK-Filmteam der Media-AG begleitet die Wettkämpfe medial. Mit der Kamera und dem Mikrofon ist man hautnah dabei, wenn die Hand am Rand des Schwimmbeckens anschlägt, die Latte beim Hochsprung überflogen wird oder der Ball im Netz landet. Das Medium Internet macht es möglich, dass die Kapstädter Schulgemeinde zweitausend Kilometer entfernt an der Olympiade teilnimmt, wenn die am Laptop in stundenlanger, nächtlicher Arbeit editierten Sportberichte am nächsten Morgen auf dem eigens eingerichteten Youtube-Kanal „ausgestrahlt“ werden.



Nun, macht dies alles eine multimediale Schule aus? Über den Einsatz von Medien spricht man sicher seit der Erfindung des Fernsehers, des Radios, des Taschenrechners. Und nicht zuletzt sind Bücher, Zeitungen, Fotoapparate auch Medien, die Lehrer schon seit langem im Unterricht einsetzen. Unstrittig ist sicher, dass diese Medien den Unterrichtenden und die Lernenden unterstützen und, wie man an den beiden Projekten sieht, nicht nur einen neuen Zugang zu Inhalten schaffen, sondern den Erfahrungshorizont auch erweitern können. Der Leiter der Mediengruppe, Dirk Schulz, betont: „Mit jedem neuen Medium entstehen zugleich neue Möglichkeiten und manchmal unbekannte Wege, die es zu erforschen und auszuprobieren gilt und“, so ergänzt er, „damit auch neue pädagogische Verantwortungen, denen man sich im 21. Jahrhundert stellen muss.“ – Diese neuen Pfade ist die Deutsche Internationale Schule in den letzten Jahren im Bereich „Neue Medien“ gegangen. Die Klassenräume wurden mit interaktiven Whiteboards ausgestattet, der Computerraum modernisiert und zu einem Raum umgestaltet, der kooperatives Arbeiten und Lernen ermöglicht. Die Schülerinnen und Schüler können sich Notebooks ausleihen oder sich am Nachmittag im Internetcafé mit der Welt verbinden. Seit 2015 verfügt die Schule über ein – in Südafrika nicht immer selbstverständlich – stabiles WiFi-Netz, das der Nachfrage nach nicht stationären Computern Rechnung trägt. Im ersten Schritt waren es Laptops und seit 2015 hat sich die DSK für den Einsatz von iPads im Unterricht entschieden. In diesem Sinne macht das Nebeneinander von verschiedenen Medien, von vielen Medien, Multimedialität aus.

Dass man an der DSK allerdings nicht nur den digitalen Weg beschreiten möchte, sondern genauso einem aus unserem Leben nicht wegzudenkenden, Jahrhunderte alten Medium eine zentrale Bedeutung einräumt, zeigt der Bau einer modernen Bibliothek, die, 2013 fertiggestellt einerseits ein Raum der vielen auszuleihenden Bücher, Zeitungen und Filme ist. Andererseits wurde dieser offene Raum ganz im Geiste einer zeitgemäßen Bibliothek bewusst als Medienzentrum entworfen. Ein Besucher der Bibliothek wird ebenso auf Schülerinnen und Schüler treffen, die gerade in ein Buch oder in eines der vielen Magazine vertieft sind, wie auf solche, die konzentriert lesend und lernend vor einem Laptop sitzen.

So werden nicht nur der Unterrichtsraum der Klasse 4b oder eine Schulolympiade zu Orten des medialen Lernens, sondern eine ganze Schule wird ein solcher Ort. Wohl schon in naher Zukunft wird neben dem Schulbuch oder dem Heft ein Tablet-Computer oder Ähnliches zu den selbstverständlichen Utensilien in der Schultasche gehören.

Dirk Schulz, Leiter der AG „Neue Medien“ an der DSK

SÜDAFRIKA. ↘ START WITH IMCOSA.

IMCOSA - Ihre führende Agentur
 in Südafrika für **Immigration,
 Unternehmensgründung, Visa
 und Aufenthaltsgenehmigungen.**



Für ein **kostenfreies Gutachten**
 zu Ihren individuellen Visaoptionen
 besuchen Sie unsere Internetseite oder
 kontaktieren Sie uns einfach direkt.

imcosa **10** CELEBRATING
IMMIGRATION CONSULTING SOUTH AFRICA 10 YEARS IN BUSINESS
2005-2015
 Kapstadt: 021 462 3184 | Jo'burg: 011 326 5131
 E-Mail: info@imcosa.co.za | www.imcosa.co.za

Victory for our DSK Robotics Team!



Nine DSK learners did not attend the bazaar. Instead these young engineers went to Cape Town Science Centre to compete in the Western Cape round of First Lego League – a worldwide robotics competition. And they won! – beating stiff competition from 24 other schools. This qualifies them for the national championships in Johannesburg at the beginning of December. We are so proud of our learners Daena Damonse, Oliver Gosnell, Sebastian Haug, Thomas Alexander, Aaron Filmlater & Abdu-Daiyaan October, who are seen in the picture with the head judge and their champions trophy! Suheimah Mateus, Mathew van der Merwe & Leo Kamhoot also took part on Saturday. We wish them best of luck for their biggest competition ever! First Lego League is sponsored by SAP. They also sponsor our team whose competition name is ASAP.

Western Cape School Sport Athletics – Primary Championships

The Coetzenburg stadium was filled with enthusiastic spectators as the first athletes marched onto the field, among them Amelie Kloos from grade 4a in her Western Province outfit. Amelie had already befriended one of her team mates and did not seem very nervous. She easily jumped 1,15m high and was a little disappointed when she did not make it further. The experience gained this year will stand her in good stead next year though.

Fabio Pugin from grade 7b had to wait until midday with the shot put. Some of his opponents from Boland and South Western Districts looked very sturdy. Nonetheless Fabio managed to get into the final cut with a throw of 9,70m which is an outstanding accomplishment.

Congratulations again to Amelie and Fabio for reaching the fourth round and representing the DSK as WP athletes. **They are the first to do so in athletics!**



*Annegret Diebold
(on behalf of the Sports Department)*

Chess report

2015 was another good year for chess at the DSK. The annual DSK chess tournament was a huge success.

The total number of participants increased from 108 in 2014 to 117 this year. What was positive from our point of view, was the increase in the number of learners from the DSK from 9 last year to an impressive 25. This increase can undoubtedly be attributed to the teaching of chess as a subject in the first four grades of the primary school. We did not only increase in numbers but strength as well.

Zoran Alexander of grade 3a played a fantastic tournament, losing narrowly in the last round championship decider. He was the best DSK learner in the Junior event. The ever-improving Charlotte Kloos was the best girl. The Open event was boosted by the participation of Grand Master Aleksa Strikovic from Serbia. He subsequently won the event. Luca Elliott was the best DSK student in the Open event.

Our extramural classes are increasing in numbers and strength. Mrs Ingrid Rode, Paul Khupwathea and Watu Kobese are running these classes, catering for the needs of all our learners from beginner to advanced. The chess partnership with Tembani Primary School in Langa is strengthening. On the 29th of September, 10 Grade three chess students from Tembani paid Grade 3 c a visit at the school. The day was filled with fun-filled activities and culminated in a friendly chess match.



Watu Kobese

Soccer report 2015 season

This season was by far the most successful, as I can proudly say that amongst all the 9 teams all players have developed technically and tactically and also developed a playing style which we need to still master. The u9 DSK boys and girls have been so impressive. Out of 12 fixtures played, we WON 8; DREW 2 and LOST 2.

The u13 Girls only lost one game this season, the u15 Girls made the semi-final at FIVE'S TOURNAMENT, the u19 girls also made semi-final at SLIM CUP and the u16 Boys won Five's TOURNAMENT.

All of these results are the reflection of the hard work put in at training and I would like to urge all you parents to keep supporting your kids to participate in team sports and also to credit kids when needed.

Thanks for all your support.

Coach Peter Magcweka



U 13 Girls Soccer Team

Vorne: Katharina Augustin, Nicola Doyle, Lina Kunz, Viviane Kunz, Lisa Augustin

Hinten: Emelie Plambeck, Mira Elmau, Anna-Lina Heckscher, Peter Magcweka (coach), Iliia Woermann, Natasha Anders, Kayleigh Wallace

U 13 Boys Soccer Team

Ganz Hinten: Abel Manyathela (Coach)

1 Reihe: Benjamin Bräuer, Tristan Frenzel, Daniel Damon-Zloch, Ata Karasakiz, Mikael Jappie, Noah Bakos, Enzo Bermann

2 Reihe: Marc Moore, Max Balmer, Fin Rowley, Ben Mohrstedt, Liam Schneider, Massimo Marsiglia, Fabian Modricky, Agan Spanenberg

Vorne: Victor Orengo de Lamaziere, Aidan Marryatt.



[Anzeige]



Design and Manufacture of Contemporary Wooden Furniture



Fine Furniture

Tischlermeisterin
Master Craftsman Cabinet Maker (Germany)

22 Rose Innes Rd, Bloubergrandt, 7741, Cape Town

Tel: 021 557 9508 Cell: 072 383 3226 e-mail: anja@anjasfurniture.co.za

Handball an der DSK

Die drei Handball-AGs der DSK erfreuen sich steter Beliebtheit. Seit zwei Jahren spielen inzwischen auch die Grundschüler Handball. Jeden Montag um 13:05 stürmen die Kids aus der Mittagspause in die Sporthalle und greifen sich die Bälle. Um Ballfertigkeit, Motorik, Fingergefühl, Teamgeist und Grundschnelligkeit zu schulen, werden in jeder AG-Stunde auch andere Sportarten gespielt. So haben die Kids bereits mit großer Begeisterung Hockey kennengelernt, sie spielen gerne Basketball und beim Fußball haben auch die Mädchen großen Spaß.

Montags um 14:30 treffen sich dann die älteren Handballer ab der 5. Klasse in der Sporthalle. Hier wird besonders auf Technik und körperlichen Einsatz Wert gelegt, denn viele dieser Schüler wollen bei der Schulolympiade teilnehmen, wo Handball zu den Kernsportarten gehört. Behutsam werden auch die Anfänger auf ein Niveau gebracht, das ihnen erlaubt, schon nach wenigen Wochen bei den immer wieder stattfindenden Freundschaftsspielen gegen andere Kapstädter Teams mitzuspielen.

Donnerstags findet um 14:30 das Handball-Olympiatraining statt. Hier geht es neben der Technikschiulung besonders um Durchsetzungsfähigkeit. Viele der Kids kommen vom körperlosen Basketballsport und trauen sich nicht, den Gegenspieler anzufassen, zu stoßen, klammern oder schubsen. Hier ist Durchsetzungsfähigkeit und Robustheit gefragt, die die Kinder erst erlernen müssen.

In zahlreichen Testspielen werden Jungen- und Mädchenteams auf die im März 2016 in Pretoria stattfindende Olympiade vorbereitet. Und dann heißt es Daumen drücken, damit beide Teams die hervorragenden Leistungen von 2014 erneut zeigen – hoffentlich!
Euer Handball Team



Franz Seiwert und Nicola Scholl

Winterschwimmtraining



Olympiade 2016 Schwimmen: GAME IS ON!"

"Das Winter-Schwimmtraining mit Coach Visser hatte für die DSK Schwimmer eine positive Auswirkung.

Wegen des professionellen Trainings, zweimal in der Woche konnten wir unsere Techniken verbessern.

Die Bahnen waren immer voll und schon auf dem Weg zum Schwimmbad war die Atmosphäre enthusiastisch geladen.

Wir wollen uns ganz herzlich beim Coach bedanken und bei der Schule, dass sie das Training eingeführt hat. Hoffentlich können wir es im nächsten Jahr wieder machen!

Janika Schwalm

High School Tennis Term I 2015

Tennis is a game played and enjoyed by many people worldwide. It is no different at the DSK. Our High School tennis players train on Mondays and Thursdays, always hard at work to improve their game. Every year we enter a team in the Western Province High School Tennis League. We were entered in the Southern Zone and played in the Premier League in the first term of this year. We played against schools such as Rondebosch Boys, Bishops, SACS, Wynberg Boys and Reddam House. All these schools put a large emphasis on their sport and therefore the



competition was tough against these strong schools. This year was a steep learning curve for the team. We found it daunting to play against these strong teams, but that is the only way you can improve your own game, by testing yourself against the best. I also believe we gained valuable experience that we can take forward into the next season. We always put in a valiant effort and I want to thank the players who played for the team this year. They were: Luka Elliott (captain), Ciaran Winston, Philip Hambrook, Matis Tartie, Michael Wittenberg, Gavin Foster and Pascal Hauser. Well done, boys! I am looking forward to the forthcoming season.

The season runs from term 4 to term 1. Matches are normally played on a Thursday. I encourage all tennis players to work on their game in preparation for the season. If you want to play for the team you can come to our practice sessions and challenge for a position in the team. If you have never played before, I encourage you to start tennis. It is a great game for all ages. It is never too late to start.

Luka Elliott, DSK Senior Tennis Team Captain

Fußballfieber in der Grundschule

Beim jährlichen Speina Cup am 26. November war die ganze Grundschule im Fußball Fieber! Die Stimmung war trotz gemischten Wetters toll und der Pokal war wieder heiß umkämpft. Hier die Gewinnerklassen:



Turnier der 1. und 2. Klassen:

1. 2b
2. Tygerberg
3. 2a

Turnier der 3. und 4. Klassen:

1. 4a
2. 3a
3. 3b

Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank den vielen Helfern!

[Anzeige]

WILFRIED KROHN

GABION CONSTRUCTION

KROHN IGABION SYSTEM® • CUSTOMISED GABIONS • STAINLESS STEEL • PVC COATED • GALVANISED

Erosion protection for
River banks
Sea shores
Mountain slopes



17 Bellair Road
Vredehoek
Cape Town 8001
Tel: 021 - 461-4522
Fax: 021 - 461-9251
Cell No. 082 455 6279

SLIM Cup - Mädchen Hallenfußball Turnier am 6. August

In der von Holten Halle herrschte eine gute Stimmung beim diesjährigen SLIM Cup. Auch von den anderen Schulen kamen einige Fans und feuerten ihre Teams kräftig an. Der SLIM Cup ist für die Mädchen ein Höhepunkt der Fußball Saison und der Pokal heiß begehrt. Glückwunsch an unsere u19 Mannschaft, die sich in einem starken Feld den 3. Platz sichern konnte!



Spieletag

Wie immer in der letzten Woche vor den Winterferien wird das Klassenzimmer mit der Sporthalle für den jährlichen Spieletag getauscht.



Resultate

Völkerball Klasse 1 – 4

Klasse 1 & 2	Klasse 3 & 4
1. Platz - Klasse 2c	1. Platz - Klasse 4b
2. Platz - Klasse 2b	2. Platz - Klasse 4c
3. Platz - Klasse 2a	3. Platz - Klasse 4a

Mädchen

Jungen

Handball Klasse 5 – 7

Stufensieger

Klasse 5	5a	5a
Klasse 6	6b	6a
Klasse 7	7c	7a

Gesamtsieger Handball

1. Platz	6b	7a
2. Platz	7c	6a

Basketball Klasse 8 – 12

Gesamtsieger

1. Platz	12a	11bd
2. Platz	10ad	12a
3. Platz	9a	8a

Herzlichen Dank an alle Sportkollegen für ihren unermüdlichen Einsatz, allen Schiedsrichtern, allen Kollegen und den Sanis für die treue Unterstützung und Begleitung!



ROOF

WINDOWS

HP PLUM & CO (PTY) LTD ROOF BUILDERS

Tel: 021 981 1156

Fax: 021 981 5527

E-mail: anne@hpplum.co.za

Website: www.hpplum.co.za

Head Office: 47 Viben Ave, Brackenfell



LOFT LADDERS

HPPLUM & CO
ROOFING ON TOP

Sportfest

Bei herrlichem Wetter war die Stimmung beim diesjährigen Sportfest bestens und wir freuten uns über viele gute Leistungen und zahlreiche Zuschauer!

Neben den Einzelwettkämpfen, bei denen auch die Besten der Schule ermittelt wurden. Ging es am Ende wieder um den Mannschaftssieg? Konnte das rote oder blaue Team die meisten Punkte sammeln?

Viele Schüler und Eltern kamen der Teamfarbe entsprechend gekleidet und beide Mannschaften sorgten mit ihren einstudierten „war cries“ für gute Stimmung.



Bei den lustigen Staffeln gewann die rote Mannschaft 18 zu 12. Die „Roten Mädchen“ waren Sieger beim Tauziehen und bei den Jungen gewann die Blauen.

Am Ende hatte das „Rote Team“ die Nase vorn und gewann den Pokal der besten Mannschaft und das „Blaue Team“ wurde für den besten Teamgeist geehrt.

Sportfest 2015 Ergebnisse

Victix Ludorum Junior Kamira Bessenbacher	1316 Punkte
Victor Ludorum Junior Kai Stross	1287 Punkte
Victrix Ludorum Senior Linda Detering	1288 Punkte
Victor Ludorum Senior Ralf Hansen	1721 Punkte
Beste Einzelleistung Ralf Hansen Langlauf	2;52,41 Min
800m Mädchen Junior Sara Stapar	2:55,69 Min
800m Mädchen Senior Linda Detering	2:36,91 Min
1000m Jungen Junior Ciaran Winstain	3:16,00 Min
1000m Jungen Senior Ralf Hansen	2:52,41 Min
Pokal Teamgeist:	Blau
Schnellste Mutter Julia Immenkamp	10,56sek
Schnellster Vater Arnold Wellen	9,82 Sek
Blau Punkte	291 048 Punkte
Rot Punkte	315 650 Punkte

Schulmeister 2015

Werfen Mädchen 80g Nicola Scherner	27,20m
Werfen Jungen 80g Jake Anderson	34,30m
Werfen Mädchen 200g Renska Krynauw	28,20m
Werfen Jungen 200g Fabio Pugin	48,30m
Kugelsto en Mädchen Singita Sebe	9,11m
Kugelsto en Jungen Tembela Bohle	11,71m
Hochsprung Mädchen Linda Detering	1,45m
Hochsprung Jungen Ralf Hansen	1,80m
Weitsprung Mädchen Kaia Kohrs	4,61m
Weitsprung Jungen Marius Lang	5,64m
50 M Mädchen Franziska Noelle	8,12sek
50 M Jungen Lukas Willand	7,63 Sek
75 M Mädchen Kamira Bessenbacher	10,50 Sek
75 M Jungen Orion Van Rooy	10,34sek
100 M Mädchen Jenna Skinner	13,60 Sek
100 M Jungen Nicholas Nefdt	11,76 Sek
800 M Mädchen Linda Detering	2:29,31 Min
1000 M Jungen Ralf Hansen	2:50,40 Min

Klasse 1 50m**Mädchen**

1. Mila Paparella 9,66 Sek
2. Zoe Lagus 9,91 Sek
3. Kayla Ludik 10,00 Sek

Klasse 2 50m

1. Alexandra Wilfart 9,03 Sek
2. Christiane Freers 9,04 Sek
3. Ricarda Fellner 9,09 Sek

Jungen

1. Dusan Sakota 9,87 Sek
 2. Carlo Skinner 9,94 Sek
 3. Cian Roesler 9,97 Sek
- Christopher Johansen 9,97 Sek

1. Max Krüger 8,28 Sek
2. Frederick Drew 8,43 Sek
3. Darvin Kinzel 8,75 Sek

Swimming Gala

At the Swimming Gala our learners broke many records in the best weather and a happy atmosphere:

Johanna Freers 3x, Nicholas Oosthuizen 2x, Jule Heckscher 1x, Lisa Fourie 4x, Ralf Hansen 2x, Kaia Kohrs 1x. Johanna and Nicholas broke records which had been standing for more than 10 years!!!!

The results were: Blue 5 , Red 6. In the Challenge – Girls/Boys/ Parents and on Friday again with the two teacher teams, the boys were the victors!

We would like to thank all colleagues who assisted and ensured a smooth event, also Mrs Heckscher – place judge and the parents, who participated in the Challenge and provided food, drink and delicious cakes, the school paramedics, who were always at their posts.

Swimming Gala Results**Medals**

JG 07 Girls	JG 07 Boys
Demi Hyland	Aurélien Seekopp
JG 06 Girls	JG 06 Boys
Gia Balmer	Jake Anderson
JG 05 Girls	JG 05 Boys
Inge Brand	Peter Etzold
JG 04 Girls	JG 04 Boys
Ella Bräuer	Lee Anderson
JG 03 Girls	JG 03 Boys
Johanna Freers	Mudrek Gamielien
JG 02 Girls	JG 02 Boys
Rachel Sohst	Nicholas Oosthuizen
JG 01 Girls	JG 01 Boys
Sara Stapar	Michael Stroh
JG 00 Girls	JG 00 Boys
Jule Heckscher	Heiniger Buhr-Engelke
JG 99 Girls	JG 99 Boys
Lene Klemenz	Siphiwe Zulu
JG 98 Girls	JG 98 Boys
Lisa Fourie	Ralf Hansen
JG 97 Girls and older	JG 97 Boys and older
Veronika Mrazik	Nicolas Taylor

**Trophies**

Girls Grade 2 - 4	Gia Balmer
Boys Grade 2 - 4	Peter Etzold
Girls Grade 5 - 7	Johanna Freers
Boys Grade 5 - 7	Nicholas Oosthuizen
Girls Grade 8 - 9	Jule Heckscher
Boys Grade 8 - 9	Michael Stroh
Girls Grade 10 - 12	Lisa Fourie
Boys Grade 10 - 12	Ralf Hansen

Interzonal Athletics Championships

The Interzonal Athletics Championships between 10 zones (including the City Bowl zone) took place on Saturday, the 21st of February 2015 at the Vygieskraal stadium. Our 17 learners with enthusiastic support from their parents participated in the 100m sprint, 70m hurdles, 1200m and 1500m middle distance events, high jump, long jump and shot put. They all gave their best under trying conditions, with a strong wind blowing even in the morning which worsened towards afternoon, blowing off the high jump bar repeatedly.



As always the competition was most formidable in the middle distance events and Tim Ellerholz (U/11) did well with a 5th place in the 1200m, as did Michael Buser (U/13) with a 6th place in the 1500m. Both Peter Etzold (U/10) and Kamira Bessenbacher (U/13) achieved a 3rd place in the long jump.. Livinia Küpper (U/11) and Eugenie Bezuidenhout(U/13) got a 2nd place and Amelie Kloos (U/10) an outstanding 1st place. Fabio Pugin(U/12) won his heat in the 100m sprint but sadly injured his hip in the final. Despite this he easily won the shot put soon afterwards and then came 2nd in the high jump.

We are proud of all your achievements and wants to thank you for taking part in the competition. It takes a lot of courage to participate in these athletics events. A special thank you goes to the parents for offering up their Saturday to help look after the learners and take photographs.

The following six athletes moved on to the next round at the Coetzenburg stadium in Stellenbosch: Amelie Kloos, Peter Etzold, Livinia Küpper, Fabio Pugin, Kamira Bessenbacher and Eugenie Bezuidenhout. We wish you all that you will gain lots of experience and improve on your personal best results.

Annegret Diebold
(on behalf of the Sports Department)

Good-Bye, Aurelián

Das Drachenboot-Team möchte sich bei Aurelián Brandt bedanken, der das Drachenbootteam 2016 aus beruflichen Gründen verlassen wird. Aurelián war selbst Schüler an der DSK und bereits während seiner Schullaufbahn leidenschaftliches Mitglied des Drachenbootteams. Nach seinem Abitur trat er in die Fußstapfen von Stefan Michaelis und wurde 2011 schließlich selbst Trainer des Teams. Er schaffte es über die letzten Jahre hinweg ein hoch motiviertes und erfolgreiches Drachenbootteam aufzubauen.



Neuer Trainer wird ab Januar 2016 Peter Magcweka, der bereits die Fußballmannschaft der DSK trainiert. Aurelián wird dem Team noch bis Mitte 2016 erhalten bleiben und Peter tatkräftig bei seiner neuen Aufgabe unterstützen.

Das Drachenbootteam bedankt sich recht herzlich für die schönen Jahre mit Aurelián und wünscht ihm alles Gute und viel Erfolg für die Zukunft. Wir sind uns sicher, dass er uns auch aus der Ferne mit vielen Tipps und Anregungen weiterhin unterstützen wird.

Ramona Bachmann (Koordinationin des Drachenbootteam)

P.S.: Auch ich verabschiede mich aus beruflichen Gründen vom Drachenbootteam und bedanke mich für die schöne Zeit und die Unterstützung die ich in den letzten drei Jahren erhalten habe. Ein besonderer Dank geht neben Aurelián an alle Drachenbooteltern, die sich stets für das Drachenbootteam eingesetzt haben, und an die Team-Captains Philip Hambrock und Alexandra Winkler. Die Koordination des Teams wird ebenfalls Peter übernehmen.



TECH-INTENSIFIED STRENGTH TRAINING. 20 MINUTES. CHALLENGE YOURSELF

The BODYTEC® concept is based on personal training with electro muscle stimulation (EMS) and 20 minutes a week is all it takes for a healthier, stronger you.

SO WHAT IS BODYTEC®?

5 years ago, BODYTEC® introduced Electro Muscle Stimulation (EMS) to South Africa.

By combining personal training with EMS BODYTEC® enables clients to:

- reduce **fat content**
- gently define **muscles**
- increase physical **strength and endurance**
- improve **core strength**

WHO CAN DO IT?

- Almost anyone between the ages of **18 and 80**
- Those looking to tone up and build muscle
- Cross-training athletes that need additional strength training.

While results vary from person to person, users can usually expect to see and feel a difference after as few as four to six training sessions.

BODYTEC® studios are situated in 25 convenient locations across the country.

Book a once-off BODYTEC® personal training session for R195 near you!

BODYTEC City Bowl / citybowl@bodytec.co.za / 021 418 2315
 BODYTEC Gardens / gardens@bodytec.co.za / 021 462 7904
 BODYTEC Sea Point / seapoint@bodytec.co.za / 021 439 3278

For more information
visit www.bodytec.co.za

[Anzeige]

Fußballturnier der Klassen 5 und 6

Am Mittwoch, dem 28 August, fand das erste Spiel des Turniers statt. Die zwei besten Mannschaften der Klassen fünf und sechs spielten im Halbfinale. Der Schiedsrichter, Herr Seiwert, meisterte seine Aufgabe mit professioneller Perfektion.

Das Finale zwischen der 6a und der 6b war ein unglaublich spannendes Spiel. Die Zuschauer feuerten ihre Mannschaften mit großem Eifer an. Am Ende der zweiten Halbzeit stand es 2-2 unentschieden, es fand eine Verlängerung statt, in dem das nächste Tor als gewinnende Tor gesehen wurde. Fünf Minuten in der Verlängerung schoss Marc Moore aus der 6b ein hervorragendes Tor. Die 6b gewann das Turnier mit 3-2 und bekam dafür den silbernen Pokal und eine Urkunde. Am nächsten Tag feierten wir den Sieg mit einer riesen Party.



Messe in deutscher Sprache
jeden Sonntag um 10h15
im Nazareth House
1 Derry Rd. Vredehoek

Gemeindebüro:
21 Brownlow Rd.
Tamboerskloof / Cape Town
Tel.: 021 4232188
email: admin@kath.org.za
www.kath.org.za

DEUTSCHSPRACHIGE KATHOLISCHE GEMEINDE AM KAP
German-Speaking Catholic Community of the Cape Peninsula

Mediterranean Villa

Gemeindezentrum
und Gästehaus
am Fuß des Tafelberges

Information und Buchung:
info@medvilla.co.za
Tel: 021 4232188
www.medvilla.co.za



Mediterranean
Villa

Debating

Our debating teams have been on a see-saw this year. While the juniors have excelled and come out on top, the seniors participated only in the preliminary rounds of the Rotary Inter-Schools Debating Tournament and failed to accumulate enough points to go into the knock-out rounds.

Our Senior Debating Team had many distractions. Apart from the introduction of lessons on Tuesday afternoons, exams and the intense matric workload, many of our senior debaters elected to do the Foundations in Philosophy Course offered by UCT in April and May which clashed with debating events. This put our team under immense pressure but Gcobani and Nomzamo continued to hold the fort and found less experienced debaters to act as auxiliary forces. Still our achievements in the first half of the year did warrant our being invited to participate in the Provincial Tournament for the 20 top debating schools in the Western Cape held at UCT in August. Congratulations are due to Gcobani, Georgia, Nicky, Kattleho and Gianluca for their solid performance in the provincial tournament.

The high point of the first half of the year was our debate during which a power outage occurred. While the opposition fumbled with their notes, using their cellphones as torches, our three, used to speaking extemporaneously, ran away with the debate. Nicholas Taylor and Gcobani Mapungu made a devastating combination of logic and passion. So, because of the commitment of the entire senior debating team in difficult circumstance, the DSK is still regarded as a dangerous opponent in debating circles.

No words can accurately describe the Junior Debaters who attended every debating session on Tuesday afternoons in Room E4 with clockwork regularity and effervescent enthusiasm. Special mention must be made of the awesome foursome – Mahe Bodard, our gutsy, flexible second speaker, Kirsty Tredoux and Erik Polzin, think-tanks and first speakers and, of course, Wilder Zimmer, whose own unique sense of humour and sardonic wit in rebuttal earned him the cup for the best speaker at the Provincial Tournament at UCT. The first five rounds were tense and taxing.

Newly returned from an overseas exchange course, Naomi Arnott-Mhlangu, added strength and gravitas to the team in their final rounds.

Our Juniors won the competition overall and were awarded such large trophy that there is no cabinet to fit it. More importantly they were awarded a cheque for R5000. It is with immense pride that I can report that these young debaters have chosen to donate their winnings to Thetani Township League to assist in the coaching and support of township debating.

The DSK is a multi-faceted school that offers many opportunities for learners to distinguish themselves in a variety of skills. The school not only provides logistical support for debaters in paying for entry fees, busses and hiring of venues, it also provides an academic atmosphere that encourages logic and critical thinking. The school's unique character provides our debaters with a confident edge that often brings us victory.



My report would not be complete without extending thanks to the many role-players in our success. Firstly, our UCT coach, Rob Grant a second year PPE student, who starts each session with a current affairs quiz. Secondly to the teachers in the English Department who develop the competency in language that is crucial to debating successfully. Thirdly, our Estate Manager, Mrs Bester, who so willingly makes our facilities available for debates after hours. Lastly, we appreciate the role of Rotary Waterfront in sponsoring and organising the Rotary Debating Tournament, nurturing a sense of leadership and citizenry amongst our learners. With the debaters of 2015 seemingly invincible, we have an exciting debating season to look forward in 2016.

Sue Ball

Lights, camera, action!- The One and Only Fashion Show

This year's DSK Fashion Show was a huge success. Our audience of 400 enjoyed a stylish evening of fashion and top class live music acts and dance performances. Our 2015 models showcased the latest winter, summer and evening fashion and styles from some incredibly talented local and international designers. These were inspiring wardrobe revamps for us all and should keep us on the pulse of what's trending in fashion.

Thank you to the guests who attended the show, the incredible live performances by Sivuyile Genu, Franca Stoll and dance group Electric Funk. A huge thank you to our incredible models, clothing contributors, our backstage and production managers Kim Gush and Yaz Skazikis, the Valedictory Committee and Mrs Maunder for all the months of hard work and for organizing a brilliant show!

And finally a heartfelt thank you to the two charity organisations, Love Your Nuts (www.love-your-nuts.com) and U-Turn (www.homeless.org.za), for coming through to create awareness for the work you and your team are doing. Love Your Nuts, run by our own Torsten Koehler, is promoting testicular cancer awareness and is working to implement a life-giving, life-saving educational programme in schools. With the statistics showing that young men fall into the high risk category for testicular cancer, knowledge on cancer is power and is vital for early detection which saves lives. U-TURN runs a full homeless rehabilitation programme which is upskilling, equipping and changing the lives of our city's homeless folk and keeping them off the street. They have soup kitchens, clothing drop offs, charity stores in the City, Wynberg, Claremont and Kenilworth, with meeting points for the homeless to get professional and personal help to change their situations around for the good. Our school is privileged to create a platform for these organisations to share the incredible work they are doing and encourage our DSK Family to get involved with these initiatives where possible. Thank you all!



Art and Design Exhibition

We had the opening of our very first whole school Art and Design Exhibition from Grade I to Grade II on Monday evening (30.Nov). Starting from the entrance foyer and moving down towards the E7 art room, our hallways were transformed into a candle-lit gallery space with much wonderful art and design work to see along the way. Our students can be commended on producing truly wonderful artworks this year and we look forward to hosting many more of these events to give them a platform to shine as young artists!



Viel mehr als nur ein Konzert – das DSK Schulkonzert

Normalerweise muss man sich entscheiden, ob man zu einem Rockkonzert, einem klassischen Konzert oder zum Ballettabend gehen möchte. Bei unserem jährlichen Schulkonzert braucht man sich zum Glück nicht zu entscheiden, denn da wird von allem etwas geboten!

Im ersten Teil des Konzerts zeigten unsere Ballerinas und die Modern Dance AG ihr Können und überzeugten durch ihre ausdrucksvollen Aufführungen.

Anschließend gaben unsere Junior Musikerinnen und Musiker ihr Bestes und zeigten ein vielseitiges und kreatives Programm: Neben Flöten-, Streicher-, Gitarren- und Chorgruppen trat auch eine Gruppe auf, die ihre Melodien mehrstimmig auf unterschiedlich gefüllten Flaschen vorspielte. Nach der Pause trat das Schulorchester auf. Das Stück Patapata sowie Melodien wie Pink Panther von Henri Mancini wurden überzeugend präsentiert. Der Musikkurs des zwölften Jahrgangs führte einen eigenen Film vor, der mit

Gesang und Schauspielerei auf der Bühne eindrucksvoll begleitet wurde. Die Auftritte einiger Rock-Bands sorgten für gute Stimmung und spätestens bei der Marimba Band mochte der eine oder andere Konzertbesucher nicht mehr sitzen und tanzte mit.

Ein Höhepunkt war der Song „Glory“, bei dem der Sologesang von Sivuyile Genu zusammen mit dem Senior Chor und den Streichern des Schulorchesters für einen stimmungsvollen und beeindruckenden Abschluss sorgten.

Es ist erstaunlich, wie viele Schüler an der DSK sich kreativ über Musik ausdrücken und jedes Jahr ihr Können beim Schulkonzert mit dem Publikum teilen! Toll!



Fachschaft Musik

Der zweigeteilte Kammermusikabend

Wer möchte schon gerne einem vierstündigen Konzert beiwohnen? Das schafft nur ein eingefleischter Wagnerfan! Aus diesem Grund haben wir den Kammermusikabend in diesem Jahr aufgeteilt: Am frühen Abend präsentierten die Schüler des 1. bis 7. Jahrgangs ihr Können, die Schüler des 8. bis 11. Jahrgangs kamen später zum Zug. Von Klassik bis Pop war wieder alles dabei und das Publikum war begeistert! Gut gemacht!



Fachschaft Musik

Sonwabile Marimba Band

2015 has presented the DSK Marimba Band with many opportunities and joy. Kwanele Maloyi continues to teach the enthusiastic learners new songs, which they can't wait to perform. I enjoy the energy that the Marimba players have during rehearsals and performances. They truly energise me on a Thursday afternoon.

Among our highlights this year was the opening performance for Hape Kerkeling on 17 July 2015 and the annual DSK Concert on 4 September. Highlights still to come are the Bazaar performance and our annual Marimba Concert in November.

The Sonwabile Band is looking forward to a successful concert!



Silke Engberts

700 Zuschauer, 111 Musiker, 4 Schulen, 1 Dirigent.

5 Tage, um aus vier ganz unterschiedlich zusammengesetzten Schulorchestern aus Pretoria, Windhoek, Johannesburg und Kapstadt einen großen gemeinsamen Klangkörper zu entwickeln.

Das diesjährige Orchestertreffen fand an der Deutschen Schule Johannesburg statt und brachte 5 Tage intensiver Arbeit mit sich. Es wurde abgewechselt zwischen Registerproben und Gesamtproben mit dem weltbekannten Dirigenten Richard Cock, der das in den Einzelproben Erarbeitete erfolgreich zusammensetzte. Dabei lockerte er uns immer wieder mit Späßchen und sehr netten Kommentaren auf:

Flutes, do you know what „pianissimo“ means? Apparently not. So let's start again. Unser Repertoire enthielt unter anderem Stücke von Beethoven, Pirates of the Caribbean, James Bond, Phantom of the Opera, Stücke von Henri Mancini, Pata Pata, Africa (Toto) und Skyfall mit dem Sänger Jann Klose. Insgesamt probten wir eine aufregende, breit gefächerte Auswahl an Stücken, welche dem Publikum, aber vor allem auch den Musikern, sehr viel Freude bereitete.

Die Orchesterwoche war eine einzigartige Erfahrung und eine Bereicherung für alle Beteiligten. Im Namen des Orchesters wollen wir uns herzlich bei den Gastfamilien, den Organisatoren des Orchestertreffens, dem Dirigenten Richard Cock sowie bei Frau Weidlich und Herrn de Haan, welche viel Zeit, Energie und Herz investiert haben, bedanken.

**Johanna Engelhard und
Philip Hambrock**



[Anzeige]

PIANO & GRAND PIANO'S

- Instruments
- Piano- &
- Concert-
- Tuning
- Repairs
- Consultation
- Purchase
- Hiring
- Accessories
- Wind & String

Visual Graphics 021 894 2885

Martin Witzel

German - Piano-Master - Builder

Piano-Piano

Wellington
Boland
Western Cape

Ph: 021 864 3781
Cell: 078 653 0593
Fax: 086 531 9138

www.piano-piano.co.za

piano-piano@telkomsa.net

Die „Würfel des Todes“

Das Theaterstück der Theater-AG 5-7

Am 30.11.2015 hatte die Theater-AG 5-7 ihre große Aufführung im Konrad-Taeuber-Saal. Auf Grundlage einer selbstgeschriebenen Fassung von Lina Heckscher und Emily Küpper wurde das Stück von den Schauspielern der Theater-AG für eine Aufführung auf der Bühne bearbeitet.

In diesem Theater geht es um sieben Kinder, die Cluedo spielen. Das Spiel Cluedo funktioniert so, dass zuerst alle Gegenstände auf den richtigen Platz gestellt werden. In dem Haus, welches auf dem Brett abgezeichnet ist, ist ein Mord geschehen. Die Spielfiguren bewegen sich dann auf dem Brett – also im Haus - und verdächtigen andere Personen; sie raten, wie und womit die Person ermordet wurde. So geht das Spiel weiter, bis jemand den Mord löst. Gleichzeitig geschieht ein Mord und die vier Kriminalpolizisten sowie die Gerichtsärztin Katrin müssen herausfinden, wer der Mörder ist.

Das Spannende ist, dass die Spielfiguren im Cluedo die gleichen Namen haben, wie die Verdächtigen in der Wirklichkeit. Und der Mörder im Spiel heißt auch so, wie der wirkliche... aber ich sage euch nicht, wer!



Goethe's Faust in Cape Town



In his solo performance, German-Turkish stage actor, Haydar Zorlu, brought Johann Wolfgang von Goethe's "Faust" to the DSK on the 19th of May.

In the play, condensed into an engaging 80 minutes production, Zorlu invited the audience to probe the question of "what holds the world together" and captured his audience with every word and gesture starting with his first appearance on the stage.

His novel interpretation of one of the greatest works of German literature and his incredible solo performance made this play well worth seeing.

He maintained a seamless flow between the three different main characters: the narrator Dr. Faust, the devil Mephisto and Gretchen, an innocent young woman. Zorlu focuses on mimicry art and styles of speaking during his performance. With language and animation, all the characters of this piece get their uniqueness. The actor was supported by the students of the Grade 8 and 9 Drama Class, led by Mrs Engelhardt who met with Zorlu the previous day for an intensive theatre workshop.

We would like to thank the German Embassy in South Africa and the German Consulate in Cape Town for their friendly support and for bringing this extraordinary play to Cape Town.

Jan Schumann



AUTO WORKS

Maintenance & Repair Center

Salt River - Milnerton - Strand

Sound Technology

"The study of sound according to recording and performance. In this course we have and will continue to discuss recording techniques used in many different genres, over many different eras of music.

Using Ableton Live we will study and practically experiment with equalisers, dynamic compression, delay (echo) and many other intriguing sound tools found in this program and others of its type. On top of that the DSK sound department houses both analog and digital sound mixers, generic and unique microphones, as well as all other equipment needed for creating an environment perfect for learning all about sound and performance."

Lincoln Hunter

3 Musikstipendien 2016

Durch den guten Ticketverkauf des Musical Fundraisers "No. 1 Ladies' Detective Agency" wird das Musikzentrum zum nächsten Schuljahr drei Stipendien anbieten können.

Es handelt sich um je ein 12-monatiges Stipendium, in dem ein Instrument erlernt werden oder Gesangsunterricht genommen werden kann. Das Musikzentrum wird die Hälfte der anfallenden Unterrichtskosten übernehmen.



DSK Music Fundraiser

DEUTSCHE INTERNATIONALE SCHULE KAPSTADT

Musical

No. 1 Ladies' Detective Agency

Basar

Was war es ein toller Tag! Alle Stände waren bereits um 10:00h bestens vorbereitet und somit startklar für unser großes Familienfest 2015! Rund 7 000 Eltern, Kinder, Alumni und Freunde der DSK besuchten am 31. Oktober unsere Schule und freuten sich auf einen abwechslungsreichen Tag mit Entertainment und vielfältigen Angeboten für alle Altersklassen. Unser Basar ist längst nicht mehr nur ein Highlight für die Deutsche Gemeinschaft am Kap, unsere größte Fundraising-Veranstaltung zieht - Dank der großen Unterstützung und Zusammenarbeit der Eltern, Schulklassen und Mitarbeiter der Schule - Menschen aus ganz Kapstadt und Umgebung an die DSK! Auch dieses Jahr ließ das Wetter uns nicht im Stich und obwohl sich die Sonne nur ab und zu zeigte, waren die Temperaturen angenehm und wir hatten mächtig Glück, dass Sturm und Regen erst 24 Stunden später eintrafen. Die Entscheidung, den Basar anders aufzubauen, stieß zu unserer Freude auf viel positives Feedback, was auch zahlreiche Posts von Besuchern auf Social Media bestätigten.



Die meisten Kinderaktionen wurden nach „oben“ zum Schulgebäude verlagert. Der FUN Park mit der Skater Rampe, Stände wie z. B. Dosenwerfen, Face Paint, einer Halloween Fotobox sowie das Talentezelt waren auf dem Bolzplatz zu finden. Wer mutig genug war, hatte seinen Spaß mit der großen Fuffy Slide, die vom Bolzplatz bis runter auf das Sportfeld sauste. Unten auf dem Sportplatz konnten sich Kinder beim Bubble Fußball, Paintball, Torwandschießen oder beim Bullenreiten richtig austoben. Unser Weihnachtszimmer hat wie jedes Jahr fantastische, selbstgemachte Weihnachtsartikel und deutsches Weihnachtsgebäck verkauft. Schnäppchenjäger kamen auf dem Flohmarkt und der Second Hand Boutique auf ihre Kosten und konnten in der Bücherstube nach englischen und deutschen Schätzen stöbern. Wer dem Trubel auf dem Sportplatz entgehen wollte, war im Café Engel bestens aufgehoben. Dort konnte man sich bei einem Stück leckeren Kuchen und einer Tasse Kaffee etwas zurückziehen und sich gemütlich unterhalten. Wer mehr Lust auf etwas Herzhaftes hatte, fand eine reichhaltige Auswahl an typisch deutschen Spezialitäten wie Bratwurst im Semmel, Leberkäse, Kassler, Sauerkraut und Kartoffelsalat im festlich und traditionell geschmückten Bayernzelt.



Die Max und Moritz Stube und das Bahnhofsbistro kümmerten sich vor allem um die jüngeren Besucher im Youth Park und wem das Essen doch zu deutsch war, fand eine willkommene Abwechslung in der Rainbow Kitchen. Das Hauptgeschehen fand dieses Jahr auf dem Sportplatz statt. Mehrere Zelte wurden im Halbkreis aufgebaut und bildeten somit eine Art Plaza mit einer Tanzfläche in der Mitte vor der Bühne. Ab 10:45h gab es Live-Musik von vier Bands aus Südafrika und Deutschland und auch unsere Marimba-Band rockte am Nachmittag. Das Hauptzelt bot dieses Jahr genügend Platz und die Besucher konnten auch das Angebot der anderen Zelte entspannt wahrnehmen. Bei der diesjährigen Tombola spendierte Lufthansa wieder zwei Hin- und Rückflugtickets nach Europa als Hauptpreis und auch sonst waren die Preise so attraktiv, dass man sich beeilen musste, um noch ein Los zu bekommen. Auch Turkish Airlines hat sich die Chance nicht nehmen lassen, spontan zwei Rückflugtickets unter den Basarbesuchern zu verlosen. Nach dem Rugbyfinale, das viele Rugbyfans auf einer großen LED Leinwand und auf mehreren Bildschirmen mitverfolgt haben, sorgten die „Bayernkracher“

aus Deutschland mit bekannten Coversongs für super Stimmung auf der Tanzfläche. Zwei Zugaben später nahm der Basar 2015 um 22:30h ein schönes Ende und wir können uns allen zu einem sehr gelungenen Fest beglückwünschen! Der Basar ist zwar eine Elterninitiative, aber ohne die Mithilfe der gesamten Schulgemeinschaft: Eltern, Schüler, Lehrer, Mitarbeiter und auch Sponsoren könnten wir so ein Großevent nicht erfolgreich auf die Beine stellen! Vielen Dank auch an diejenigen, die sich Anfang des Jahres bereit erklärt haben, die Umsetzung zu unterstützen. Das Endergebnis kann an dieser Stelle noch nicht bekanntgegeben werden, aber es ist sicher, dass wir die Errichtung des Multifunktionssportfeldes realisieren können.

Ein herzliches Dankeschön an alle Freiwilligen, Mitarbeiter, Lieferanten, Nachbarn und an die Sponsoren und Aussteller!

DSK Basar 2015 Komitee (basar@dsk.co.za)

Sieger des DSK Basar Cups ist der gesamte 9. Jahrgang (Klassen 9a, 9b, 9c, 9d) - Herzlichen Glückwunsch!

DSK Raffle Tickets

Lufthansa – 2 Flights to Europe Adnaan Begg
 Buitenverwachting – Meal for 2 Maria Krüger
 Fraai Uitzicht - Overnight Stay Tanja Breuer
 Nedbank - R 1000 Savings
 Account Renate Krynauw
 Winchester Mansions Overnight Stay Isabelle Vivert
 City Sightseeing Trip – Bus Trip Tina Weinberger
 Round About Cars – Hiring Voucher Medeze Schulz
 Tenticle Tents – 1 tent Tania Kunz

Best Raffle Ticket Seller 2015:

Gnigler Maximilian 4a 12 booklets	R 500.00
Buhr-Engelke Heineger 9b 11 booklets	R 300.00
Laesch-Schoeman 2a 10 booklets	R 200.00

Bucking Bronco:

2 x Edelweiss Air return tickets Cape Town - Zürich: Jan Niewodniczanski

Turkish Airlines

Surprise Lucky Draw: 2 return tickets Cape Town – Istanbul: James

Cafe Engel: best cake:

Ellen Lagos

Winner of Football Tournament:

Score 5:1 DSK teachers/staff vs DSK U16 Boys

Winners of Talent Show Competition:

Dance:

Primary - group: 4 b – “Watch me”

Best Class performance: 2 a,b,c “Uptown funk”

Intermediate - group: 5a – “Watch me”

Vocal (Solo):

Primary: Nadja Mücke – “Shake it off”

Intermediate: Livio Alberti- “Stairway to Heaven” and Jamila – “Lost Stars”

Senior: Emma Lamprecht – “Renegades”



Vocal (group):

Primary: Flötenklasse - “Doo be doo”

Intermediate: Andile Mafiyana and

Gcobani Mapungu – “Grand Piano”

Senior: Sara Schrader, Lisa Schrader, Camilla Mohlzahn and Nick Blecher – “Secrets”

Own Composition: Frederik Schulz and Lennart Schulz

Special Prize for outstanding talent and creativity in improvisation: The “Banana band”: Sivuyile Genu, Felix Kölblle, Denys Blecher

Comedy: Naomi Suchland

Poetry: Parow I d – “Knopf Fabrik”

Special Performance Prize: DSK Junior and Senior Choir

New Milestone for the Siemens-Foundation Experimento Programme at DSK

The close co-operation with the UCT Schools Development Programme led to the Experimento Programme receiving UCT Short Course accreditation as well as South African Council of Educators (SACE) approval during 2015.



The first joint graduation ceremony took place at UCT together with Rolf Huber (MD Siemens Foundation Germany), Rebecca Ottmann (Education Specialist Siemens Foundation Germany), Dr. Jonathan Clarke (Head of UCT SDU), Gillian Kay (Science Specialist UCT SDU) and Linda Schomer (Co-ordinator Siemens Foundation Competence Centre at DSK).

Kings & Queens

Kings & Queens – unter diesem Motto trafen die Drittklässler der DSK und 10 Kinder der Thembani-Grundschule aus Langa aufeinander. Im Rahmen seines Praktikums an der DSK hospitierte Mathias Weber unter anderem im Schachunterricht an beiden Schulen. Schach – ein Spiel, das Verbindungen schafft. Auf dieser Grundlage plante Mathias zusammen mit unserem Schachlehrer Watu Kobese und Holger Wolfram, Leiter der Neuen Sekundarstufe, einen Kennenlerntag beider Gruppen.

Nachdem die Kinder und ihre Lehrerinnen aus Langa mit dem Bus abgeholt wurden, begegneten sich alle Beteiligten an der DSK. Alle waren gespannt, wie die Kommunikation auf Deutsch, Englisch und Xhosa wohl klappen würde. Die DSK-Fünftklässler Asive und Zanele durften die Rolle der Übersetzer übernehmen. Beide verbrachten ihre Grundschulzeit an der Thembani-Grundschule. Nach einer kurzen Kennenlernrunde und einer künstlerischen Einheit durften sich die Kinder auf dem Sportplatz beweisen. Dort traten die bunt gemischten Gruppen bei Sackhüpfen und Eierlauf gegeneinander an. Der gelungene Tag wurde abgerundet von einer Partie Schach und einem Mittagessen in der Langa Longa.

Für uns war schön zu sehen, dass die Hürden der Sprachen durch gemeinsame Interessen sehr schnell überwunden werden konnten; gemeinsame Interessen wie Schach – einem Spiel, das Verbindungen schafft.



Watu Kobese & Marion Singler

HOKISA

Wie nun schon seit sechs Jahren war auch in diesem Jahr die HOKISA-Gruppe (Home for Kids in South Africa), in regelmäßigen Abständen an einem Samstagvormittag mit Lern- und Spielangeboten in HOKISA.

Das Jahr 2015 war auch für alle Heimbewohner ein schweres Jahr inmitten der Unruhen und der verheerenden Brände.

Ingrid Rode



Ein Jahr in Deutschland

Deutsch lernen kann man am besten – in Deutschland! Eine ebenso simple wie einleuchtende Feststellung!

Bereits seit ca. sechs Jahren wagen jedes Jahr einige unserer Schüler den mutigen Schritt, für ein Jahr nach Deutschland zu gehen. Vermittelt wird der Aufenthalt durch die Organisation Youth for Understanding. Meist verlassen sie die Schule nach dem 2. Quartal in der 9. Klasse und kommen in der 10. Klasse wieder zurück.

Auch 2014/2015 haben drei Schüler der DSK sich für ein Jahr auf dieses „Abenteuer Deutschland“ eingelassen. Sie haben nicht nur in sprachlicher Hinsicht viel dazugelernt, sie haben auch Deutschland erfahren, unbezahlbare Erfahrungen gemacht und Freunde fürs Leben gefunden. Im Folgenden lesen Sie einen kurzen Bericht ihrer Erfahrungen.

Holger Wolfram

10 Monate in Deutschland

Servus!

So sagen es die Bayern. Ich habe fast ein Jahr in Dachau gewohnt und ich habe es geliebt. Ich hatte viele Erwartungen an typisch deutsche Menschen aber es gab auf jeden Fall Überraschungen.

Am Anfang fand ich es schwierig, mich daran zu gewöhnen, den Müll zu trennen, meine Schuhe an der Tür zu hinterlassen und immer pünktlich am Tisch zu sitzen fürs Abendessen. Ich war schon stolz auf mich, als ich das nach einem Monat geschafft habe. Dann kam das Fahrrad oder sogar besser, das Radl. Ich habe Fahrrad



fahren in Deutschland gelernt; ohne das Fahrrad hatte ich definitiv nicht alles tun können, wie zum Beispiel nach Kistenfennig fahren um eine Butterbretzel zu kaufen.

Meine Gastfamilie war traumhaft. Ich hatte zwei Gastschwestern und einen Gastbruder. Meine Gastmutter war ziemlich jung, deswegen habe ich mich gut mit ihr verstanden. Mein Gastvater war meistens bei der Arbeit, aber er hat immer versucht, sich mit mir zu unterhalten. Ich habe viel mit meiner Familie unternommen, wir sind nach Italien gefahren, Ski gefahren, zum Bodensee gefahren und immer wandern gegangen.

Mein Austauschjahr wäre nie so toll gewesen ohne meine Freunde. Wir haben immer etwas getan und sie haben mir wirklich gezeigt, wie man sich auf einander verlassen kann. Wir sind alle mit der Schule für eine Woche nach Berlin gefahren und es war großartig. Berlin ist wunderbar, vor allem, wenn man mit Freunden dort ist.

Ich habe insgesamt eine gute Zeit in Deutschland gehabt. Mein Deutsch ist viel besser geworden und ich habe viel mehr Weltkenntnis als vorher.

Benguita Bengue

Ein Jahr in Deutschland

Ich kam in Börnsen, einem kleinen Dorf in der Nähe von Hamburg, an; voller Erwartungen. Ich erwartete, ehrlich gesagt, das Jahr meines Lebens. Monate später denke ich darüber nach und kann ohne Zweifel sagen, dass Hamburg, meine Perle, und das Land der Bratwürste und Bretzeln, mir wirklich eine Erfahrung gegeben hat, die ich niemals vergessen werde.

Ich habe mit meiner Gastmutter, meinem Gastvater und meiner Schwester in einem süßen Haus in so einem kleinen Dorf gewohnt, dass ich nach ein paar Monaten das ganze Dorf kannte. Ich bin zur Schule in einer Stadt namens Reinbek gegangen. Meine Gastschwester war 12 Jahre alt, hat die längsten blonden Haare ever und spielte Hockey 24/7 – also das totale Gegenteil von mir!

11 Monate mit meinen gesunden, umweltbewussten Gasteltern und meiner sportlichen Gastschwester haben mir eine ganz andere Ansicht zum Leben gegeben, und währenddessen haben wir die lustigsten, aber auch frustrierendsten Erlebnisse gehabt – also man merkte schon, dass wir nachher miteinander umgingen, als wären wir eine Familie!

In Reinbek habe ich meine besten Freundinnen fürs Leben kennengelernt und eine neue Leidenschaft: Kickboxen. Schule war andererseits... ziemlich stressig, aber dass ich nach dem Unterricht meist wusste, worum es ging, sagte mir: Ein Jahr an einer deutschen Schule hat sich schon gelohnt! Als eine Nicht-Muttersprachlerin an einer deutschen Schule in Kapstadt, die eigentlich in dem südafrikanischen Stream war, war es völlig anders, coole Fächer wie Philo und Wirtschaft und Politik (also da musste man viel denken), plötzlich auf Deutsch zu haben! Dafür hatte ich, wie gesagt, die witzigsten Freunde die alles einfacher und besser gemacht haben. Nichts ist besser als post-Mathe Schreiben Just Dance mit lockeren Leuten zu spielen!



Es gab Ausflüge, z.B. zur UEFA Zeit (Champions League in Berlin – endlich, als Mädchen Fußball-Fan konnte ich Qualitätsfußi angucken!) und schönem Skiurlaub, aber auch Kaffee zusammen mit Freunden an einem kalten Wintertag bei Starbucks trinken, stundenlange Ausflüge auf der Elbe (mit grillen!) und konnte auch einfach zu Hause mit der Gastfamilie chillen, das alles hat mein Austauschjahr ausgemacht. Es sind aber gerade die kleinen Dinge, wie Tatort sonntags gucken, die mein Leben geändert haben: Ich bin zum Krimi-Fan geworden und will immer noch meine Schuhe ausziehen, bevor ich im Haus rumlaufe (Dankeee Gastfamilie!).

Wenn du mich fragen würdest, ob ich wieder in mein kleines Dorf gehen würde, musst du mich nicht zweimal fragen! Deutschland ist zu einer zweiten Heimat für mich geworden, und alle Chancen, alles was ich liebe und aber auch eher nicht mochte, wieder zu sehen, würden mich freuen.

Alia Isaacs

My Exchange year in Germany

Ever since I've joined the DSK, it has been my dream to go to Germany; little did I know that it would become a reality 5 years later. At first I was too scared to go on exchange, I didn't know what it would be like without my friends and family. When the time came, I was filled with excitement but the nerves hadn't disappeared yet. I thought I had a slight idea of what Germans were like and what Germany would be like because I spent 5 years in the German school but I got the shock of my life.

I lived in a small town called Uetersen 33,5km away from the big, beautiful city of Hamburg.

After my arrival, I spent 1 week with many exchange students. I had the best start to an exchange year. After the week my family picked me up from the train station and my journey was yet to begin. They were really friendly and seemed as excited but as nervous as I was. The first thing we did together was watched soccer. For the first time I've met people who love soccer as much as I do, not only do they love it but they live it. I have visited many places throughout my exchange year. I went to Munich for one week with the exchange program, travelled to Köln, Berlin, Wolfsburg, Braunschweig and many more cities in Germany; we think South Africa is diverse, wait till you get to Germany. I never knew that there would be so many different cultures in such a small land. Not only did I travel within Germany but I had the opportunity to go to Denmark for Easter and Ireland for a grade excursion. I had the time of my life. After the first month I made a few friends and as time went by my friendship circle increased. I felt like a little explorer, every day was a new adventure for me. Exchange years are not only there to travel but to learn about different cultures, to fit into their lifestyle and it teaches you to be open minded. After 4 months I started to feel like a German myself, for example I have become much more punctual and took a liking to the infamous Sauerkraut. I started to feel like it was normal and I felt like I was a part of my host family and school friends' world. In the last month I didn't want



to come home. It felt like I was going to leave my home Germany to go on holiday in Cape Town and go back to Germany. Looking back at my time I feel proud for teaching others about South Africa and what it is like to live in South Africa, but they will never really know until they come here. Going to Germany changed me a lot and I believe it did for the better. My biggest thanks go to Youth For Understanding, The DSK and my Parents.

Eden Galetta

Fußball -Begegnungsturnier der Neuen Sekundarstufe

24 Mannschaften der Altersklassen U9 und U11 trafen sich zum sportlichen Wettstreit bei strahlendem Sonnenschein auf dem Sportplatz der DSK am 17. Oktober. Unser Ruf wird immer besser und von Jahr zu Jahr wollen mehr Kinder und Schulen an unserem alljährlichen Begegnungsturnier teilnehmen: Über 200 Kinder fanden sich ein, darunter Schulen aus Langa, Athlone, Khayelitsha, Hout Bay, Llandudno, die Ecole Francaise, die Chappel Street Primary School, der Sunningdale Sports Club und Minisoccer Sports Club und nicht zuletzt natürlich die Teams der DSK.



Alle Kinder wurden mit Essen und Trinken versorgt und verbrachten einen tollen Tag mit der schönsten Nebenbeschäftigung der Welt: mit Fußball!!! Wir haben viele Rückmeldungen der beteiligten Schulen und Vereine erhalten, die sich für den tollen Tag bedankten - gern geschehen!

Die strahlenden Sieger waren in der Altersgruppe U9 am Ende die Ballkünstler aus der Disa Primary School in Hout Bay, die die Kicker von Minisoccer besiegten. Und in der Altersgruppe U11 schlugen die Fußballer vom Sunningdale Sports Club in einem dramatischem Finale die Ballartisten von der Arc Christian School, trotz der inständigen Gebete von Pater Jack. Herzlichen Glückwunsch den Siegern! Aber noch wichtiger ist, dass alle Kinder sichtlich viel Spaß hatten, auch wenn sie nicht so viel Erfolg hatten. Danke für euer Kommen!

Allen fleißigen Helfern sei ein herzliches Dankeschön gesagt: den Damen vom Tuckshop, den Kollegen, die in glühender Sonne die Spiele piffen, Isaac und seinem Team, den Sanis, Sassan, Torsten, Keenan und allen anderen, die wir zu erwähnen vergessen haben mögen: Vielen Dank im Namen der Kinder für diesen tollen, gelungenen Tag! Ohne eure Hilfe wäre dieses Turnier nicht möglich.

Reedwaan Pandit, Holger Wolfram

KIDS Blood Donation Event

KIDS hosted a Blood Donation Event on Friday 6 February in the Small Hall where a temporary clinic was set up by Western Cape Blood Transfusion Service. Despite a late start because of the traffic gridlocked in the city, 38 people tested and 23 pints of blood were taken. Many were turned away because of low iron counts which is apparently normal for teenagers, but it was encouraging to see so many members of our cleaning staff participating in the event. The technicians of the Blood Transfusion Service were very impressed with the facility and the pleasant, supportive atmosphere generated by our learners. Special thanks go to Nande, Kira and Nicole who acted as peer group mentors after having been trained in this role last year. And no-one fainted!



KIDS member to receive award

It with great pride that the Interact Club can announce that one of its members, Nicole Istain in Grade I2, is to receive an award as a Peer Promotor at a glittering event at Canal Walk on 27 November.

KIDS voted unanimously that Nicole was the most enthusiastic Peer Promotor at our Blood Donation clinics in 2014 and 2015. The club then forwarded her name to the Western Cape Blood Transfusion Service so that her support of blood donation would be recognised.

It will be remembered by many that recently during the aftermath of the Paris Massacre, Parisians queued up to donate blood to save the lives of victims and to show their outrage at violent terrorist acts.

Congratulations to Nicole on her achievement, and for making the KIDS and the German School proud of its tradition in supporting good citizenship.



Sue Ball

KIDS Inauguration

Speech to be delivered at Klub Interact Deutsche Schule Inauguration held at the Royal Yacht Club on Tuesday, 13 October, at 18h00

Good evening everyone,

Instead of my giving you a straight narrative of the events of the past year, I thought to rather go round in circles. The wheel is after all the emblem of rotary – the globe turning on an axis - just as KIDS Klub Interact Deutsche Schule turns on the axis of our mother club, The Cape Town Rotary Club.

It is your club, Beata and Denise, whose warm, encompassing embrace supports and mentors us. When we need advice, when we have needed money, even when we have Oscar's fountain of ideas to enthuse us, your club, our mother club, has been there for us, to nurture and grow us. And so you have set our own inner wheels in motion. I shall mention just a few of the cogs.

This year, we have two primary groups – wheellets if you like - who encourage a sense of social responsibility in the primary school. The eco-rangers under the leadership of the appropriately named Mrs Noble have made fantastic strides in a short time. The entrance of our school is now terraced with vegetable gardens and the rangers range far and wide winning, environmental quizzes and raising awareness of our other responsibility - Planet Earth. Renate Filter and Anke Brand have started a small group for youngsters- Kinder mit Herz. On Mandela Day with big hearts and busy knitting needles squares for 4 beautiful blankets were knitted with the help of some of our KIDS members, interacting with the juniors. So the goodwill of Rotary rolls on and on.

And now our own golden circle – and I use the word *gold* with a purpose. The KIDS catering efforts have never returned such rich profits. When Hape Kerkeling, a renowned German author, held a reading of one of his books in our school hall, he donated half the proceeds to KIDS. But besides this bonanza of R20 000, our members have steadily given up evenings all year to prepare sumptuous snacks and quality Cattarura coffee. This provides a steady income and is our greatest success as it assures us of being able to independently - I can see Steven breathing a huge sigh of relief - organise an Enviro-Sports Day next year.

And now another circle in our wheel of whirling events – our flagship event the Enviro-Sports Day. We departed from tradition and held the event on Fish Hoek Beach instead of Big Bay. You might think this venue was chosen because the sea is warmer, the weather is calmer, the waves gentler. But, no, these were not the reasons. The reason was simple. Oscar! Oscar had a Tsunami - massive brain wave - for us to use the Edu-train for transport and not the more expensive

gas-guzzling buses. The previous year it had cost us nearly R20 000 to transport our children to the beach by bus. We were in despair. We could not see our way clear to hold another Enviro –Sports Day. This year the transport cost came to R11 200. With military precision that would have made Von Moltke proud, the train snaked its way from Cape Town collecting children at various stations at specific times. At Fish Hoek we had Claremont Rotary Club and Fish Hoek Rotary Club in attendance and it was really great for KIDS to enjoy the support of the larger Rotary family. Despite the wind, the children had a good time and the carers agreed that they preferred our new venue. Through the brain child of our ex – president, Ally Winkler, Blood Donations has become an established calendar event at the school. The Western Cape Blood Transfusion Service has applauded KIDS’ efforts especially the Group Peer Promoters, KIDS members who are trained to encourage and coax their faint-hearted classmates to donate blood, probably for life, benefitting thousands of recipients . Crowned with successes such as these you might ask yourselves: what more can KIDS do? The answer is: plenty! Now that we have more funds we can spread our wings and do a thousand things. Provide educational games through edu-lab for our homes so that the children have something constructive to do in their leisure hours, interact more with our underprivileged homes and have more meaningful relationship with them that goes beyond cold charity. Also, we would like to support our own junior groups more.

And now before the wheels come off I should pay tribute to the lubricant, the oil that keeps our KIDS club primed namely the school body under the leadership of first Mr Battenberg and now Mr Kirmse, and also the support we enjoy from the governing body the Vorstand represented this evening by Mrs Gosnell. Sir, without the schools’ unstinting support in providing us with our own space, providing us with moral support, providing us with legal council and this support trickles right down to the estate manager and the cleaning staff, we would neither exist nor have the platform for our activities.

I have not mentioned many of our activities but I hope I have given you a glimpse into the heart of our club and its members. What

goes round, comes round. With a sense of social responsibility and compassion for others comes personal growth and the development of real leaders. I salute these dynamic young people, our members, and feel privileged to work with them. I salute Mila who has shown leadership not only in this club but also in the Rotary Leadership Camps. I salute our vice – president, Julian, for his unflappable presence and nerves of steel, I salute Nande our secretary who had the courage to nag me incessantly. I salute Gianluca who has undertaken the lonely responsibility for our „Freude in der Schachtel“ Project, I salute Nomzamo our treasurer who in herself as an accountancy student is a treasure. Having a social conscience and empathy with the suffering of others has recently become a political an international issue recently with the many Syrian refugees seeking and finding sanctuary in Germany. How proud Germany must be to have a leader like Angela Merkel who has a heart and how proud must the patient long suffering parents of our KIDS be that they have brought up young people of the same calibre.

[Anzeige]



ST. JOHANNIS ORGANISATION

The St. Johannis Organisation offers a safe comfortable and where necessary assisted independent living in:

- Heim** Single and room sharing for dependent living upto frailcare
- Gardens** 51 houses/apartments for independent living
- Park new!** Expansion of Gardens consisting of 36 apartments and 10 houses



www.stjohannisheim.co.za | admin@stjohannisheim.co.za
Tel: +27 21 939 6196 | 155 Frans Conradie Dr, Parow 7500

“Freude in der Schachtel” for new born babies

Klub Interact Deutsche Schule (KIDS) engaged in a unique project this year. We were asked by Cape Town Rotary to do fifteen „Freude in der Schachtel“ for babies born to women prisoners in Pollsmoor Prison for Christmas.

Our Tygerberg school, under the enthusiastic leadership of Frau Anke Brand, agreed to undertake the project. 15 Tygerberg learners produced the most stunningly decorated boxes containing items suitable for newly born babies.

Mrs Brand tells the story that, when the finishing touches were being made to the boxes, each child added a small, baby blanket, wrapping it around himself or herself and hugging and kissing it before folding it gently into the boxes so that, in their own words, “ the new babies could be surrounded by love”

The picture above is of Mila Newby, President of the Interact Club (KIDS), proudly showing off the finished project before delivery to Pollsmoor.



Grateful thanks go to our Tygerberg school for its generous support for this special project, proving that once again our school community has a strongly beating heart.

Sue Ball
Liaison teacher

Unterstützung für einen Kindergarten in Khajelitsha: „Rainbow Education Center“

Einige Lehrer der Schule unterstützen seit Beginn diesen Jahres möglichst unbürokratisch das „Rainbow Education Center“ in Khajelitsha. Die Einrichtung befindet sich in Greenpoint in Khajelitsha und hat mit den widrigsten Bedingungen zu kämpfen. Das Umfeld des Kindergartens ist sehr ärmlich und ein sozialer Brennpunkt

In diesem Kindergarten werden ca. 110 Kinder (von ca. 1-6 Jahren) von fünf Erziehern betreut, die Einrichtung wird mit viel Engagement von „Beauty“ geleitet. Der Kindergarten erhält keinerlei Unterstützung und die Kosten müssen selbst getragen werden.

Angefangen hat alles damit, dass die DSK Möbel an die Einrichtung abgegeben hat. Mit der monatlichen finanziellen Hilfe einiger Kollegen der DSK und auch der DSK selbst konnte das Dach des sehr einfachen Gebäudes erneuert werden und die Kinder sind jetzt zumindest im wahrsten Sinne des Wortes „im Trockenen“.

Vielen Dank allen Beteiligten im Namen der Kinder!!!! Des Weiteren helfen wir den Kindern mit Lebensmitteln, Zeichen- und Malmaterialien und Spielzeug. Für 2016 ist eine Fortbildung der Erzieherinnen in Zusammenarbeit mit den Erzieherinnen des St. Martini Kindergartens geplant.

Falls Sie Interesse haben, das Projekt zu unterstützen, sprechen Sie bitte Anke oder Holger Wolfram an. Noch einmal Vielen Dank an alle Beteiligten!



Holger Wolfram

Leben & Lernen in Kapstadt



Unser Internat bietet optimale Voraussetzungen für die akademische und persönliche Entwicklung junger Menschen.

Mit dem Erreichen des Deutschen Internationalen Abiturs öffnen sich weltweit Türen für Studium und Beruf.

Alexander P. Kirmse
Schul- und Internatsleiter

Internat Kapstadt



Du möchtest

- ein Auslandsjahr erleben?
- oder gar dein Abitur im Ausland machen?
- deine Englischkenntnisse verbessern?
- in einer der schönsten Städte der Welt leben?
- Teil einer großen multikulturellen Schulgemeinschaft werden?



Dann ist das Internat der **Deutschen Internationalen Schule Kapstadt** genau das Richtige für dich!

Wir bieten deutschsprachigen Oberstufenschülern die Möglichkeit unsere Schule für ein Jahr zu besuchen. Viele Schüler bleiben allerdings länger und erwerben bei uns das Deutsche Internationale Abitur mit kombiniertem südafrikanischem Abschluss (NSC).

Unser Internat ist ein integraler Teil der Schule. Für uns ist eine herzliche Atmosphäre, ein guter Zusammenhalt und das sich Wohlfühlen genauso wichtig wie exzellente schulische Ausbildung.

Als Ausgleich zum Lernen bieten wir dir zahlreiche Möglichkeiten: ein vielfältiges Sport – und AG Angebot, attraktive Freizeitaktivitäten in und um Kapstadt und spannende Reisen durch Südafrika.

Unsere qualifizierten Internatpädagogen sind stets für dich erreichbar und sind deine Ansprech- und Bezugspersonen für all deine Anliegen.



„Mir gefällt das Internat sehr, da man immer neue Freunde kennenlernt. Ich liebe den Zusammenhalt unter den Internatlern. Man kann echt sagen, dass man hier zu einer Familie zusammenwächst. Klar gibt es ab und zu Uneinigkeiten, aber das ist, was uns zusammen bringt.“

Than-Philipp Aversch, Internatsschüler



Bewerbungsvoraussetzungen und viele weitere Informationen findest du auf unserer Website www.internat-kapstadt.de.

Für weitere Fragen sind wir gerne für dich und deine Eltern da:
internat@dsk.co.za • Tel: +27 (0)21 480 3835.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

www.internat-kapstadt.de

DSK exchange to Munich

The DSK exchange students met at the Adolf Weber Gymnasium on Monday the 13th July 2015. We kicked off our adventure with a typical Bavarian breakfast with our exchange partners. We were then given the opportunity to settle down with our guest families. On the second day we were all treated to a hop on hop off tour of the city on which one of the stops was to visit the Nymphenburg castle. On Tuesday we went to Marienplatz and then were put into groups for a City Rallye. The next day we went on scenic train ride to the concentration camps in Dachau, there we learnt about the German history. On Friday we got the opportunity to sit in on a few of our exchange partners classes before we went to the Munich public pools. The weekend we spent doing different things with our guest families. On Monday morning we all met at the school before heading off to the Bavarian Mountains to go tobogganing. The following day was the fundraiser for Langa High School. Together with the Munich exchange students, we worked together and the fundraiser was very successful. On Wednesday, we went on an outing to the Brewery; afterwards, we went to Ammersee. Thursday, we went to the Hellabrunn Zoo. We got to see a lot of beautiful animals. On our last full day, we went to the biggest German Museum. It was absolutely amazing. Unfortunately, Saturday was our final day in Munich. We all met at the airport on Saturday afternoon, and had to sadly say goodbye. We would like to thank Herr and Frau Graben for the most amazing experience that none of us will forget.



Stacey Bester, Jessica Jaftha

Am 13. Juli 2015 sind 15 Schüler und Schülerinnen der DSK nach München geflogen. Wir trafen am Städtischen Adolf Weber Gymnasium, unserer Partnerschule, ein und wurden herzlichst von unseren Austauschpartnern mit einem typisch bayerischen Weißwurstfrühstück begrüßt. Um einen Überblick über die Stadt zu bekommen startete unser Programm mit einer Hop-on Hop-off Bus Tour. Ein Stopp war das Nymphenburger Schloss, sowie der Olympiaturm. Genaueres über die Münchner Altstadt erfuhren wir am nächsten Tag bei einer Stadt Rallye in der Altstadt. Am Donnerstag haben wir die KZ-Gedenkstätte Dachau besucht. Die Eindrücke waren schockierend, aber uns wurde somit ein kleiner Einblick in die deutsche Geschichte gewährt. Zum Abschluss der Woche haben wir den Unterricht unserer Austauschpartner besucht und haben anschließend den heißen Tag in einem Münchner Freibad ausklingen lassen. Das Wochenende stand zur freien Verfügung – jeder hat mit seiner Gastfamilie individuelle Unternehmungen gemacht.

Zu Beginn der zweiten Woche machten wir einen Ausflug in die Berge – eine kleine Wanderung zu Fuß zur Schliersbergalm. Hinunter ging es schneller mit der Rodelbahn. Abgesehen von einer kleineren Brandwunde kamen alle heil an.

Ein Highlight im Programm war der gemeinsame Tagesausflug zum Kloster Andechs. Wir bekamen vom Abt Johannes persönlich eine Klosterführung, mit exklusivem Blick in die Reliquienkammer. Danach wurde uns in der Brauerei die Herstellung des weltberühmten Bieres gezeigt. Beim anschließenden Biergartenbesuch gab es sogar eine kleine Kostprobe!

Am folgenden Tag fand der Fundraiser für die Langa High School statt, was ein großer Erfolg wurde!

Neben dem Besuch des Tierparks besichtigten wir noch das berühmte deutsche Museum. Leider hat alles Schöne einmal ein Ende... Nach einer gelungenen Abschlussparty mussten wir unseren Münchner Freunden „Auf Wiedersehen“ sagen - Tränen flossen, lange Umarmungen. Fazit: Die Zeit in München hat uns großen Spaß gemacht und wir sind sehr dankbar diese Erfahrung gemacht zu haben!

Stacey Bester, Jessica Jaftha

Bonjour La Réunion!

Ein gelungener Austausch mit einem Französischen Gymnasium

Nach langer Vorbereitung war es im Mai 2015 so weit: Eine Schülergruppe der DSK in Begleitung von Frau Chiles und Herrn Wolfram brach auf, um einen Austausch mit dem „Lycée de la Possession“ zu begründen. Die Nervosität der Schüler war groß, als wir von den Gastfamilien am Flughafen mit großer Herzlichkeit in Empfang genommen wurden.

Auf dem Programm stand die Erkundung der herrlichen Insel im indischen Ozean: Strände, bunte Märkte, eine Vanille-Farm, hinduistische Tempel und nicht zuletzt natürlich der Vulkan! Und als krönenden Abschluss durften wir uns auch noch mit einem Paragliding-Lehrer im Tandemsprung in die Tiefe stürzen. Auch wenn wir den Vulkan nicht Lavaspeiend erleben durften, ließ das Programm nichts zu wünschen übrig! Vielen Dank an die Kollegen auf La Réunion, Mme Errard und Mme Toullec!! Neben dem touristischen Begleitprogramm sind die Schüler tief in die französische Kultur eingetaucht, sie haben ein französisches Gymnasium von innen erlebt, Freundschaften mit Gleichaltrigen geschlossen, sie haben mit einer französischen Familie am Tisch gegessen und den Tag verbracht. Sicher war das wertvoller als so manche Stunde Französisch im Unterricht. Besser kann man eine Kultur nicht erfahren und sich motivieren, eine Sprache zu lernen.

La Réunion ist nicht nur ein wundervoller Flecken Erde, sondern durch und durch Französisch, vom Baguette bis zu den überall rollenden Peugeots und Citroëns! Daneben verfügt die Insel mit ihrem Gemisch von Kulturen aber auch über eine ganz persönliche Note und einen ganz eigenen Charme.

Der fällige Gegenbesuch fand im Oktober 2015

statt. Die französischen Austauschschüler haben die Vielfalt Kapstadts bestaunt, sie waren sehr beeindruckt von der Weite des Landes und den vielen Möglichkeiten, besonders aber auch von unserer Schule und den abwechslungsreichen Angeboten, die die Schule den Schülern bietet. Einige haben allerdings bestimmt insgeheim die Wanderlust der Lehrer verwünscht...

Natürlich wurde der Tafelberg – allerdings per Gondel – bezwungen, gewandert, das Kap und Robben Island besichtigt und eine Stadtrundfahrt veranstaltet. Vielen Dank an dieser Stelle der Familie Heckscher für Ihre Unterstützung! Ein besonderes Highlight stellte für die Schüler aber auch eine Tour in Langa dar, mit einem anschließenden Besuch der Them bani Primary School. Dort wurden wir sehr herzlich von dem Schulleiter empfangen und hatten die Gelegenheit, uns mit Schülern einer 7. Klasse auszutauschen.

Ein gelungener Höhepunkt war auch der Französische Abend, an dem die französischen Schüler ihre Insel präsentierten, französische Musik und Sketche aufgeführt wurden und die Schüler auf vielfältige Weise das Publikum unterhielten. Ein von den Eltern gespendetes Buffet sorgte für einen gelungenen kulinarischen Abschluss.

Ein ganz herzliches Dankeschön an alle Beteiligten, den Kollegen auf La Réunion, Frau Steinkamp, die schon wieder in Deutschland ist und das Ganze ins Rollen gebracht hat, den Französischkollegen an der Schule und ganz besonders an alle Gastfamilien und Gasteltern, die die Schüler aufgenommen und sich rührend um sie gekümmert haben. Herzlichen Dank! Ich hoffe der Austausch wird noch viele Jahre stattfinden und viele deutsch-französische Freundschaften entstehen lassen!



Holger Wolfram

Studienfahrt

Dirndl, Lederhosen, Biergarten, Bratwurst, Pünktlichkeit, ... Deutsche Klischees, die vorrangig aus Bayern stammen. Wir hatten das Privileg, auf die andere Seite der Welt zu reisen und uns selbst ein Urteil zu formen über das ferne Deutschland. Zufälligerweise war Bayern – das Land von Bier und Wurst – das erste Bundesland, das wir besuchten ... Ein vielversprechender erster Eindruck ...



Allerdings war es nicht unser Ziel, Stereotypen in Deutschland zu überprüfen, sondern uns über Universitäten und Studienmöglichkeiten zu informieren. Nachdem München ausgiebig erkundet wurde, zum Beispiel beim Besuch im Biergarten am Chinesischen Turm im Englischen Garten (wo sich zu unserer Freude wohl doch einige deutsche Stereotypen bestätigten), stand zunächst die Technische Universität München auf dem Programm. Wir machten eine Campustour und hatten ein Informationsgespräch und eine Fragerunde. Da dies der erste Besuch an einer deutschen Uni war, wurde vor allem die Fragerunde besonders ausgenutzt, und uns wurde geduldig alles von Studiengängen, -kosten und -ablauf über Credit Points bis hin zum Numerus Clausus und Eignungsfeststellungsverfahren erklärt. An der Ludwig Maximilian Universität lief es ähnlich ab, und auch sie machte einen sympathischen Eindruck auf unsere Gruppe.

Aber nicht nur Universitäten wurden von der Gruppe aus Kapstadt besucht, sondern auch Fachhochschulen. So begeisterte zum Beispiel die Fachhochschule für Film und Fernsehen in München selbst die Mitglieder unserer Gruppe, die sonst nicht an diesem Gebiet interessiert sind. Nach einigen wunderschönen Tagen in München ging die Reise weiter nach Kempten, einem kleinen, gemütlichen, jedoch weniger unbekanntem Ort irgendwo im Nirgendwo von Bayern, wo wir die Hochschule Kempten besichtigten.



Unser nächstes Ziel war Konstanz – eine wunderschöne Stadt am Bodensee zur Grenze der Schweiz. Die Stadt war weder klein noch groß, weder langweilig noch nervenaufreibend, und hatte somit eine angenehme, ausgeglichene Atmosphäre. Wir hatten das Glück, am Wassersportgelände der Universität, also direkt am Bodensee, zu übernachten. Somit war Schwimmen für viele jeden Tag das erste und letzte auf dem Programm. Die Stadt durften wir an einem Nachmittag selbstständig zu Fuß erkunden – ganz amüsant, wenn man dann mal so in die Schweiz läuft, ohne es zu bemerken...

Die Universität Konstanz hatte ein intensives Programm vorbereitet, in dem uns gezeigt wurde, wieviel diese Uni zu bieten hat; von Hochseilgarten bis hin zu Besichtigungen von Laboren war alles mit dabei. Auch die Gelegenheit, mit Alumni zu reden, wurde uns gegeben, wodurch wir Erfahrungen aus erster Hand erhielten.

Nach einigen bereichernden Tagen in Konstanz ging es weiter zur berühmten Hauptstadt Deutschlands: Berlin! Stadtführung auf dem Fahrrad, Führung im Stasi-Gefängnis Hohenschönhausen, Brandenburger Tor und Reichstagskuppel waren Punkte auf unserem Programm, die sich niemand entgehen lassen wollte. An der Humboldt-Universität Berlin und der Freien Universität Berlin bekamen wir eine Führung und Hintergrundinformationen, da auch die Unis in Berlin mit der Stadtgeschichte eng zusammenhängen. Es gab auch die fantastische Gelegenheit für die Medizininteressierten unter uns, sich an der Charité beraten zu lassen.

Am letzten Tag besuchte unsere Gruppe noch die Fachhochschule Potsdam, bekannt für Kunst und Design, und machte einen Abstecher zum imposanten Schloss Sanssouci, das man sonst nur aus Dokumentationen aus dem Geschichtsunterricht kennt.

Zum Abschluss der Studienfahrt sahen wir uns am letzten Abend im Friedrichstadt Palast „Into the Wyld“ an, eine atemberaubende Show und ein glorreiches Ende zweier bereichernder Wochen, für die ich mich im Namen der 18 Studienfahrtteilnehmenden herzlich bei Frau Weidlich und Herrn Patrick bedanken möchte.

Johanna Engelhard

Pohl & Stuhlinger

RECHTSANWÄLTE, NOTARE UND
GRUNDBUCHANWÄLTE

* * * * *

12th Floor,
SA Reserve Bank Building
60 St George's Mall
Kapstadt
8001

Tel (021) 424-7030
Fax (021) 424-4444
Postfach 763
Kapstadt 8000
E-mail: info@pands.co.za

“Stoogle” Career Q&A Talk at the DSK

Stoogle, an educational information platform for learners, held a Career Talk at the school where parents and scholars were enlightened on what to expect from life after school. Jason Basel, CEO of Stoogle, delved into important topics such as what to study, who to be, where to go and how to fund it. The talk was well received and guests actively engaged with the Stoogle team, tackling the difficult questions young scholars and parents face.

In our generation it's particularly important to give scholars valuable insight and advice about their future and in the process help them make informed decisions. For more career-related information, please visit their website www.stoogle.co.za.



Our first Parents/Alumni Career Expo

Over 30 parents and alumni came to our school yesterday to talk about their professions and to give valuable advice to our Grade 10-12 learners. A big thank-you to all the parents and alumni who made themselves available on Monday morning, it is greatly appreciated!

The Career Expo with universities and private exhibitors will take place on the 12th of August.



DAAD - Studien- und Berufsinformationsveranstaltung

Eine Frage, die sich jeder Schüler der DSK irgendwann einmal stellen muss, ist die Frage: „Was mache ich eigentlich nach meinem Abschluss? Bleibe ich in Südafrika oder versuche ich mein Glück im Ausland?“ Da ist es gut, wenn man so viele Informationen bekommen kann, wie nur möglich, um die beste Entscheidung für einen neuen Lebensabschnitt zu treffen.

Aus diesem Grund kamen Vertreter des DAAD (www.ic.daad.de/johannesburg) an unsere Schule,



um Schülerinnen und Schülern der Klassen 10/11/12 die vielfältigen Studienmöglichkeiten in Deutschland und die besonderen finanziellen Förderungen, die der DAAD anbietet, vorzustellen. Denn nicht nur für unsere Abiturienten könnte es von Interesse sein, in Deutschland zu studieren, sondern auch für all unsere Matrikulanten.

Außerdem stellten Mitarbeiter des Amazon-Konzerns die beruflichen Perspektiven für DSK-Schulabgänger mit Deutschkenntnissen in Südafrika vor.

Katrin Rothmann

Career Expo



Die Frage, die sich jeder Schüler einmal stellen muss: Was kommt nach der Schule? Soll ich studieren, eine Ausbildung machen oder doch erst einmal ins Ausland?

Zum ersten Mal veranstalteten wir unsere jährliche Career Expo mit Universitäten, Colleges und weiteren tertiären Ausbildungsinstitutionen an einem Nachmittag. Ziel war auch, unsere Eltern einzuladen, damit sie gemeinsam mit ihren Kindern Informationen zur Zukunftsgestaltung einholen und wichtige Fragen stellen können. Insgesamt 50 Institutionen stellten am 12. August in unserer Sporthalle aus und wir waren glücklich, dass viele Eltern und Schüler die Möglichkeit wahrgenommen haben, die Expo zu besuchen. Im Bereich der Berufsberatung an der DSK war es ein wichtiger Meilenstein und mit der Kombination der Eltern/Alumni Career Expo und der Career Expo mit Universitäten und Colleges hoffen wir, unseren Schülern verstärkt mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Muriel Kossmann, die maßgeblich für die erfolgreiche Organisation der Expos verantwortlich ist.



SPRINGER-NEL ATTORNEYS

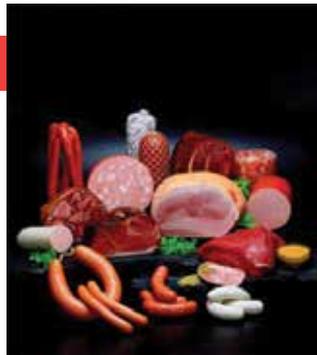
ANWÄLTE + NOTARE

www.springer-nel.co.za

3rd Floor
 71 Loop Street
 Cape Town 8001

Telephone: +27 (0)21 426 15 21
 Facsimile: +27 (0)21 426 15 31
 Email: info@springer-nel.co.za

Ihr Spezialist in der
 Veredelung von
 Qualitätsfleisch



Tel: +27 (0)21 951 7168 • Fax: +27 (0)86 638 9571
management@raithgourmet.co.za • www.raithgourmet.co.za

Liebe Alumni und Freunde der DSK,

Ein ehemaliger Schüler hat in diesem Jahr besondere Schlagzeilen gemacht: Jan Frodeno (Abitur 2001) gewann in 2015 die Ironman Europameisterschaft in Deutschland, die Weltmeisterschaft in Hawaii, sowie die Half-Ironman (70.3) Weltmeisterschaft in Österreich. Jan ist seit seiner Goldmedaille bei den Olympischen Spielen in 2008 zwar kein unbeschriebenes Blatt mehr in der Triathlon Welt, aber die „Liebe“ zur Ironman-Distanz (3,86km Schwimmen, 180,2 km Radfahren, 42,2 km Laufen) entdeckte er erst in 2013. Für seine besonderen sportlichen Leistungen in 2015 erhielt er im November sogar die „Bambi Auszeichnung“ in Deutschland (jährlich verliehener Medien- und Fernsehpreis der Hubert Burda Media). Was für eine Ehre - Herzlichen Glückwunsch!

Kurz vor dem größten Erfolg seiner Karriere haben wir Jan für ein kurzes Interview gewinnen können, das in der Oktoberausgabe des Alumni Newsletters veröffentlicht wurde und auch hier im Jahrbuch nachzulesen ist. Für 2016 wünschen wir ihm ein weiteres erfolgreiches Jahr und drücken ihm fest die Daumen für die Olympischen Spiele in Rio de Janeiro!

Wie viele bereits mitbekommen haben, wurde unser langjähriges Alumni Portal in Deutschland abgestellt, und wir haben unser Portal auf „JUST“ umgestellt. Auch wenn die Umstellung anfangs bei einigen für Verwirrung sorgte, hoffen wir, dass das Portal fleißig zum Networking genutzt wird. Es hat viele Vorteile und ist im Vergleich zum vorigen Portal viel moderner und interaktiv nutzbar. Wer noch kein Mitglied ist, der schicke uns bitte eine E-Mail an alumni@dsk.co.za. Ihr erhaltet dann eine Einladung zum Portal.

Zur Mitte des Schuljahres gab es einen großen Wechsel in der Schulleitung. Christoph Abt (stellvertr. Schulleiter) und Ingrid Hastings (akademische Leitung) verließen die DSK, um jeweils eine neue berufliche Herausforderung anzunehmen. Unser Schulleiter Hermann Battenberg sollte nach 8,5 Dienstjahren an der DSK eigentlich in den Ruhestand gehen, entschloss sich aber kurzfristig die Schulleiterstelle in Singapur für ein Jahr zu besetzen. Als neuen Schulleiter heißen wir Alexander Kirmse herzlich willkommen, der im Juli seinen Einstand an der Schule feierte.

Ein Highlight am Ende des Schuljahres ist immer der Basar, der jedes Jahr auch ein beliebter Treffpunkt für viele Ehemalige ist. Mit neuem Aufbau und neuem Konzept fand dieses Jahr das Hauptgeschehen auf dem Sportplatz statt, was zu unserer Freude auf viel positives Feedback stieß. Herzlichen Dank nochmal den vielen fleißigen Helfern in der Alumni Sektbar!

Wer die Alumni Newsletter nicht gelesen hat, hat jetzt hier die Möglichkeit, die vielen interessanten Beiträge zu lesen. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle, die uns einen Bericht und Fotos geschickt haben. Wir freuen uns immer, von euch zu hören!

Viel Spaß beim Lesen und viele Grüße aus der alten Schule,

Sandra Farrenkothén
Alumni Koordinatorin



Teri Richter – Matrik 2004

Upon Matriculation from the DSK in 2004, I began my undergraduate degree in Social Sciences at the University of Cape Town. I subsequently completed my B.Soc.Sci in 2007 majoring in Psychology and Archaeology, and B.Soc.Sci Honours in 2008 at Rhodes University. I completed my Master's degree in Organisational Psychology specialising in Programme Evaluation in 2009. I have been working as an evaluation specialist in the social development sector for over 5 years, working to improve the effectiveness and efficiency of NGOs, government and corporate social initiatives in education, public health, justice and reconciliation, gender based violence and substance abuse. In my most recent qualification I completed my Post Graduate Diploma in Business Administration at the Graduate School of Business of the University of Cape Town.



I currently work as the Business Intelligence Specialist at the Allan Gray Orbis Foundation, a public benefit organisation funding and working towards developing entrepreneurship in Southern Africa. I also volunteer as an Executive Board Member and Trustee at Community Medics – a public benefit organisation providing free emergency medical response in the City Bowl and Camps Bay area.

I am passionate about being a part of social change and through my work at the Allan Gray Orbis Foundation and involvement in Community Medics aim to aid in making a difference, no matter how small. As the quote made famous in the Spiderman movies proposes – “with great power, comes great responsibility”. In my mind education is power, and through the education I have been privileged to receive, I feel it is my responsibility to do my part in improving access to such opportunities for others.

Thinking back on my time at the DSK, my fondest memories are always spending time with my classmates. The German school has a unique talent for creating the environment in which individuals are able to form meaningful and lasting bonds. A specific memory from the 2004 Matriculants comes to mind from Chemistry Class with Herr Klaus Bohn. As the class begins, Christine Immenga, a past DSK Head girl, asks Herr Bohn “Do you believe in love at first sight?” Herr Bohn tried to brush off this comment, claiming that this had nothing to do with chemistry. However, Christine proceeded to make her case by proclaiming that “the chemistry of love” was certainly relevant.

Over the years with my experience in the education sector, as well as comparing my own educational experience to those I have been able to observe in my professional career, I feel that one of the most valuable lessons the DSK has provided me with and continues to inspire in its pupils, is to think independently and question everything. This learning has made me who I am and has helped me be the best researcher, evaluator and citizen I could be.



Luxaflex® Twist™ Roller Blinds

Express yourself with an individual touch
Blinds | Shutters | Awnings | SunScreens

www.finalfinish.co.za
tel: 021 510 1021




Thandeka Cochrane – Matrik 2003/ Abitur 2004

I matriculated from the DSK in 2003, but after matric I was very unsure of what to do with my life and so I stayed at the DKS to do my Abi in 2004. Abi was great, but it had not made my life's direction any clearer to me, and so I flitted off on a gap year to see what the world had to offer.

I did some waitressing, first in Austria, then in London, and then went to work on a ranch in the American Rockies. My gap year opened my eyes to many things, particularly how much the way we see the world is really just a product of our environment, but I still hadn't found my 'life's goal'.



After coming home, I began to study at UCT. I knew I wanted to do Social Sciences and I knew I wanted to address the social injustices of our world, but not much more than that. I spent four years doing my undergraduate degree, studying pretty much every subject in the Humanities Faculty, devouring as much knowledge as I could. I got involved in a student politics quite a bit, founding the UN society and Model United Nations at UCT and running projects with SHAWCO. These were all an invaluable part of my university education that taught me as much about the world and the situation in South Africa as my studies did.

In 2010 I did my Honours at UCT. During my honours year a friend of mine had gone to study at Oxford University and raved about how wonderful it was. Oxford, or any UK universities for that matter, had never really been anything I'd thought about, but after my friends' recommendations I decided to apply to study at Cambridge University. With excitement I applied for a Masters degree and all the possible scholarships I could find. But I was turned down. I'd applied for a history masters, but with only one history course in my undergraduate degree they told me quite frankly that I was underqualified. Being turned down was a hugely important life experience for me, to try hard for something you really want and then to fall flat on your face and be rejected, multiple times, is tough, but it was a pivotal learning experience that taught me to get up and keep fighting.

I had set my heart on Cambridge and so, rather than give up, I once again enrolled at UCT and did a year of history studies. At the end of that year I applied for Cambridge again, and this time I got in and I got a Commonwealth Scholarship to pay for it all! Being at Cambridge University was magical but insular, it's a lot like going to study in Hogwarts, but like Hogwarts it feels a bit isolated from the world. I enjoyed my history studies at Cambridge, but I felt unsatisfied, the degree had not challenged me, or the world, in the way I wanted it to. And so, in search of my 'true calling' I took on an Erasmus Mundus Scholarship to study Social Anthropology at the University of Amsterdam. Amsterdam is a ravishingly beautiful city and I loved cycling over the canals to class. My anthropology studies took me to Malawi for three months where I lived in rural villages and studied Early Childhood Development. My studies in Amsterdam filled me with a new desire, both for anthropology and for working in development.

After my studies I returned home to Cape Town to look for work. I found a place at South African History Online, a history NGO that works to make our history available to all South Africans. I have enjoyed working here, but a month ago I received news that was to change my life again and send me back into academia. I was told that I have been awarded a prestigious Gates Scholarship to do a PhD in Social Anthropology at Cambridge University. So once again I am preparing to pack my bags to head off to Harry Potter-land, to expand as an academic and bring some South African thinking and concerns to that bastion of knowledge in the north. I'm going to Cambridge now to do a PhD, but I still haven't found my 'life's goal', that one thing I thought I would magically encounter that would give me purpose for the rest of my life. What I have found is the realisation that there is no such thing as a 'life's goal', that life is full of changes and surprises that will throw you from here to there and my job is to live it to the fullest, to enjoy every step, every new place and moment that I am part of.

My best memories of the DSK are of the lazy sunny lunch breaks in the Amphitheater, of Herr Dlabal's thrilling physics and chemistry lessons where we would explode things or spin on chairs until we were dizzy, and of putting on The "Importance of Being Earnest" in the KTS. At the DSK we had so much freedom and support, the freedom to put on a play or explode things with your physics teacher, the freedom to explore what we were interested in, and importantly, the freedom to disagree and debate with our teachers, to learn to have a critical mind and to think for ourselves. Learning those skills at the DSK was absolutely invaluable to me and there is no way I could have become a Gates Scholar at Cambridge University without them. I fondly remember the DSK as a place that gives you the space to develop your critical mind and your creative skills and I strongly encourage all current learners to make full use of that. You often don't realise the opportunities that a place offered you until you have left it and it is too late to use them. I would also like to encourage learners to not be afraid of not knowing what comes next, or where they want to be, to not be constrained by modern society's foolish idea that we have to have a ten-year plan, with studies, job, home and marriage all neatly slotted in. Be adventurers, go exploring, don't be afraid to not know where you're going just go into the world with a love for it and what it offers and life will give you good things in the end.

Max Richter – Matrik 2001

My interests in the natural sciences that were fostered at the DSK led me to pursue a degree in Physics along with Applied Mathematics and Computer science as complementary avenues of study. The experience of meeting a broader sample of peers with mutual interests was an eye-opener and I enjoyed the freedoms and challenges that this new environment presented. The undergraduate years flew by and soon I found myself working on topics that I had been fascinated by since childhood; dark matter, black holes and the early universe were to be the focus of my Master's thesis. The work was novel enough to extend to a doctorate and as such I followed it through to finally receive my PhD in Physics, more specifically Cosmology and Astrophysics.

This extended stay within the small community of theoretical physicists switched me on to the idea that I would relish a more practical application of scientific investigation, not bound to a computer screen or chalk board and I found within the UCT Physics department a field of study similar in some ways and different in so many others to my dissertational work that I took up a post-doctoral fellowship with the Applied Physics group studying granular flow. The flow of gas and dark matter were replaced with the flow of grains and sand, to better understand the fundamentals of avalanches and landslides alike. The attraction to this field stemmed from the opportunity to work on a priceless piece of equipment that had been acquired by the Applied Physics group – the most sensitive positron emission tomograph (PET) scanner around had been decommissioned by a UK hospital and was now part of the laboratory at iThemba near Somerset West and being run by the UCT Physics department. This tool would open up unprecedented avenues of research into the poorly understood fundamental interactions within a system of flowing grains and we had the chance to make a meaningful contribution to lead the understanding of an important field for industry as well as science.

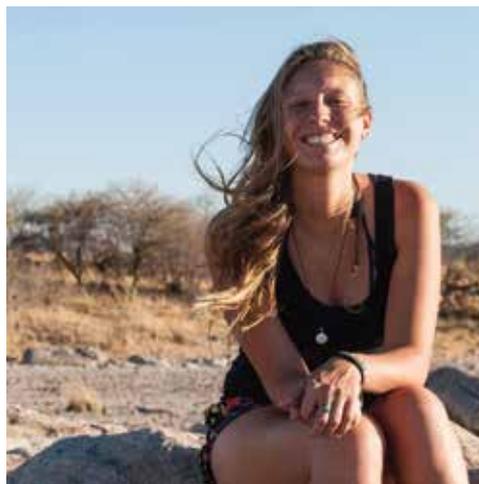
This journey has led me to many far reaches of the globe to share our research and collaborate with others, all expenses paid – a definite perk!

Looking back at my school years now gives me a sense of perspective on what that time represented: a preparation for my next step and the beginning of a whole new adventure!



Kristin Bredenkamp – Matrik 2010

It all started back in 2004 when I first placed my feet on the DSK school grounds. My mom and I moved from Pretoria and we started our new adventure in the beautiful Mother City of Cape Town. Throughout High School I was quite active and wanted to be a part of everything. I can still remember waking up extra early in the mornings to go to athletics and swimming training. Those joyous moments I can still recall clearly - early morning runs halfway up Lions Head, tennis training whilst overlooking the city, and endless laughs with friends. Those were the days when everything seemed so much simpler, and being part of the sports Olympiade team was an extremely important goal and achievement (it still is). After matriculating from the DSK in 2010, I made it my goal to take a gap year, travel the world and (as cheesy as it sounds) find my passions. For me this meant I needed to save up enough money to chase my dreams.



Waitressing was the answer to my questions at the time. Eventually after saving up a lump of money, I managed to backpack through Europe and the United Kingdom for five months, which was one of the best experiences I have had.

Once I was all travelled out and satisfied with my encounters, I headed onwards to start my tertiary education at the University of Cape Town, studying a degree in the Humanities field. Here I was exposed to a whole new world of opportunities and experiences. The wonderful aspect about a Humanities degree is that you can explore different options. Some subjects I ended up choosing included Spanish, Psychology, Social Anthropology and Media Studies. In my second year I had the incredible opportunity to do a semester abroad exchange at a University in California, where I found my love for writing. I've always been drawn to the idea of travelling around the world, being exposed to new cultures and writing about them. Ultimately, when I returned to South Africa, I was even more excited about my degree in Print Journalism Production.

After graduating in 2014 with a BA in Film and Media, specializing in Print Journalism Production, I was lucky enough to land myself an internship at Getaway travel magazine where I worked for about two months. Soon after job-hunting for a while and miscellaneous odd jobs, I ended up in a pretty decent start-up as Editor-in-Chief for an educational information platform called Stoogle (www.stoogle.co.za). Stoogle is a High School student's personal side kick and it has been such a humbling experience for me to help fellow students, scholars and parents make important decisions in their lives. I have been here since April and am truly enjoying my job. For me it has always been important to find a job where I feel I'm making a difference, or where I feel I have an impact on people in a positive way. So far it's working out pretty well. Nonetheless life is still a never-ending journey and I'm still finding my way day by day.

Advice for Matric Students

One piece of advice I can give scholars is to work hard during High School. Whether you take a gap year or not, either way you'll need your marks to get into university. Institutions look at your Grade 11 and Grade 12 marks, so be weary and work hard either way! If you have no idea what you want to do after school, it is normal and we have all been there once before. To be honest, it will only become more confusing as you become older. The best piece of advice I ever received was to "live and let live". What this means is purely to accept other people as they are, although they may have a different way of life. Live in the moment, take up as many opportunities as you can, explore different options, don't be judgmental, love others and remember you are still young. You have your whole life ahead of you, so make sure you don't jump into something you are not certain about.

Natalie Wimmer – Matrik/Abitur 2011

In meinem letzten Schuljahr wusste ich, dass ich nach Deutschland ziehen möchte, um dort zu studieren. Ich wollte unbedingt selbstständig werden und mal was anderes sehen, andere Menschen kennenlernen. Mein Plan war klar: Bauingenieurswesen an der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin.

Während ich Vorbereitungen für meinen Umzug nach Berlin plante, stieg mein Interesse an der Orthopädietechnik. Dieser Beruf ist eher selten und je mehr ich mich darüber informierte, desto mehr wuchs mein Interesse. In der achten Klasse erlitt ich eine Rückenverletzung, die mich einen kurzen Einblick in die Welt der Orthopädietechnik ermöglichte. Ich war fasziniert von der Arbeit meines Technikers, die künstlichen Hände, Beine und Gehapparate, die in seiner Werkstatt rumstanden.

Ich ergriff also die ersten freien Tage an der Uni und bewarb mich um einen Ausbildungsplatz als Orthopädiemechanikerin und Bandagistin. Nach einigen Vorstellungsgesprächen war mir klar, dass diese Ausbildung genau das war, was ich machen wollte. Also zog ich kurze Zeit später nach Münster, Nordrhein-Westfalen und begann meine Ausbildung bei der Firma Orthopädie-Technik Münsterland. Nie hätte ich gedacht, dass ich irgendwann in einer orthopädischen Werkstatt stehen würde, aber es machte mir großen Spaß. Auch Münster, die fahrradbeliebteste Studentenstadt Deutschlands ist mir über die Jahre ans Herz gewachsen.

Inzwischen habe ich meine Ausbildung als Innungsbeste abgeschlossen und mich in Kinderorthetik spezialisiert. Das heißt, ich arbeite hauptsächlich mit Kindern, die Spastiken oder motorische Störungen, muskuläre Dysbalancen oder Fehlstellungen aufweisen. Das Schöne an der Kinderorthopädie ist, dass man über die Jahre, wenn die Kinder noch wachsen, die positive Entwicklung, die sie dank Orthesen oder Ähnlichem machen, beobachten kann.

Im September 2015 fange ich zusätzlich mein Studium im Bereich Technische Orthopädie in Münster an. Da ich vorhabe, irgendwann nach Südafrika zurückzukommen, schadet es meiner Ansicht nach nicht, einen Bachelor zusätzlich zum Gesellenbrief zu haben.

Wie gesagt, das ist mein großer Plan, aber wie ich schon feststellen musste, Pläne ändern sich ständig. Man sollte Neues einfach ausprobieren, Schaden kann es nicht, sondern vielmehr sammelt man so tolle Erfahrungen. Ich würde jedem raten, einfach das zu machen, was einem Spaß macht, der Rest wird sich schon (hoffentlich) ergeben.



Jan Frodeno – Abitur 2001

Jan, oder „Frodo“ wie ihn auch einige nennen, konnte seinen großen internationalen Durchbruch 2008 bei den Olympischen Spielen in Peking feiern, bei der er die Goldmedaille im Triathlon (Schwimmen, Fahrradfahren, Laufen) gewonnen hat. Seitdem ist er in der Triathlon-Welt kein unbeschriebenes Blatt mehr. Im vergangenen Jahr ist Jan auf die Langstreckendistanzen Ironman and Ironman 70.3 umgestiegen. Ein Schritt, der sich ausgezahlt hat: Neben vielen gewonnenen Einzelrennen konnte Jan sich in den vergangenen Monaten den Europameistertitel auf der Ironman Strecke sowie den Weltmeistertitel auf der Ironman 70.3 Distanz sichern! Seit letztem Wochenende ist er jetzt auch Ironman Weltmeister und ist damit der erste



Triathlet, der eine olympische Goldmedaille und den Ironman auf Hawaii gewonnen hat! (Für alle, die den Begriff Ironman nicht kennen: Ironman ist ein Langstrecken-Triathlon mit 3,86km Schwimmen, 180km Fahrradfahren und 42,2km Laufen!) Wir sind sehr stolz und gratulieren Jan herzlich!

Besonders gefreut haben wir uns, dass Jan trotz seines hektischen Terminkalenders die Zeit gefunden hat, uns ein paar Fragen über sein Leben an der DSK und danach zu beantworten.

Wann bist du nach Kapstadt und damit an die DSK gekommen?

Es müsste 1992 gewesen sein. Damals sind meine Eltern ausgewandert und für mich war es eine Mischung aus Weltuntergang und Freude auf das Neue.

Wie beschreibst du deine Schulzeit? Sind dir lustige oder schöne Momente in Erinnerung geblieben?

Ich bin, glaube ich, einer der wenigen, der seine Schulzeit schon währenddessen cool fand. Der Abi Jahrgang 2001 war sicher das Highlight mit vielen schönen Erinnerungen. Aus heutiger Sicht ist der lustigste Moment aber wohl der, in dem mir mein damaliger Sportlehrer sagte, dass es mit mir und dem Sport sicher nie was werden würde.

Wie sah dein Leben nach der DSK aus?

Damals verkaufte ich mein Rennrad, um mir ein Ticket nach Deutschland zu kaufen. Dort begann ich dann auf einem Leihrad meine „Profikarriere“ in einem kleinen Verein, der mich ein wenig unterstützte.

Welchen Rat kannst du jetzigen Oberstufenschülern mit auf den Weg geben?

Klingt abgedroschen, aber finde deine Leidenschaft! Wenn du dich dann auch noch traust ihr zu folgen, auch wenn sie vielleicht nicht unbedingt in das Weltbild anderer passt, hast du schon viel erreicht und im Prinzip grenzenlose Möglichkeiten!

Familie Wiesenmaier – Töchter Verena (Abitur 1995), Victoria (Abitur 1998) und Vanessa (Abitur 2003)

Als Eltern (Ida und Heiner) waren wir mit der DSK von 1985 – 2003 verbunden. Unsere Töchter Verena, Victoria und Vanessa besuchten die Schule von Sub A und schlossen alle mit dem Abitur ab.

Unsere Töchter Victoria und Vanessa haben sich 2015 einen Traum erfüllt. Schon lange hatten sich die beiden gefragt, ob sie es schaffen würden, die momentane Nashorn-Krise positiv zu beeinflussen. Anstatt nur die tragischen Schlagzeilen in den Nachrichten zu verfolgen, haben sie sich entschieden, aktiv zu werden. Braam Malherbe, der südafrikanische Umweltschützer, inspirierte sie mit seiner „DOT Kampagne“ DOT = Do one Thing. Braams Motto: „Unseren Planeten zu schützen“ scheint eine unerfüllbare Aufgabe zu sein, wenn jedoch jeder anfängt nur in einer Sache umweltfreundlich zu handeln, wird das als Gesamtprodukt einen riesigen Unterschied bewirken.



Da es in Südafrika bereits viele Organisationen gibt, die sich gegen die Wilderei der Nashörner einsetzen, kam die Idee auf, die Menschen in den Ländern mit der höchsten Nachfrage nach Rhino Horn über die schrecklichen Auswirkungen, nämlich das drohende Aussterben der Nashörner, aufzuklären. Der Kampf um das Überleben der Tiere wird in Asien gewonnen, nicht in Afrika, denn wenn die Nachfrage nach dem Horn

abnimmt, sollte es auch für das illegal organisierte System eines der globalen, kriminellen Industrien keine so hohen Profite mehr geben, dass sich die Wilderei lohnt. So wurde das Projekt „Buy no Rhino“ geboren.

Die Girls planten ein Jahr lang, knüpften viele Kontakte, Vanessa kündigte ihre Arbeitsstelle bei Woolworth und Victoria konnte ein Sabbatical nehmen. Sie flogen am 20.04.2015 nach Hongkong und starteten dort ihre 6000 km Fahrradtour, die sie durch 6 verschiedene Länder führte. Soziale Medien zur Kommunikation der Informationen sind Teil ihrer Strategie. Ausserdem besuchten sie Schulen entlang ihrer Route, hielten dort Vorträge (dafür wurden sie von Grant Fowlds, einem Rhino Coordinator aus Port Elisabeth, unterwiesen, der dafür extra nach Kapstadt kam und mit ihnen 2 Schulen besuchte). Ausserdem arbeiteten sie mit der Kingsley Holgate Foundation zusammen, die ein Kunst-Projekt anbietet, um besonders die Jugend aufzuklären. Des Weiteren werden sie Unterschriften sammeln für die „Welt Jugend Wildlife Deklaration“, welche an dem CITES 2016 Gipfeltreffen in Kapstadt präsentiert wird.

Unterstützt wurden die beiden von Vanessa's Ehemann, der Fahrräder der Marke „Pyga“ designed und baut. Er hat auch die Fahrräder gesponsert. Die neueste Sony Action Cam erhielten sie von der Firma Foto Max in Nürnberg und dann hatten sie noch kleinere Materialsponsoren. Wir als Eltern haben sie unterstützt, aber ansonsten haben sie alles von ihrem eigenen Geld gezahlt. Für 4 Wochen haben wir die beiden auf ihrer Tour begleitet und sind mit ihnen von Zentral Vietnam bis nach Ho Chi Minh (fr. Saigon) geradelt.

Falls es Euch interessiert, könnt Ihr mehr Information auf ihrer Webseite entnehmen: www.Buynorhino.co.za. Ebenso kann man auf ihrer Facebookseite: www.facebook.com/pages/buy-no-Rhino/1399979173629575 ihre Tour verfolgen.

Hier ein Text von Victoria und Vanessa über ihr Project „Buy no rhino“:

We are collaborating on an art project with Project Rhino KZN and the Kingsley Holgate Foundation. Along our route we give educational talks at schools and universities, implementing this art project.

Why Southeast Asia? Vietnam, China and Thailand are the main consumer markets driving the demand for rhino horn. By gaining deeper understanding of the consumer behaviour and social economic dimensions we were able to reach out with a clear message to thousands of children, as well as adults. Our first hand encounters showed that we reached the right target group and a mindset shift had been triggered.

We challenge the locals to think about what they can do to reduce the demand for rhino horn in their country. Our goal is to inspire and motivate others to take action. Everyone can do something to protect nature and save wildlife. Even a small action can have a big impact. Our central message is that rhino horn is no cure for cancer and other sicknesses and the only way to save the rhino from extinction is to stop the demand for rhino horn. We share our journey on social media and have received overwhelming media coverage in Vietnam. We have met and exchanged ideas with many influential organizations, such as Traffic, ENV, Freeland, OGC and Animals Asia. In Vietnam we had great support from the American and South African Embassy.

In Ho Chi Minh there are many highly acclaimed International Schools with the majority of the kids being Vietnamese. The schools are rather expensive, costing between 24.000 - 36.000 \$ p.a. Needless to say the more affluent parents send their children to these schools, trying to give them the best possible head start into the real world. These are exactly the kids we want to reach with our “Buy No RHINO” campaign, as in these wealthy Vietnamese social classes it's fairly common to find rhino horn users.

What has been really encouraging is how open and hungry for information the kids are. The young generation does not want to be part of this crime against the rhino. However, time is running out for the rhinos. It's absolutely crucial that the use of rhino horn becomes socially unacceptable in Vietnam. This can only happen through more education and awareness campaigns, as well as increased pressure from the country itself and internationally.

Kumi Njokweni – Matrik/Abitur 2013

Leben in Berlin... Ein Jahr später

Wie manche von euch wissen, wohne ich seit einem Jahr in Berlin. Ich bin hierher gekommen, um Elektrotechnik an der Technischen Universität zu studieren. Der Aufenthalt im Ausland hat mein Leben definitiv verändert. Aber es ist mir im Laufe der Zeit aufgefallen, dass egal wo man wohnt, alle Studenten von den gleichen Herausforderungen betroffen sind.

Jeder hat viel Stress wegen der Uni, weil die Menge an Arbeit unglaublich viel ist. Man muss immer fleißig sein, da die Arbeit nachzuholen zusätzlichen Stress macht. Noch ein Stressfaktor ist komischerweise auch die Freizeit. Man lernt so viele Leute kennen, und Zeit mit Freunden zu verbringen, ist wie ich finde sehr wichtig, da man ein Gleichgewicht von Uni und sozialem Leben braucht, sonst wird man wahnsinnig.



Nach dem Abi lernt man auch, dass die Schule megaleicht ist. Die Arbeit wird immer vorgegeben, und da Hausaufgaben ständig vorgezeigt bzw. abgegeben werden müssen, muss man sich nicht wirklich motivieren. Ein bisschen schon, aber an der Universität muss man sich ständig selber motivieren und organisieren. Keiner zwingt dich, deine Arbeit zu machen.

Aber keine Sorge, so trauerig ist das Unileben auch nicht. Du lernst viel über dich selber und lernst Leute kennen, die du in der Schule sonst nie kennen gelernt hättest. Es macht auch sehr viel Spaß!

Jetzt komme ich zum spannenden Teil: Eine Ausländerin in Berlin zu sein. Ehrlich gesagt, wenn du sehr gut Deutsch kannst oder Deutsch ohne Akzent sprichst, wird hier so gut wie niemand erkennen, dass du Ausländer bist, da Berlin eher 'multi kulti' ist. Das ist meiner Meinung nach sehr vorteilhaft, da man sich nie ausgeschlossen fühlt. Ich finde es auch viel besser, mein neues Zuhause, als Einwohnerin zu erleben und nicht als Touristin. Es fühlt sich authentischer an und man gewöhnt sich viel schneller an die Umgebung. Es ist extrem wichtig, sich wohlzufühlen, sonst wirst du die ganze Zeit Heimweh haben. Ich hatte nie Probleme mit Heimweh muss ich sagen (klar vermisst jeder ab und zu seine Familie), aber mein Tipp ist zu versuchen, sich anzupassen und nicht bei jedem Problem Panik zu kriegen. Versuche, deine neue Stadt zu genießen und neue Freunde zu machen. Es hat mir auch sehr geholfen, regelmäßig mit meiner Familie zu sprechen.

Persönlich würde ich jedem Erfahrungen im Ausland empfehlen. Man wird dadurch viel reifer und man lernt so viel über die Welt und über sich selbst. Es wird einem auch bewusst, dass sogar die entwickeltsten Länder viele Herausforderungen haben, die sie überwinden müssen.

Im Großen und Ganzen finde ich das Leben im Ausland super. Ich würde die Erfahrung nie eintauschen. Es gab ein paar schwierige Zeiten, weil das Leben einfach so ist, aber das sollte niemanden hindern, das einmal zu versuchen!

**LG aus Berlin,
Kumi**

Ehemaligen Erzieherin

Eine Nachricht von Helga Schütze, einer ehemaligen Erzieherin des alten Schülerheims. Mit knapp 24 Jahren kam ich von Bremen aus über Namibia/ Swakopmund im April 1968 durch Empfehlung an die Deutsche Schule in Kapstadt. Ich bin Erzieherin und war unter der Leitung von Herrn Rothauge für die Mädchen im Schülerheim zuständig. Herr von Dombois war damaliger Schulleiter. Ich betreute die Mädchen vom 1. Schuljahr bis zum Abitur. Im Mai 1971 ging ich wieder zurück nach Deutschland.

Danach arbeitete ich in verschiedenen sozialen Einrichtungen in Hamburg, Stuttgart und Düsseldorf. In Düsseldorf wurde ich endlich sesshaft, und seit 2 Jahren lebe ich an der schönen Nordsee in der Nähe von Wilhelmshaven und genieße meinen Ruhestand.



Ehemaliger Schulleiter Christian Wendt unterstützt Schulprojekt in Kapstadt

Der folgende Artikel von Christian Wendt ist in der 3/2015 Ausgabe des Rotary Magazins in Kapstadt veröffentlicht worden.

Schulprojekt in Kapstadt

Mit Lese- und Rechtschreibförderung verschafft der RC Bargteheide Kindern in Südafrika bessere Chancen.

Bildung ist der Schlüssel für eine bessere Zukunft. Kinder, die heute eine gute Schulbildung erhalten, werden auch gute Chancen haben, beim Übergang von der Informationsgesellschaft zum Zeitalter der vierten Revolution beruflich zu profitieren. Die Mitglieder des RC Bargteheide setzen sich dafür ein, dass Kinder in ärmeren Regionen der Welt ebenso gute Möglichkeiten erhalten wie Gleichaltrige in den westlichen Industriestaaten. Gemeinsam mit dem RC Cape Town in der Republik Südafrika haben die Bargteheider jetzt einen Matching Grant über 13.000 US-Dollar für ein Schulprojekt in Kapstadt erfolgreich abgeschlossen.



„Grundschulkinder in den Townships erhalten so eine zusätzliche Lese- und Rechtschreibförderung im Zuge eines sogenannten Shine Projects, und wir sorgen für die erforderlichen Schulmittel“, erläutert Past-Präsident und Projektbeauftragter Christian Wendt. Die bisher erreichten hervorragenden Ergebnisse der in Südafrika landesweit aktiven ehrenamtlichen Organisation Shine mit acht Zentren und 15 Chapters seien für beide Clubs ausschlaggebend für ihr Engagement gewesen. Wendt hatte das Projekt initiiert und vorgeschlagen. Als Mitglied des RC Cape Town hatte er häufig erlebt, dass viele Eltern nicht in der Lage sind, ihren Kindern eine zusätzliche Förderung aus eigenen Mitteln zu finanzieren. Mit Wendts Erfahrung aus zahlreichen rotarischen Förderprojekten für Schulen in den „previously disadvantaged areas“ gelang es dem RC Bargteheide mit Unterstützung des Distriktes sowie der Rotary Foundation, dieses Projekt erfolgreich zum Abschluss zu bringen. Die 13.000 Dollar investierten deutsche und südafrikanische Rotarier in Einrichtungsgegenstände und Mobiliar für die Räume des Förderzentrums in Kapstadt sowie in Lehr- und Arbeitsmaterialien für die Schüler.

Christian Wendt war DSK Schulleiter von Januar 2000 - bis Dezember 2006. Er ist mit Kapstadt nach wie vor eng verbunden und feierte auch seinen letzten Geburtstag im November in seiner alten Heimat. Dies war bereits sein 7. Rückbesuch seit seiner Rückkehr nach Deutschland. In Deutschland ist er seit einigen Jahren in den Bundesvorstand des Deutschen Philologenverbandes (DPHV) kooptiert worden und nimmt dort die Aufgabe eines Auslandsschulbeauftragten wahr.

Alumnus Jan Frodeno gewinnt Bambi Auszeichnung

Besser hätte das Jahr aus sportlicher Sicht für Jan nicht laufen können: Ironman Europameister, Weltmeister und Half Ironman Weltmeister! Bei der Verleihung des Bambi werden seit 1984 immer wieder auch Sportler mit Auszeichnungen für ihre Leistungen gewürdigt. Im Jahre 2015 wurde Jan die Ehre zuteil. Herzlichen Glückwunsch!!



Eine Nachricht von unserem ehemaligen Schulleiter Herr Achim Dombois

"Von einem kleinen Treffen mit Altschülern der 70er Jahre mit ihrem Schulleiter-Ehepaar berichtet dieses Foto.



Die fröhlichen Teilnehmer: Thekla v. Dombois, Frau v. D., Marina Kramer, Herr v.D., Karin Peters geb. Tuxhorn, Jochen Peters und Bettina v.D.-Hambitzer. Man traf sich im Juni 2015 in München nach einem privaten Hauskonzert, in dem Thekla und Bettina mitgewirkt hatten. Auch Ur-Altschüler Adrian v. Lucius war dazu gestoßen, konnte aber beim Fototermin nicht mehr dabei sein. "



Ein herzliches Dankeschön an Alumnus Theo Steele, der unserem Archiv zwei Jahrbücher aus den Jahren 1964 und 1965 gestiftet hat. Hier auf dem Foto Jahrbuchübermittler Gerald Lompa und Marie-Luise Reiner, die Verwalterin unseres Archivs.



IMMIGRATION TO SOUTH AFRICA, NEW ZEALAND & AUSTRALIA



LET INTERGATE IMMIGRATION HELP YOU MAKE IT A REALITY.

Visit our websites for more:

SA: www.intergate-immigration.com

NZ: www.immigrationnewzealand.co.za

AUS: www.myaustriaimmigration.com

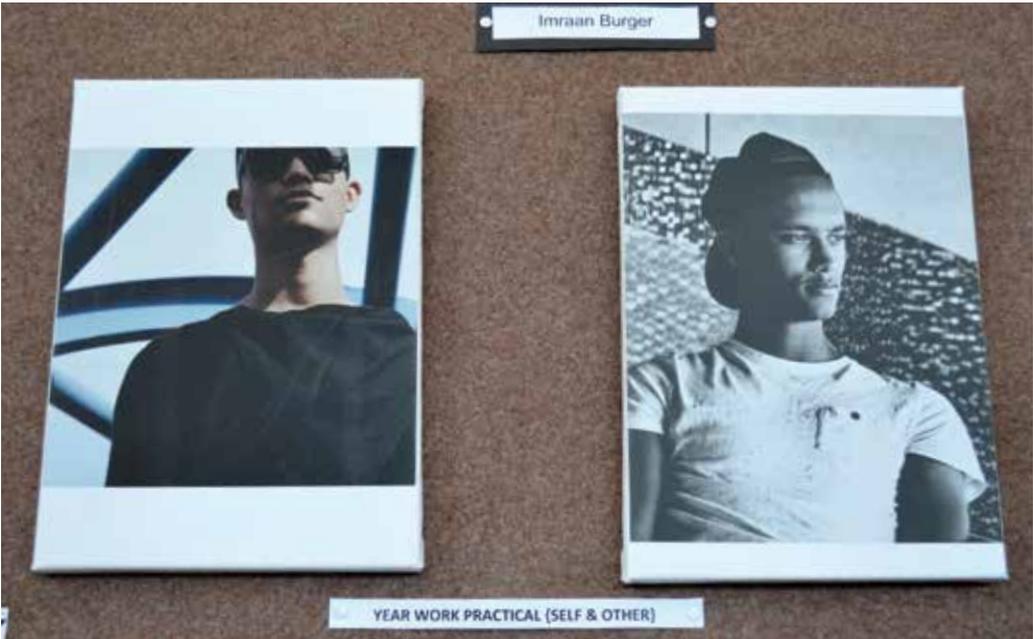
Or give us a call:

 +27 (0) 21 424 2460 (CPT)

 +27 (0) 11 234 4275 (JHB)

 +49 (0) 30 217 824 89

Find us on  and  too.



[Anzeige]

MOSAIC

TOURS & TRAVEL

Bettina & Sabine
 +27 21 439 2417 office
 +27 72 551 8896 mobile
bettina@mosaictraveltours.co.za



Ihr Reisebüro vor Ort
 Gerne organisieren wir Ihre komplette Reise

- FLÜGE *
- SAFARIS *
- MIETWAGEN *
- UNTERKUNFT *
- TAGES TOUREN *
- MEHRTÄGIGE TOUREN *
- REISEVERSICHERUNGEN *
- ALLE TRANSFERS *
- VISA *
- PAUSCHALREISEN *

An Independent Travel Consultants of CLUB TRAVEL, who are IATA & ASATA members

„Freedom Swim“ mit Unterstützung der DSK

Der Freedom Swim von Robben Island nach Big Bay fand in den Osterferien am 11. April statt und wir Schwimmer: Ernest, Stephan, Linda und ich trafen uns schon um 7:00 morgens am Hafen an der Waterfront. Als Startschwimmer fuhr ich mit der Fähre nach Robben Island, um dort das Wettrennen zu starten.

Währenddessen trafen sich Ernest, Stephan und Linda mit Barbara und Holger Heye, die mit dem Begleitboot zur Insel fuhren. Wegen Nebel wurde der Start um 2 Stunden verschoben. Als es endlich losging, kämpfte ich mich durch Seetang aus dem Hafen und versuchte unser Boot zu finden. Das ist nicht so einfach bei so vielen Teilnehmern und über 100 Booten auf dem Wasser. Insgesamt mussten wir 8km bei eisigen Wassertemperaturen zurücklegen und wir lösten uns gegenseitig alle 15-20 Minuten ab. Das Thermometer zeigte 14°C kaltes Wasser bei Robben Island, an der Küste betrug die Wassertemperatur sogar nur noch ungefähr 12°C.

Nach einer Weile wurde es schon etwas kühl, zumal wir auch ohne Wetsuit geschwommen sind. Die letzten 400m schwammen wir alle zusammen und liefen nach 2 Stunden 28 Minuten und 34 Sekunden gemeinsam ins Ziel. Wir erzielten den 17. Platz von 41 Staffeln. Nach vielen unzähligen Begrüßungen am Ziel mussten alle Teilnehmer zur Aufwärmung sofort ins Sanitätszelt und wurden erst entlassen, nachdem der Körper seine Normaltemperatur erreicht hat. Zur Stärkung gab es ein leckeres Buffet und tolle Preise wurden verteilt. Dies war ein tolles Erlebnis, das ich jedem empfehlen kann.

Ralf Hansen



Botschafter Herr Walter Lindner zu Besuch an der DSK

Während seines Aufenthaltes in Kapstadt, hat der neue (seit Juli 2015) Deutsche Botschafter Herr Walter J. Lindner unserer Schule am 18. November einen kurzen Besuch abgestattet.



Global march to protect rhinos and elephants

On Saturday 3 October 2015 a global march to protect rhinos and elephants took place in 136 cities across six continents. Not put off by the cold and rain, some families of the DSK joined the Cape Town march in Kirstenbosch to show their support and raise awareness for the need to protect these species and stop all ivory and rhino horn trade (legal and illegal).





ARCHITECTS **JBA**

JEANETTE SCHACHLER
 PR. ARCH. (SA) | DIPL. ING. ARCH. (GER)
 PHONE +27-21-556 1390
 CELL +27-82 396 0395
 MAIL@JBA.CO.ZA
 WWW.JBA.CO.ZA

#7 Jeep Warrior Challenge

The Warrior Challenge is an obstacle course that has different difficulty levels for each age group. We did the challenge called “Commando”, which is a 10 kilometre course, with 22 obstacles that includes swimming, climbing, crawling, running and lots of mud. The Challenge took place on the 10th and 11th of October 2015. We called ourselves the “DSK Steak-Tigers” and finished the race as a team. This is great teambuilding, because some of the obstacles are hard to manage on your own, and it was a lot of fun.

Participants: Linda Detering, Ralf Hansen, Pascal Hauser, Michael Wittenberg, Ernest Scholtz, Stephan Scholtz



SA BMX Championships U 13

Congratulations to our learner Avuyile, who came 5th at the SA BMX Championships (u13) in Johannesburg in October. Avuyile also won the Western Province Championships earlier this year!

Well done, we look forward to hearing more about your achievements in 2016!



Heldenhafter Einsatz

Letzte Woche Freitag, am 27. November, nahmen alle 6.Klassen an einem Handball- und Fußballturnier am Camps Bay Strand teil. Nach dem Turnier sind einige Schüler für eine Abkühlung zum nahegelegenen „Tidal Pool“ gegangen. So auch die beiden Schüler Kyle von Hase und Franziska Ritzenthaler aus der Klasse 6b. Die beiden sahen einen jungen Mann (ca. 21 Jahre), der wild mit den Armen gerudert und um Hilfe geschrien hat. Er war im ca. 3m tiefen Teil des „Tidal Pools“ in Schwierigkeiten. Kyle, der seit 3 Jahren aktives Mitglied im Lifesaving Club in Clifton ist, zögerte nicht lange und sprang ins Wasser. Er forderte den Mann auf, ihm seine Hand zu reichen, damit er ihn an das ca. 4m entfernte Ufer ziehen könne. Glücklicherweise kooperierte der Mann und er konnte mit Hilfe von Franziska und Herrn Lange aus dem Wasser gezogen werden. Der junge Mann schien kein Wasser geschluckt zu haben, aber war unter Schock. Als Kyle gefragt wurde, was ihm durch den Kopf ging als er ins Wasser spring, meinte er: „Das Wasser war ziemlich kalt, aber ich hatte keine Angst. Ich wollte diesen Mann nur retten.“ Der Mann, dessen Identität wir nicht wissen, hatte wahnsinniges Glück, dass unsere beiden Schüler zufällig zur richtigen Zeit am richtigen Ort waren und vorbildhaft gehandelt haben! Wir sind sehr stolz auf Kyle und Franziska und ihren schnellen Einsatz, durch den ein Menschenleben gerettet wurde!



Große Strandsäuberungsaktion am Melkbosstrand

Das Two Oceans Aquarium organisierte für den International Clean-up Day eine Strandsäuberungsaktion am Melkbosstrand, bei dem 20 DSK Schüler, Eltern und Lehrer teilgenommen haben.

Unsere Schülerin Annie-Joy Merkel aus der 7. Klasse hatte die gute Idee ihre Geburtstagsgäste, die bei ihr übernachtet hatten, gleich mitzunehmen um 2 Stunden am Strand zu helfen. Es war für alle eine tolle Erfahrung sich zusammen mit Schülern und Familien von anderen Schulen für die Umwelt einzusetzen.

Gaby Noble



“I meditate Africa”

The South African government designated the month of May as “Africa Month”. Part of this campaign is “I meditate Africa” which is a global initiative to support unity and peace for Africa using meditation as a tool for peace building. Our learners, teachers and staff had the opportunity to participate in a guided peace meditation in the big sports hall during lunch break. We would like to thank Sabine Weihe and Daniela Schleusener for introducing this initiative to our learners!



SA Open Racketlon Meisterschaften

Wir sind stolz auf unseren Schüler Jonathan Engelhard, der zum zweiten Mal infolge u14 SA Sieger bei den SA Open Racketlon Championships wurde! Die Racketlon Meisterschaften, die die Sportarten Tennis, Tischtennis, Badminton und Squash umfassen, wurden dieses Jahr am 13. September an der UCT ausgetragen. Nächstes Jahr rutscht Jonathan in eine höhere Altersklasse und er hat sich vorgenommen besonders sein Squashspiel zu verbessern, um sich weiterhin erfolgreich gegen die Konkurrenz durchsetzen zu können. Unter anderem hat Jonathan ein 1,5- stündiges Einzeltraining mit SA Tischtennislegende Shane Overmeyer gewonnen.



Aber nicht nur Jonathan war erfolgreich, auch Luka Elliott, Top-Tischtennis und -Tennispieler der Schule, erreichte den 3. Platz in der u19 Sektion! Herzlichen Glückwunsch! Auch haben einige DSK Eltern und Mitarbeiter bei den Meisterschaften teilgenommen.

Hape Kerkeling an der DSK!

Hape Kerkeling, der beliebte deutsche Komiker, Fernsehstar, Unterhaltungskünstler und Buchautor schrieb mit seinem Buch „Ich bin dann mal weg“ einen absoluten Bestseller. Sage und schreibe 4,5 Millionen Mal verkaufte sich der Bericht seiner Pilgerreise vom Jakobsweg. Als klar war, dass Hape eine Benefizlesung an der DSK veranstalten würde, war der Ansturm auf die Karten groß und das Publikum wurde nicht enttäuscht. In seiner 1,5 stündigen Lesung am 17.7. zeigte sich Hape wie man ihn aus dem Fernsehen kennt und liebt: locker, gut gelaunt und witzig beantwortete er die vielen Publikumsfragen.



Die Erlöse der 500 Eintrittskarten gingen an die beiden Organisationen West Coast Kids und unsere Junior Rotarier Gruppe K. I.D.S. (Klub Interact Deutsche Schule). Vielen Dank für diesen unterhaltsamen Abend, Hape, und ein großes Dankeschön an alle, die dieses Event möglich gemacht haben!

First chess book in Xhosa

Our very own chess teacher Watu Kobese is not only well known as one of South Africa's best chess players, he is also a passionate ambassador for the game.

Watu just launched the first Xhosa chess book in collaboration with the Western Cape Cultural Affairs Department to make the game relevant and understandable, especially for youngsters.

By using chess terms the kids can understand and relate to, he hopes the game will be more and more popular amongst the Xhosa communities. Chess is not only a game, it is proven that chess improves the learning of mathematical concepts, problem-solving and working under pressure—just in a fun way.



Watu plans to distribute the book to local chess clubs and take it along with chessboards to different townships as part of a roadshow. Congratulations Watu, we are proud of your dedicated efforts!

Information evening regarding addiction

After receiving numerous requests to offer an information evening regarding addiction I was able to organize an event on Wednesday the 10th of June. Dr Samantha van Reenen, a specialist in the field, came to the school and informed the parents about "Addiction- what parents should know".

Her presentation included three main areas. Firstly she gave valuable and detailed information about addictions like anorexia, bulimia, cutting, gambling and drugs and discussed their availability and dangers.

Secondly she emphasized why addiction is an increasing danger for school children and why adolescents are so vulnerable to become addicts.

Lastly she advised parents to look out for signs of addiction and gave them examples of how to identify the signs.

Dr Van Reenen gave valuable tips on what parents can do to prevent their child from becoming an addict and where to get help.

Overall it was an informative evening with lots of opportunities to ask questions and discuss issues with the other participants.



Silke Werth
Grade Head 7-9

German Olympiad

We are proud that our very own scholar, Catherine Johnson came 6th in the nationwide German Olympiad. This is an annual event which takes place in several South African cities throughout October and the contestants are examined in the following categories: hearing and understanding, reading and understanding, grammar and written expression.

Catherine, together with the best contestants in South Africa, has now been invited to participate on an educational trip to Germany from the 25th of June to the 25th of July, which has been organized by the Pedagogic Exchange Service (PAD).

She will live with a host family and attend school for the first two weeks, before taking part on excursions to Cologne, Berlin, Munich and Hamburg with a group of other international students.

We congratulate you Catherine and wish you a wonderful trip with lots of unforgettable experiences.



„Die Nacht, in der die Mauer fiel“ – Lesungen an der DSK

Nur an wenige Ereignisse kann man sich ganz genau erinnern, da an ihnen große Dinge passiert sind. So erinnern sich viele Menschen aus Ost- und Westdeutschland an das Ereignis, das ihr Leben einschneidend verändert hat: Den Fall der Berliner Mauer.

Renatus Deckert hat von verschiedenen Schriftstellern aus Ost und West ihre Erinnerungen an diese besondere Nacht in seinem Buch „Die Nacht, in der die Mauer fiel“ zusammen getragen. Bei uns in Kapstadt hat er

am 28.04.15 daraus vor Schülern und Eltern in zwei Veranstaltungen vorgelesen. Die Schüler der 10.-12. Klassen hatten Gelegenheit ihm zu seiner Kindheit und Jugend in der DDR Fragen zu stellen. Am Abend wurde die Lesung durch eine Podiumsdiskussion zu der Frage bereichert, inwiefern die Veränderungen in Mitteleuropa Einfluss auf die Demokratisierung in Südafrika gehabt hatten. Unsere hochkarätigen Gäste Raenette Taljaard (Dozentin an der UCT) und Rhoda Kadalie (Executive Director Impumelelo Social Innovations Centre) warfen einen Fokus aus südafrikanischer Sicht auf die Frage und kamen mit dem Autor ins Gespräch.



Für alle Beteiligten war dieser Abend sehr informativ und anregend. Ein Kulturaustausch der besonderen Art. Wir danken dem Generalkonsulat der Bundesrepublik Deutschland und der Konrad-Adenauer-Stiftung für ihre freundliche Unterstützung und Frau Astrid Hambrock fürs Dolmetschen.

Jan Schumann

DSK Ferien-Betreuung Ostern 2015

Knapp über 50 Schülerinnen und Schüler der Klassen 1-6 kamen in den Osterferien zur Ferienbetreuung (halb- oder ganztags). Dadurch konnten wir ein reichhaltiges Programm rund um das Thema „Zirkus“ und eine Fußballgruppe anbieten. Nachdem morgens alle Teilnehmer eingetroffen waren, begaben sich die Kinder in ihre gewünschten Gruppen.

Die fußballbegeisterten Kinder trainierten und spielten ununterbrochen unter der Leitung des DSK Trainers Peter Magcweka und unseres FSJ-ers Maximilian Kohrs. Sie pausierten nur zum Trinken und Essen.

Die Zirkusgruppe wurde von einem ausgebildeten Zirkusanimateur aus England, Tom Pucket sowie der FSJ-lerin Anne Schreiber geleitet. Die Kinder probierten sich im Jonglieren, Handstand, Rad, bauten Pyramiden und übten sich in verschiedenen „Stand Up“ Comedies.

Gemeinsam mit Frau Mascher und der FSJ-lerin Anita Muss wurde die Dekoration und ein Poster zur Einladung für eine abschließende Zirkusshow gestaltet, die am Ende der 4 Tage den Eltern, Familien und Freunden vorgestellt wurde.

Schüler sowie auch das Ferienbetreuungsteam hatten eine herrliche gemeinsame Zeit bei Traumwetter und erlebten die Schule mal in einer anderen Atmosphäre!

Vielen Dank an alle Beteiligten – wir hatten sehr viel Spaß!

Katja Mascher und Iris Henkel



Huge Easter egg thanks

To every learner who brought Easter eggs for underprivileged and needy children, a huge thank you. To the parents who went to the trouble to provide their children with these eggs, an equally huge thank you! To the teachers who inspire their learners to contribute eggs, another huge thank you! Together we make a difference in the lives of children who are not as blessed as we are.

These eggs are annually collected from schools and distributed by the Lions – an organisation that does charitable work where needed. Our school is a very dependable and generous supplier of Easter eggs and every contribution, small and big is valued.

Until next year ...



These eggs are annually collected from schools and distributed by the Lions – an organisation that does charitable work where needed. Our school is a very dependable and generous supplier of Easter eggs and every contribution, small and big is valued.

Carli van Soelen

Fantastic results at the SA Gymnastic Games 2015

Congratulations to our learners who participated at the SA Gymnastic Games 2015 in Gauteng during the school holidays!

We had some fantastic results with Levinia Küpper winning the Gold Medal in Mini Trampoline, Xenja Pospech came third in Mini Trampoline and Black Top Trampoline respectively and Eugenie Bezuidenhout won Bronze in Tumbling.

Furthermore Kamira Bessenbacher, Nicola Scherner and Anouk Kunz ranked under the first ten! Well done, girls!



Björn Otto, Silber-Medaillen Gewinner bei den Olympischen Spielen im Stabhochsprung zu Besuch

Gestern konnten die Schüler der DSK einen Silber-Medaillen Gewinner bei den Olympischen Spielen im Stabhochsprung hautnah kennenlernen. Björn Otto, zurzeit in Stellenbosch beim Trainingslager, nahm sich Zeit, die DSK während des Leichtathletik- und Olympia-Trainings zu besuchen, den Schülern Rede und Antwort zu stehen und eine Einführung in seine Sportart Stabhochsprung zu geben.

Vielen Dank, Björn, für einen großartigen Nachmittag. Wir wünschen Dir eine verletzungsfreie Saison und viele weitere Höhenflüge!



Osterferienfahrt

Die DSK Osterferienfahrt mit Julia Immenkamp-Farnell führte uns diesmal in die Timbavati Foundation in der Nähe von Hoedspruit, Limpopo, wo wir unglaublich herzlich aufgenommen wurden. Vier Tage lang hatten wir Programm mit der Timbavati Foundation Environmental School und lernten spielerisch Zusammenhänge des Umwelt- und Artenschutzes. Der von der Environmental School vermittelte lokale Ansatz begeisterte uns! Wir besuchten die Projekte der Foundation an lokalen Schulen und das Holiday Eco Children's Training im Klaserie Hauptquartier.

Danach gingen wir auf Erkundungstour in den Krüger National Park und zu umliegenden Naturattraktionen, um das Gelernte mit eigenen Sinnen zu erleben. Wir waren so erfolgreich, dass wir die "Big 5" innerhalb von zwei Tagen sichteten. Wir besuchten Reptilien, bedrohte Tiere, schwangen uns mit einer „Big Swing“ über eine Felsschlucht und lernten wie man nach Gold sucht. Ein Highlight war sicherlich der Besuch einer afrikanischen Ostermesse mit Gesang und Tanz. Die Tage vergingen wie im Flug und so kehrten wir um viele Erlebnisse, Eindrücke und neue Freunde reicher nach Kapstadt zurück. Wir freuen uns auf das nächste Abenteuer in Afrika und möchten uns bei Julia für diese einzigartige Ferienfahrt und ihren unermüdlichen Einsatz bedanken!



Die Schule in Zahlen

(Stand Januar 2015)

Klasse	♂	♀	Gesamt
Klasse 1a	09	11	20
Klasse 1b	08	12	20
Klasse 1c	06	08	14
Klasse 1d	07	12	19
Klasse 2a	10	12	22
Klasse 2b	10	11	21
Klasse 2c	07	09	16
Klasse 2d	03	03	06
Klasse 3a	08	07	15
Klasse 3b	09	07	16
Klasse 3c	08	07	15
Klasse 3d	02	02	04
Klasse 4a	10	09	19
Klasse 4b	10	10	20
Klasse 4c	08	13	21
Klasse 4d	04	03	07
Klasse 5a	07	12	19
Klasse 5b	10	11	21
Klasse 5c	07	11	18
Klasse 5d	08	11	19
Klasse 6a	11	13	24
Klasse 6b	14	14	28
Klasse 6c	07	08	15
Klasse 6d	08	08	16
Klasse 7a	11	16	27
Klasse 7b	10	16	26
Klasse 7c	06	13	19
Klasse 7d	06	13	19
Klasse 8a	09	12	19
Klasse 8b	09	13	22
Klasse 8c	05	09	14
Klasse 8d	07	07	14
Klasse 9a	12	16	28
Klasse 9b	14	14	28
Klasse 9c	04	08	12
Klasse 9d	06	10	16
Klasse 10a	09	08	17
Klasse 10b	08	09	17
Klasse 10c	05	05	10
Klasse 10d	01	05	06
Klasse 11a	09	06	15
Klasse 11b	09	07	16
Klasse 11c	05	06	11
Klasse 11d	05	09	14
Klasse 12a	08	09	17
Klasse 12c	03	08	11
Klasse 12d	05	16	21
	357	459	816

Schülerzahlen

(jeweils zum Schuljahresbeginn)

2007	748
2008	741
2009	735
2010	718
2011	683
2012	716
2013	762
2014	802

Matrikulanten: Abiturienten:

2007	55	2007	17
2008	48	2008	16
2009	50	2009	16
2010	26 NSC	2010	26 Kombi
2011	29	2011	22
2012	24	2012	21
2013	20	2013	25
2014	25	2014	26
2015	32	2015	17

Schüler der Neuen Sekundarstufe

Klasse 5	37
Klasse 6	31
Klasse 7	38
Klasse 8	28
Klasse 9	28
Klasse 10	16
Klasse 11	25
Klasse 12	32
	235

Nationalität

BRD	164
BRD/SA	233
SA	335
Österreich	23
Schweiz	20
andere	41
	816

Haussprache

Deutsch	363
Deutsch/Englisch	211
Deutsch/Afrikaans	46
Englisch	115
Afrikaans	16
Xhosa	35
andere Sprachen	30
	816

Academic Awards Grades 5-7

Grade 5 Top Achievers				
1	Dimitrios	Skokos	5a	is awarded a cup for outstanding academic achievement in grade 5.
2	Jacques	Amsel	5d	is awarded a certificate for outstanding academic achievement in grade 5.
3	Ella	Bräuer	5b	is awarded a certificate for outstanding academic achievement in grade 5.
Other Grade 5 Learners with 80% + in alphabetical order				
	Mark	Backeberg	5b	is awarded a certificate for exceptional academic performance.
	Isabelle	Goutier	5b	is awarded a certificate for exceptional academic performance.
	Kieran	Muller	5d	is awarded a certificate for exceptional academic performance.
	Maxine	Roesler	5a	is awarded a certificate for exceptional academic performance.
	Helena	Schneider	5a	is awarded a certificate for exceptional academic performance.
	Johanna	Seiwert	5a	is awarded a certificate for exceptional academic performance.
	Katya	Smith	5c	is awarded a certificate for exceptional academic performance.
	Jorja	van Schalkwyk	5c	is awarded a certificate for exceptional academic performance.
Subject Prizes Grade 5				
	Dimitrios	Skokos	5a	is awarded a certificate for outstanding academic achievement in grade 5 in German as a Home Language.
	Mia	Slunder	5d	is awarded a certificate for outstanding academic achievement in grade 5 in German as a Foreign Language.
	Jacques	Amsel	5d	is awarded a certificate for outstanding academic achievement in grade 5 in English.
	Jacques Dimitrios	Amsel Skokos	5d	are both awarded a certificate for outstanding academic achievement in grade 5 in Mathematics.
Grade 6 Top Achievers				
1	Nicola	Doyle	6b	is awarded a cup for outstanding academic achievement in grade 6.
2	Stephanie	Frenzel	6b	is awarded a certificate for outstanding academic achievement in grade 6.
3	Torben	Rebeski	6b	is awarded a certificate for outstanding academic achievement in grade 6.
Other Grade 6 Learners with 80% + in alphabetical order				
	Katharina	Augustin	6a	is awarded a certificate for exceptional academic performance.

	Kim	Engelbrecht	6d	is awarded a certificate for exceptional academic performance.
	Liv	Etzold	6b	is awarded a certificate for exceptional academic performance.
	Leon	Fruithof	6c	is awarded a certificate for exceptional academic performance.
	Anna-Lina	Heckscher	6a	is awarded a certificate for exceptional academic performance.
	Lex	Hoffmann	6b	is awarded a certificate for exceptional academic performance.
	Neve	Johnson	6c	is awarded a certificate for exceptional academic performance.
	Charlotte	Kloos	6b	is awarded a certificate for exceptional academic performance.
	Renska	Krynauw	6b	is awarded a certificate for exceptional academic performance.
	Emily	Küpper	6a	is awarded a certificate for exceptional academic performance.
	Lucie	Lamprecht	6b	is awarded a certificate for exceptional academic performance.
	Jaimee	Mackenzie	6c	is awarded a certificate for exceptional academic performance.
	Gina	Marks	6c	is awarded a certificate for exceptional academic performance.
	Phi Anh	Nguyen	6d	is awarded a certificate for exceptional academic performance.
	Xenja	Pospech	6a	is awarded a certificate for exceptional academic performance.
	Anthony	Rivett	6b	is awarded a certificate for exceptional academic performance.
	Ruby	Saayman	6c	is awarded a certificate for exceptional academic performance.
	David	Spechtler	6b	is awarded a certificate for exceptional academic performance.
	Lena	Teichmann	6b	is awarded a certificate for exceptional academic performance.
	Deyna	Viret	6d	is awarded a certificate for exceptional academic performance.
	Kayleigh	Wallace	6a	is awarded a certificate for exceptional academic performance.
	Keturah	Warren-Millbacher	6b	is awarded a certificate for exceptional academic performance.
Subject Prizes Grade 6				
	Torben David	Rebeski Spechtler	6b 6b	are both awarded a certificate for outstanding academic achievement in grade 6 in German as a Home Language.

	Phi Anh Leon	Nguyen Fruithof	6d 6c	are both awarded a certificate for outstanding academic achievement in grade 6 in German as a Foreign Language.
	Leon	Fruithof	6c	is awarded a certificate for outstanding academic achievement in grade 6 in English.
	Phi Anh	Nguyen	6d	is awarded a certificate for outstanding academic achievement in grade 6 in Mathematics.
Grade 7 Top Achievers				
1	Romy	Stevens	7a	is awarded a cup for outstanding academic achievement in grade 7.
2	Josua	Wenzel	7b	is awarded a certificate for outstanding academic achievement in grade 7.
3	Robin	Zimmer	7a	is awarded a certificate for outstanding academic achievement in grade 7.
Other Grade 7 Learners with 80% + in alphabetical order				
	Anna	Backeberg	7a	is awarded a certificate for exceptional academic performance.
	Helen	Beckers	7b	is awarded a certificate for exceptional academic performance.
	Taegan	Carelse	7c	is awarded a certificate for exceptional academic performance.
	Aaron	Filmalter	7c	is awarded a certificate for exceptional academic performance.
	Saskia	Gosnell	7c	is awarded a certificate for exceptional academic performance.
	Elsa	Krause	7b	is awarded a certificate for exceptional academic performance.
	Zoe	Küpper	7b	is awarded a certificate for exceptional academic performance.
	Julia	Lambrechts	7b	is awarded a certificate for exceptional academic performance.
	Mia	Meiring	7a	is awarded a certificate for exceptional academic performance.
	Annie-Joy	Merkel	7a	is awarded a certificate for exceptional academic performance.
	Lara	Novak	7d	is awarded a certificate for exceptional academic performance.
	Maïwenn	von Blotnitz	7b	is awarded a certificate for exceptional academic performance.
	Ilia	Woermann	7c	is awarded a certificate for exceptional academic performance.

Subject Prizes Grade 7				
	Romy Josua	Stevens Wenzel	7a 7b	are both awarded a certificate for outstanding academic achievement in grade 7 in German Home Language.
	Saskia	Gosnell	7c	is awarded a certificate for outstanding academic achievement in grade 7 in German as a Foreign Language.
	Robin	Zimmer	7a	is awarded a certificate for outstanding academic achievement in grade 7 in English.
	Romy	Stevens	7a	is awarded a certificate for outstanding academic achievement in grade 7 in Mathematics.
Stipendium für akademische Leistungen / Bursary for Academic Overall Achievement				
	Stephanie	Frenzel	6b	is awarded a partial bursary for outstanding academic achievement.
	Josua	Wenzel	7b	is awarded a partial bursary for outstanding academic achievement.

Special Awards and Trophies

Kunst / Art				
Saskia Anya	Gosnell Schmidt	7c 7c	are both awarded the trophy for grade 5-7 for outstanding achievement in art.	
Musik / Music				
Romy	Stevens	7a	is awarded the trophy for music for her outstanding achievement and commitment.	Liebe Romy, du hast mit 94% den besten Notendurchschnitt in Musik erreicht. Das ist jedoch nicht alles: Du bist ein wichtiges und zuverlässiges Mitglied unseres kleinen Schulorchesters. Wir werden dich ab dem nächsten Jahr sehr vermissen.
Theater / Drama				
Maïwenn	von Blotnitz	7b	is awarded the trophy for outstanding achievement the trophy for drama.	Maïwenn ist eine sehr engagierte, hochmotivierte und disziplinierte Schauspielerin. Sie trug mit ihren stets kreativen Vorschlägen in hohem Maß an der Umsetzung des diesjährigen Theaterstückes bei! Dies war ihr letztes Jahr in der Theater-AG Klasse 5-7 und wir wollen ihr für ihren Einsatz danken.

Schach / Chess			
Charlotte	Kloos	6b	is awarded the trophy for best female player.
David	Spechtler	6b	is awarded the trophy for player of the year for intermediary group.
Umwelt / Environment - Christa Dietterle Pokal			
The Eco Rangers			
Neve	Johnson	6c	erhalten den Christa Dietterle Pokal für Umweltengagement. are awarded the Christa Dietterle trophy for outstanding commitment for the environment. The Eco Rangers are a small group of learners, who have a passion for things regarding our environment, like beach clean-ups, learning about Fynbos, establishing a vegetable garden and taking care of it. They also participated in an inter-school's environment quiz in Hout Bay. The team, lead by Hannah Subjee, did an excellent job in representing our school. They came joint second out of 12 schools.
Mateo	Küsel	5c	
Nikita	Philander	6d	
Mia	Saterdag	6c	
Sophie	Saterdag	6d	
Hannah	Subjee	7c	
Deyna	Viret	6d	
Soziales Engagement / Social Commitment – Achim von Dombois Pokal			
Deyna	Viret	6c	is awarded the Achim-von-Dombois trophy for outstanding social achievement. Deyna Viret has shown exceptional friendship skills. She really goes out of her way to accommodate and help her friends. Deyna should be a role model in friendship for us.
Sport			
Eugenie	Bezuidenhout	7a	is awarded the trophy for best gymnast junior girl.
Josua	Wenzel	7b	is awarded the trophy for best gymnast junior boy.
Lisakhanya Zanele	Booyesen Mbulali	5c 5d	are both awarded the trophy for most progress in gymnastics for girls.
Eugenie	Bezuidenhout	7a	is awarded a medal for Western Province colours for Tumbling and Artistic Gymnastics.
Kamira	Bessenbacher	7a	is awarded a medal for Western Province colours for Tumbling and Artistic Gymnastics.
Livinia	Küpper	6a	is awarded a medal for Western Province colours for Tumbling.
Xenia	Pospech	6a	is awarded a medal Western Province colours for Tumbling.

Quentin	Bruckner	7a	is awarded a medal for outstanding achievement in basketball-WP U13.
Calen	Walker	7a	is awarded a medal for outstanding achievement in basketball-WP U13.
Lennon	Klein	5b	is awarded a medal for outstanding achievement in basketball-WP U13.
Lina	Kunz	5b	is awarded a medal for outstanding achievement in soccer-WC U15.
Sportstipendium / Sport Bursary			
Fabio	Pugin	7a	is awarded a partial bursary for outstanding achievement in sports.

IEB and Abitur Results of the Class 2015

The DSK is very proud of the 49 Grade 12 learners of 2015, who achieved a 100 % pass rate as well as a 100 % Bachelor Pass. All these learners are eligible for access to universities in Germany due to their successful completion of the DSD II Sprachdiplom (German Language Diploma).

IEB results

In the IEB-stream the top candidates were Nicolas Taylor, followed by Nomsamo Tshuma and Carla Lamprechts who tied in second place, followed by Sonia Heye and Marius Lang.

Special mention must be made of Nicolas Taylor who achieved 95% for Mathematics and 87% for Advanced Programme Mathematics and Carla Lamprechts who achieved 90% in Life Sciences. These learners thus both qualify to be in the top 1% of IEB candidates for these subjects.

We congratulate the class of 2015 on their 64 subject distinctions. Particular congratulations go to the following outstanding candidates who achieved three or more distinctions:

Nomsamo Tshuma	8	Accounting, Afrikaans 1 st Add., English HL, German 2 nd Add., Life Orientation, Life Sciences, Mathematics, Physical Sciences
Carla Lamprechts	7	Accounting, Afrikaans 1 st Add., German HL, Life Orientation, Life Sciences, Mathematics, Physical Sciences
Nicolas Taylor	6 + AP Maths	Accounting, German HL, Life Orientation, Life Sciences, Mathematics, Physical Sciences + AP Mathematics
Sonia Heye	6	Accounting, German HL., Life Orientation, Life Sciences, Mathematics, Physical Sciences
Rani Wiswedel	5	English HL, Life Orientation, Life Sciences, Mathematics, Physical Sciences
Marius Lang	4	Life Orientation, Life Sciences, Mathematics, Physical Sciences
Astrea Weihe	3	Life Orientation, Mathematics, Visual Arts

Abitur Resultate

Die DSK ist sehr stolz auf ihre 17 erfolgreichen Schüler des zwölften Jahrgangs 2015, die alle nicht nur bestanden haben (100% Pass Rate), sondern auch eine Zulassung zur Universität (100% Bachelor) erlangt haben.

Diese Schüler sind berechtigt, sich durch ihren Erfolg im deutschen Abitur und im Sprachdiplom an Universitäten in Deutschland zu bewerben.

Von 17 Abiturkandidaten, erzielten 5 Schüler einen Durchschnitt von 2,0 und höher.

Die Abitur-Durchschnittsnote von 2,42 ist auch ein Erfolg, so wie in den vorigen Jahren.

Besondere Gratulationen an unsere Spitzenkandidaten: Katja Diedericks (704 Punkte, Durchschnitt 1,7), Georgia Orrill-Legg (684 Punkte, Durchschnitt 1,8), Catharina Küng (679 Punkte, Durchschnitt 1,8), Jan Stross (672 Punkte, Durchschnitt 1,9), Laurens Keuker (662 Punkte, Durchschnitt 1,9).

Alle Abiturienten erhielten auf ihren Urkunden die wichtige Bestätigung, dass sie auch in Südafrika studieren können.

Die Endergebnisse dieser 49 Schüler im deutschen Abitur und im IEB NSC Examen zeugen von einem nachdrücklichen Engagement auf das wir mit Recht stolz sind.

Academic Awards

Grade 8				
3	Mira	Kaestner	8b	is awarded a certificate for outstanding academic achievement in grade 8
2	Jonathan	Engelhard	8a	is awarded a certificate for outstanding academic achievement in grade 8
1	Chantal	Lessmann	8b	is awarded a cup for outstanding academic achievement in grade 8
Grade 8 Learners with 80% + overall outstanding academic performance (In the interest of saving time, certificates will be included with their reports)				
	Rachel	Sohst	8b	is awarded a certificate for exceptional academic performance
	Benedict	Lamprecht	8a	is awarded a certificate for exceptional academic performance
	Kira	Goutier	8a	is awarded a certificate for exceptional academic performance
Subject Prizes Grade 8				
	Chantal	Lessmann	8b	is awarded a certificate for outstanding academic achievement in grade 8 in German Home Language
	Zoey	Pietersen	8c	is awarded a certificate for outstanding academic achievement in grade 8 in German as a Foreign Language
	Lisa	Viret	8b	is awarded a certificate for outstanding academic achievement in grade 8 in English
	Duy	Anh Nguyen	8d	is awarded a certificate for outstanding academic achievement in grade 8 in Mathematics
Grade 9				
3	Erik	Polzin	9c	is awarded a certificate for outstanding academic achievement in grade 9
2	Rupert	Stroh	9b	is awarded a certificate for outstanding academic achievement in grade 9
1	Kai	Stross	9a	is awarded a cup for outstanding academic achievement in grade 9
Grade 9 Learners with 80% + overall outstanding academic performance				
	Salina	Lüdi	9a	is awarded a certificate for exceptional academic performance
	Katherine	Marks	9d	is awarded a certificate for exceptional academic performance
	Nick	Blecher	9a	is awarded a certificate for exceptional academic performance
	Tatjana	Schwalm	9b	is awarded a certificate for exceptional academic performance
	Sandra-Ann	Roberts	9b	is awarded a certificate for exceptional academic performance

	Wilder	Zimmer	9b	is awarded a certificate for exceptional academic performance
	Gavin	Foster	9a	is awarded a certificate for exceptional academic performance
	Lena	Schwalm	9a	is awarded a certificate for exceptional academic performance
	Jonas	Falbe	9a	is awarded a certificate for exceptional academic performance
	Mahe	Bodard	9d	is awarded a certificate for exceptional academic performance
	Luke	Pugin	9a	is awarded a certificate for exceptional academic performance
	Isabella	Searle-Tripp	9d	is awarded a certificate for exceptional academic performance
	Paula	Freers	9b	is awarded a certificate for exceptional academic performance
	Mignon	Bakker	9b	is awarded a certificate for exceptional academic performance

Subject Prizes Grade 9

	Nick	Blecher	9a	is awarded a certificate for outstanding academic achievement in grade 9 in German Home Language
	Katherine	Marks	9d	is awarded a certificate for outstanding academic achievement in grade 9 in German as a Foreign Language
	Naomi	Mhlanga-Arnott	9a	is awarded a certificate for outstanding academic achievement in grade 9 in English
	Nick	Blecher	9a	is awarded a certificate for outstanding academic achievement in grade 9 in Mathematics
	Derren	Dohlen	9b	receives the trophy for excellent progress in English Awarded to a learner who has made impressive progress within the space of one year, who comes from a non-English mother-tongue background from overseas and who has been at the school for no longer than one year.

Grade 10

3	Janika	Schwalm	10a	is awarded a certificate for outstanding academic achievement in grade 10
2	Bernhard	Stross	10a	is awarded a certificate for outstanding academic achievement in grade 10
1	Maya	Kahanovitz	10c	1 st in Grade receives the Altschuler preis, which is the DSK's most prestigious award and consists of a substantial academic bursary.

Grade 10 Learners with 80% + overall outstanding academic performance

	Estelle	Bergmann	10b	is awarded a certificate for exceptional academic performance
--	---------	----------	-----	---

Subject Prizes Grade 10				
	Maya	Kahanovitz	10d	is awarded a certificate for outstanding academic achievement in grade 10 in German Home Language
	Benguita	Bengue	10c	is awarded a certificate for outstanding academic achievement in grade 10 in German as a Foreign Language
	Sebastian	Triebel	10a	is awarded a certificate for outstanding academic achievement in grade 10 in English
	Bernhard	Stross	10a	is awarded a certificate for outstanding academic achievement in grade 10 in Mathematics
Grade 11				
3	Johanna	Engelhard	11b	is awarded a certificate for outstanding academic achievement in grade 11
2	Ralf	Hansen	11d	is awarded a certificate for outstanding academic achievement in grade 11
1	Philip	Hambrock	11d	is awarded a cup for outstanding academic achievement in grade 11
Subject Prizes Grade 11				
	Philip	Hambrock	11a	Highest achievement in Grade 11 German Home Language
	Catherine	Johnson	11c	Shared Highest achievement in Grade 11 German as a Foreign Language
	Eden	Galetta	11d	Shared Highest achievement in Grade 11 German as a Foreign Language
	Ralf	Hansen	11a	Highest achievement in mathematics Grade 11 Kombi
	Michael	Foster	11c	Highest achievement in mathematics Grade 11 NSC
	Lisa Ralf	Fourie Hansen	11a 11a	Lisa en Ralf ontvang hierdie Marie Smit beker vir harde werk, deurstellingsvermoë en toegewydheid.
	Alexander	Schulze-Hulbe	11a	receives the trophy for consistent outstanding performance in English
	Gianluca	Verolini	11d	receives the trophy for creative writing in Grade 11 Gianluca is awarded with this trophy for his consistent excellence in all aspects of creative writing.
Grade 11 Learners with 80% + overall outstanding academic performance				
	Denys	Blecher	11a	is awarded a certificate for exceptional academic performance
	Felix	Rabe	11a	is awarded a certificate for exceptional academic performance
	Stephan	Scholtz	11a	is awarded a certificate for exceptional academic performance
	Alina	Kratzenstein	11b	is awarded a certificate for exceptional academic performance

Michael	Foster	11c	is awarded a certificate for exceptional academic performance
Max	Groeneweg	11c	is awarded a certificate for exceptional academic performance
Michael	Wittenberg	11d	is awarded a certificate for exceptional academic performance
Alexander	Schulze-Hulbe	11a	is awarded a certificate for exceptional academic performance
Bursary for academic overall achievement			
Katherine	Marks	9d	is awarded for outstanding academic achievement a partial bursary
Johanna	Engelhard	11b	is awarded for outstanding academic achievement a partial bursary

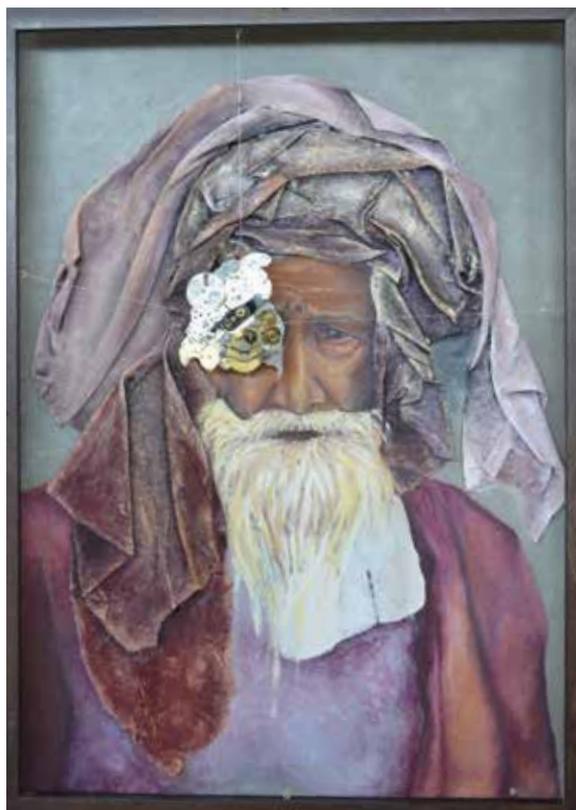
Special Awards and Trophies

Art			
Ernst	Scholz	11b	is awarded the trophy for grade 8-11 for outstanding achievement in art Ernst Scholz for achieving an A+ aggregate in Visual Art. He has worked hard throughout the year in both his theory and practical examinations and has produced work of a very high standard this year, well done Ernst!
Enya	Schomer	11d	is awarded the trophy for grade 8-11 for outstanding achievement in art Enya Schomer has achieved an A+ aggregate in Visual Art. She has produced excellent artwork and has developed her own style with great success this year, she also achieved top marks in both her theory and practical examinations, well done Enya!
Music			
Philip	Hambrock	11a	is awarded the trophy for music for his outstanding achievement & commitment Philip, you play „die erste Geige“, and not just literally. You have represented the school on so many occasions and you are always helpful and encouraging to others. Thank you for all your support and commitment to the Music dept.
Bursary for Music			
Erik	Polzin	9b	is awarded a partial bursary for music for his outstanding achievement
Philip	Hambrock	11a	is awarded a partial bursary for music for his outstanding achievement

Drama				
Katherine	Marks	9d	is awarded for outstanding achievement the trophy for drama	Best Drama as a subject learner Kate, you are an enrichment to the drama class. Not only was your theoretical work of the highest standard, but also your practical work on and off stage was excellent. You were always totally committed, you grew as an actress and perfected your roles in English and German. Well done Kate! You are very talented and it was a pleasure working with you!
Tatjana	Schwalm	9a	is awarded for outstanding achievement the prize for drama	Voucher and certificate - Best actress award Tatjana, this prize is not only for your extremely entertaining, amusing and dramatic contributions and skills on stage, but also for all your assistance and suggestions to others in the cast. You took initiative, you have been very creative and full of good ideas and contributed tremendously to create stage energy. Your stage-talent is admirable and you created a lot of fun for all of us. Wishing you a successful future on stage.
Debating				
Wilder	Zimmer	9a	is awarded a certificate for outstanding achievement in Debating	Wilder's debating style is characterised by sharp wit and devastating riposte. He is the first ever scholar of the Deutsche Schule Kapstadt to be chosen to represent the Western Cape at the National Junior Debating Tournament to be held in Johannesburg December 2015.
Chess				
Luka	Elliott	11	Is awarded as best Senior Chess player	
Achim-von-Dombois trophy				
Milagros	Newby	11d	is awarded for outstanding social achievement the Achim-von-Dombois trophy	<i>Achim von Dombois Trophy for Social Engagement 2015</i> <i>As president of the Klub Interact Deutsche Schule, Mila has shown extraordinary leadership and dedication. Not only has she devoted time and effort in the upliftment of our children's homes but she has also engaged with the other interact clubs, enhancing the prestige of the school as a leader in social responsibility projects.</i>

Sport Awards

Florian	Leistner	9b	is awarded the trophy for most progress senior boy
Katja	Chicken	9a	is awarded the trophy for best gymnast senior
Nick	Blecher	9a	is awarded the trophy for best gymnast senior
Linda	Detering	10a	best sportswomen
Luke	Pugin	9a	is awarded a medal for outstanding achievement in basketball-WP U16
Telamon	Ardavanis	9a	is awarded a medal for outstanding achievement in basketball-WP U16
Max	Bruckner	10a	is awarded a medal for outstanding achievement in basketball-WP U16
Frieda	Hicks	9a	is awarded a medal for outstanding achievement in soccer -WC U15
Rachel	Völkel	9d	is awarded a medal for outstanding achievement in soccer -WC U15
Amanda	Spamla	10c	is awarded a medal for outstanding achievement in soccer -WC U15
Vanessa	Schaefer	12d	is awarded a medal for outstanding achievement in soccer -WC U19
Sport Bursary			
Ralf	Hansen	11a	is awarded a partial bursary for outstanding achievement in sports





Klasse 1a



Erste Reihe: Joshua Dwakshas, Isack Hiller, Svea Mitdeelmann, Adam Davidson, Zoe' Lagus, Frau Ingrid Rode

Zweite Reihe: Carlo Skinner, Emma Hild, Dusan Sakota, Nele Wolfram, Anna Hawks, Maia Ullrich

Dritte Reihe: Nicholas Stevens, Rachel Fitchen, Rafael Panzer-Smith, Finn Pieper, Juma Mauss, Janosh Beushausen, Mila Papparella, Lea Wistuba, Naledi Lehmann

Klasse 1b



Erste Reihe von vorne: Frederik Höllings, Tyron Auras, Cian Roesler, Sienna Walder-Fortin, Marie Hößle, Frau Veronica Schulz

Zweite Reihe: Nicolas Kröner, Charlotte Kemp, Leoni Dellermann, Ringo Grosse, Alexi Hauslaib, Kiran Müller, Maina Gachago

Dritte Reihe: Mathilda Flemming, Ella Thorne, Daliah Althans, Kayla Ludik, Sara Hiller, Kiran Neeser, Ava Gaqa, Maxine Huellenhagen

Klasse 1c



Erste Reihe von vorne: Maryjane Chilcott, Timothy Blair, Liam Mansveld, Jethro Schunke
Zweite Reihe: Sabine Göhring, Viggo Lund, Max Snykers, Juli Schoof, Leah Leimer Frau Steffi Müller
Dritte Reihe: Taleah Gröpfer, Aurora Fukuchi, Fabienne Bauer, Julian Buchmann, Georgia Adams

Klasse 1d



Erste Reihe: Marysia Sabada, Nina Lee Buchholz, Daniel Wenzel, Noah Kai Smith, Max Armbruster
Zweite Reihe: Frau Henrike Kovats, Chelsey Hodge, Emma Kaune, Maliha Panzek, Daniella Ahlert, Troy Tapsell, Mia Kaune, Christina Amm
Dritte Reihe: Daniella Wensch, Ben Krensel, Christopher Johansen, Alya Essl, Anje Hitzeroth, Yerodin Dudler, Kimi Mittendorf

Klasse 2a



Erste Reihe: Anna Lina Willand, Anton Dahl, Hanan Galant, Tawana Whande, Frau Tasja Reckhaus

Zweite Reihe: Nicholas van der Riet, Marie Heiss, Alexandra Noelle, Lara Hellweg, Frederick Drews, Marcus Finger, Levi Brandes

Dritte Reihe: Ben Kupfner, Ellena Williams, Isabella List, Christiane Freers, Nina Ramm, Viviana McNamara, Rethabile Khobo, Robert Voss, Marlo Leasch-Schoeman, Lucie Bruckner

Klasse 2b



Erste Reihe von vorne: Milan Milosevic, Paul Kunath, Amani Oehlandt, Finnegan Kenny, Maximilian Drew, Frau Julia Grau

Zweite Reihe: Ben Gertz, Mia Schulz, Paula Jastram, Pauline Schrodt, Lea-Marie Schoof, Sophia Tambusso-Ferraz, Alexandra Wilfart, Lenny Kerwath

Dritte Reihe: Stella Walser, Mark Lewandowski, Cora Bessenbacher, Ricarda Fellner, Jaya Reuther, Sara Kromat, James Lyster

Klasse 2c



Erste Reihe von vorne: Avaniko Hargarter, Oliver Drew, Paola Sakota, Lena Acton, Karl Kleinke, **Kerstin**
Zweite Reihe: Elsa Petersen, Katja Hellmann, Kira Schulz, Daria Stöbel, Sara Pieper, Sahara Helm
Dritte Reihe: Henry Ellerholz, Jake Lovely, Christopher Erleigh, Lyla Rolando, Karine Pullinger, Philippe Barnard

Klasse 2d & 4d



Erste Reihe von vorne: Frau Anke Brand, Caitlin Rautenbach, Annika Wellens, Sam Biermann,
Zweite Reihe: Max Krüger, Angelica Lutz, Lars Meumann

Klasse 3a



Erste Reihe von vorne: Maddy Schenk, Gia Balmer, Leni Brinkmann, Luke Bräuer, Zoran Alexander, Frau Marlen Merkel
 Zweite Reihe: Nicholas Naumann, Kira Scherr, Jake Anderson, Julian Farnell, Filip Sakota.
 Dritte Reihe: Felix Zundel, Mia Kohrs, Ruby Dewes, Lucas Wistuba, Isabella Hess, Faye Wolf Le Roux, Victoria Tredoux

Klasse 3b



Erste Reihe: Ghita Alberti, Luca Csernyanszky, Hannah Davidson, Yannick Fellner, Ariane Janata-Burns, Frau Silke van der Merwe
 Zweite Reihe: Max Mc Ghie, Isabella Williams, Lukas Middelmann, Christopher Mühl, Florian Kühn, Sage Neeser, Arun Müller, Leni Rodiek, Nell Schachler, Nico Zumpt Abwesend: Sebastian Vermeulen

Klasse 3c



Erste Reihe von vorne: Greta Maschke, Alexander Tworeck, Keira Markwald, Daniel Bauer, Praktikantin Sara Schumann
Zweite Reihe: Demi Hyland, Alexander Tönsing, Olivia Vogel, Isabell Oosthuizen, Julius Tumbrägel, Ricarda Voss
Dritte Reihe: Bruno Schumann, Aurélien Seekopp, Aurora van Rooy, Alexander Sim, Jonathan Rivett, Lena Tiedge

Klasse 3d



Erste Reihe von vorne: Frau Anke Brand, Louis Boezaart, Mia Schmeisser,
Zweite Reihe: Juliette Brüggers, Konrad Andrag

Klasse 4a



Erste Reihe von vorne: Sara Schuhmann, Nikolas von Walter, Marietta Lange, Camilla Smith, Amelie Kloos, Frau Manuela Siegel

Zweite Reihe: Christopher Grobbelaar, Viviane Kunz, Cameron Greyling, Caspar Augustin, Angelina Tambusso-Ferraz, Maximilian Gnigler, Marisa Schulz

Dritte Reihe: Lucas Köbler, Eva Bester, Zola Mangold, Oskar Mielck, Tobias Lauberger, Lukas Lewandowski, Charlotte Germann, Franziska Nölle, Clemens Seiwert

Klasse 4b



Erste Reihe von vorne: Megan Walker, Lukas Willand, Marc Neubronner, Sofia Hawks, Unami Mkhize, Frau Kristina Joss
Zweite Reihe: Sankara Whande, Daniel Sim, Alexandra Anderson, Nick Fonzen, Jayme Wiencke, Nadja Muecke, Nicola Scherner

Dritte Reihe: Alessia Paparella, Pablo Elliot, Lisha Lovely, Tim Damon-Zloch, Kyle Deary, Anais Fritsch, Zoe Fritsch
Abwesend: Peter Etzold und Phoebe Dordel

Klasse 4c

First row from the front: Emma Hofmann, Yousuf Elbassiouny, Leo Lund, Georgia Charalambides, Frau Renate Filter
 Second row: Ayanda Lembani, Mia Rörig, Mugetha Gachago, Anne Kromat, Jonathan Kahanovitz, Mia Hyland, Patricia Weber
 Third row: Isabella Panzer-Meyer, Konstantin Spechtler, Niels Odermatt, Oliver Sohst, Max Dewes, Mia Küpper, Jenna Heeren, Isabel Raposo

Klasse 4d

Erste Reihe von vorne: Frau Karen Hahne, Sebastian Lutz, Saskia van Otterlo, Kai Lüdi
 Zweite Reihe: Tim Schmeißer, Menrad Holm, Inge Brand, Rebekka Wenzel

Klasse 5a



Erste Reihe von vorne: Jasper Gaiser, Lee Anderson, Dimitrios Skokos, Thuli Madonono, Maxine Roesler, Frau Swantje Grüßing
 Zweite Reihe: Sarah Germann, Coniah Gxotelwa, Paul-Luka Schwarz, Luca Zumpt, Amina Gerisch, Johanna Seiwert, Ellen Voss
 Dritte Reihe: Helena Schneider, Sophia Blöchliger, Ida Kubica, Angelina Hess, Maia Wolf Le Roux

Klasse 5b



Erste Reihe vorne: Oscar Dahl, Ella Bräuer, Jette Schulz, Lauren Nortier, Emil Krause, Frau Doris Engelhardt
 Zweite Reihe: Tristan Pospech, Luca Grosse, Berthold Fisser, Heike Brand, Gem Meiring, Lenny Klein, Bianca Weiss
 Dritte Reihe: Henry Hahn, Bianca Bürkle, Sophia Marinov, Mark Backeberg, Lina Kunz, Tim Ellerholz, Chiara Brambilla, Clara Mentzner

Klasse 5c

Erste Reihe von vorne: Eli Zühlke, Katya Smith, Faye Luckner Jones, Jorja van Schalkwyk, Mateo Küsel, Frau Stefanie Grier

Zweite Reihe: Jada Crowie, Rebecca Welsh, Nqoba Chonco, Ugo Bodard, Imie Njokweni

Dritte Reihe: Aimee Fredericks, Asivemqwathi Genu, Inam Nkalashe, Siyamthanda Qali, Coody Petersen, Tashriq Dryden, Lisakhanya Booysen

Klasse 5d

Erste Reihe von vorne: Jonathan Houston, Mphatso Nyembe, Joseph Lardner-Burke, Kiki Beadle, Matthias Zinner, Frau Annegret Diebold

Zweite Reihe: Sarah Bester, Anda Tshoma, Zanele Mbulali, Mia Slunder, Dineo Luescher, Oliver van Helden

Dritte Reihe: Siphokazi Madikwa, Charlie Mutshekwan, Kieran Muller, Anna Degenhardt, Taahir Mallick, Josy Chenu-Alain

Abwesend: Jacques Amsel, Isabella Nestel

Klasse 6a



Erste Reihe von vorne: Erec Wolfram, Okar Warren-Milbacher, Julie Hemphill, Sarah Steiger, Frau Katrin Rothmann
 Zweite Reihe: Emelie Plambeck, Katharina Augustin, Mira Elmau, Kayleigh Wallace, Tim Fonzen, Lina Heckscher, Claudia Grobbelaar, Emily Küpper, Lisa Augustin, Selene Ardavanis, Aiyel Brombacher
 Dritte Reihe: Max Heiss, Fabian Modricky, Benjamin Großmann, Lorenz Rolando, Levinia Küpper, Xenja Prospech, Tristan Frenzel, Liam Schneider, Pablo Miranda

Klasse 6b



Erste Reihe von vorne: David Spechtler, Renska Krynauf, Torben Rebeski, Jemma Orrill-Legg, Herr Arndt Lange, Rowan Bossmann, Stephanie Frenzel, Adrien Weber
 Zweite Reihe: Anthony Rivett, Franziska Ritzenhaller, Jamila O'Donnell, Lena Teichmann, Adem Catovic, Max Balmer, Mudiwa Whande, Liv Etzold, Lucy Lamprecht, Lex Hoffmann, Leonardo Beukes, Marc Moore
 Dritte Reihe: Nicola Doyle, Nic de Fleuriot, Kyle von Hase, Keturah Warren-Milbacher, Orion van Rooy, Sophia McNamara, Ben Mohrstedt, Charlotte Kloos, Jenna Willmann

Klasse 6c



Erste Reihe von vorne: Noah Bakos, Mia Saterdag, Deyna Viret, Aluve Mangwane, Avuyile Bangani, Ramona Bachmann
 Zweite Reihe: Michael Buser, Alexander Falcon, Ruby Saayman, Faizel Drake, Leon Fruithof
 Dritte Reihe: Gina Marks, Liyema Centane, Mikaeel Jappie, Kutloano Nkojoana

Klasse 6d



Erste Reihe von vorne: Jada Court Visser, Joshua Stainton, Sophie Saterdag, Kim Engelbrecht, Jaimee McKenzie, Mrs Simone Machhadi
 Zweite Reihe: Avuya Kweleta, Mudrek Gamielien, Milani Mdazuka, Nikita Philander, Alex Hristov, Amukelani Xhantini
 Dritte Reihe: Agan Spanenberg, Phi Ahn Nguyen, Walaa Hassan-Parker, Storme Major, Chad Ezaza

Grade 7a



Erste Reihe von vorne: Calen Walker, Ben Bräuer, Maximilian Lauberger, Fabio Pugin, Nicholas Oosthuizen, Pauline Heske, Leonie Heske, Frau Daniela Schleusener
 Zweite Reihe: Quentin Bruckner, Lili de Fleuriot, Annie- Joy Merkel, Mia Meiring, Leya Klein, Thomas Alexander, Enzo Bergmann, Jessica Fritz, Lilli Marie Buchhorn, Hjördis Kleinwort, Romy Stevens
 Dritte Reihe: Robin Zimmer, Anna Backenberg, Kamira Bessenbacher, Natasha Anders, Michael Stroh, Daniel Damon – Zloch, Eugenie Bezuidenhout, Emilie Hinz

Grade 7b



Erste Reihe von vorne: Olivia Schenk, Elsa Krause, Alexander Werth, Leif Schulz, Stefan Ryll, Frau Verena Quentin
 Zweite Reihe: Daniela Setzer, Johanna Freers, Antonia Lange, Lisa Schmocker, Carlos Diebold, Helen Beckers, Zoe Kuepper, Olivia Weihe, Justine Williams, Nikita Borsutzky, Marie Lueders-Wilsenach
 Dritte Reihe: Mikalea van Otterlo, Josua Wenzel, Brandon Hug, Romario Koza, Janek Valcarel, Leah Leistner, Maiwenn von Blottnitz, Julia Lambrechts, Alexander Ringer, Fokion Moraitis Kallidopoulos Abwesend: Dana Josza

Grade 7c



First row from the front: Anya Schmidt, Iila Woermann, Saskia Gosnell, Sophie Charalambides, Sara Falcon, Frau Martina Kleynhans
 Second row: Sade Tizora, Hannah Subjee, Dora Tartie, Dillon Court Visser, Khaya Reischmann, Phumelela Gwala, Raquel Kulari
 Third row: Zandile Zofhe, Aidan-Luc Marryatt, Victor Orenge de Lamaziere, Ata Bora Karasakiz, Nina Howell, Gia Viljoen

Grade 7d



Front : Nashita Jappie, Oyena-Yena Bele, Isabella Botta, Alexandra Kelly, Lara Novak, Mr Reedwaan Pandit
 Middle: Viwe Ndebele, Jasirah Mahomed, Jade Bodard, Emmaline Miller, Gabriella Nudlbichler, Tracy Dusabimana, Songezo Kuze
 Back : Goethe Faulmann, Leo Chenu, Kath-Leigh George, Darryan Mangold, Taegan Carelse, Ciaran Winstain

Grade 8a



Erste Reihe von vorne: Jonathan Engelhard, Anton Höße, Andrea Wittenberg, Lola Steiner, Benedict Lamprecht, Frau Felicitas Weidlich

Zweite Reihe: Seif el din El-Alfy, Alexandra Nortier, Maïke Hinz, Frederick Erleigh, Jaspard Macheroux-Denault, Luca McGhie, Loreen Brinkmann, Greta Gaiser

Dritte Reihe: Pery Grusch, Liam Kupfner, Vivienne Tredoux, Nicholas Blair, Leonie Schmocker, Malte Bögl, Carolina Brambilla

Grade 8b



Erste Reihe von vorne: Dylan Bossmann-Everitt, Marco Detering, Fredi Schulz, Joni Kohrs, Livio Alberti, Frau Anke Wolfram

Zweite Reihe: Jesse Griesel, Mira Kaestner, Anouk Kunz, Paul Metzner, Isabel Werth, Thomas Leichtfuss, Naomi Suchland, Sophie Wanner

Dritte Reihe: Jessica Bürckle, Lisa Viret, Daena Damonse, Rachel Soehst, Cheyenne Handler, Alex Modricky, Madita Schwarz, Chantal Lessmann

Grade 8c



Erste Reihe von vorne: Azraa Hendricks, Kristina Shaga, Tomek Dubla, Michael Woermann, Herr Holger Wolfram
Zweite Reihe: Parousia Matendo, Alexi Steinegger, Maximillian Groeneveld, Leya Davie, Andile Mafiyana
Dritte Reihe: Emma Kubach, Zoey Pietersen, Leo Kamhoot, Olwethu Mayekiso
Abwesend: Abdu-Daiyaan October

Grade 8d



First row from the front left to right: Mathew van der Merwe, Mikyle Williams, Leo Howell, Sara Stapar, Mrs. Sabine Koch
Second row: Garren Mangold, Mbalentle Valashiya, Daniela Sorkirkina, Matthew Goliath, Davina Galetta
Third row: Singamakha-Lukho Matshaya, Duy Anh Nguyen, Sitaarah Cornelius, Michaela Clarke

Grade 9a



Erste Reihe von vorne: Singita Sebe, Luke Pugin, Marcus Junge, Telamon Ardavanis Lena Schwalm, Alexander Brodbeck, Jonas Falbe, Frau Silke Werth
 Zweite Reihe: Dominique Schröder, Maxine Mielck, Camilla Molzahn, Karla Kubica, Nick Blecher, Maximilian Kruijer, Frieda Hicks, Sara Schrader, Katja Chicksen
 Dritte Reihe: Lisa Schrader, Joy Shapley, Nadja Meiburg, Norton O'Donnell, Mischak Steincke, Ben Hoffmann, Jessica Pfeiffer, Kai Stross, Lisa Losskarn

Grade 9b



Erste Reihe von vorne: Erik Polzin, Salvador Diebold, Max Weihe, Lennart Schulz, Sebastian Hau, Leo Grill, Tatjana Schwalm, Claudia Deary, Frau Barbara Flemming
 Zweite Reihe: David Hahn, Jule Heckscher, Noah Maierhofer, Heineger Buhr-Engelke, Florian Leistner, Nathan B. Mok, Rupert Stroh, Derren-Can Dohlen, Wilder Zimmer, Fatima Zahra Gerisch
 Dritte Reihe: Jordan Moore, Kirsty Tredoux, Savannah Baines, Salina Lüdi, Paula Freers, Mignon Bakker, Sandra Ann Roberts, Annabel Suchland, Tamandani Lembani
 Abwesend: Karen Rebeski

Grade 9c



Erste Reihe von vorne: Elias Fechlin, Milla Bester (Eagle), Kiara Schaufelbühl, Mrs Carli van Soelen
 Zweite Reihe: Qaqamba Sibaye, Megan Farmer, Oliver Gosnell, Stefan Jablonovic, Samuel Bukasa
 Dritte Reihe: Leah Haywood, Tashreequah Begg, Akash Dayal, Lilitha Tshaka, Danielle Petersen

Grade 9d



First row: Gavin Foster, Isabella Searle-Tripp, Emihle Vanqa, Jessica Reister
 Second row: Julian Johnson-Barker, Dante Verolini, Mahe Bodard, Stephan Strickner, Liam Vorster, Katherine Marks,
 Third row: Olwethu Mvinjelwa, Daniella Dick, Suheimah Matheus, Lilitha Buti

Grade 10a



Erste Reihe von vorne: Joshua Macheroux-Denault, Aschkbus Kheradnik, Sebastian Triebel, Felix Pfrischke, Max Bruckner, Herr Werner Schrodt

Zweite Reihe: Christian Pohl, Linda Detering, Anna Schulz, Christopher Scherner, Bernhard Stross, Vanessa Preid

Dritte Reihe: Banele Gxotelwa, Ashleigh Adams, Than Aversesch, Emma Lamprecht, Rowan Elbassiouny

Grade 10b



Erste Reihe von vorne: Alina Borsutzky, Lene Klemenz, Alexander Diedericks, Max Wanner, Leon Brendel, Herr Franz Seiwert

Zweite Reihe: Mikayla Hug, Leonard Groh, Marlou Sims, Matis Tartie, Janika Schwalm, Estelle Bergmann

Dritte Reihe: Min Young Jeong, Philipp Teichmann, Alice Brambilla, Laura Noelle, Nicolas Schulz, Malak El-Alfy

Grade 10c



First row: Siphwe Zulu, Mr Steven Ehrman, Michael Schmidt
Second row: Alyasa-a Begg, Olivia Groeneveld, Sophia Hristov, Amanda Spamla

Grade 10d



First row from the front: Richard Ramm, Maya Kahanovitz, Caitlin Bossmann-Everitt, Frau Ashanti Maunder
Second row: Lara Flink, Anna Richter, Marie Furhmann, Iren Mihova, Jenna Skinner

Grade 11a



Erste Reihe von vorne: Ralf Heiko Hansen, Stephan Scholz, Felix Rabe, Felix Koelble, Herr Jan Schumann
 Zweite Reihe: Philip Hambrock, Luka Elliot, Joshua Heinz, Alexander Schulze-Hulbe, Denys Blecher Anaïs Chloé Brandt
 Dritte Reihe: Patricia Meixner, Anika Chicken, Lisa Fourie, Saskia Borger, Thème Orzelek

Grade 11b



Erste Reihe von vorne: Ernest Scholtz, Jakob Hößle, Daniel Dellermann, Matthieu Ortscheit, Herr Rainer Utz
 Zweite Reihe: Jessica Ballhaus, Carl Julius Stentzler, Julian Oldenburg, Pascal Hauser, Johanna Engelhard, Christopher Haug
 Dritte Reihe: Natalie Voss, Nicole Löffel, Franca Stoll, Chiara Leser, Kristopher Brand, Alina Kratzenstein

Grade 11c



Front row from left to right: Xavier Cornelissen, Michael Foster, Max Groeneweg, Lucas Johnson-Barker, Mr Allan Kuhudzai
 Back row from left to right: Kristina Renner, Catherine Johnson, Liam Müller, Kera Hallermann, Kasha Ryll, Kyra Swarts

Grade 11d



First row from the front: Michael Wittenberg; Luca Heierli; Reece Francis; Gianluca Verolini; Alexandra Winkler; Miss Nicole Nortje
 Second row: Katleho Nkojoana; Enya Schomer; Katarina Ritzenthaler; Alexis Skriker; Kayleigh Anders;
 Third row: Kayla Eckles; Mila Newby; Danian Oktober; Silke Hinz

Grade 12a



Erste Reihe von vorne: Leon Gottschalk, Phoenix Rodloff, Alexander Jochheim, Gerrit Lengerke, Sunshine Gordon, Herr Dirk Schulz

Zweite Reihe: Constantin Loibl, Zora Kakebeke, Tanita-Kaia Kohrs, Jan Stross, Periklis Moraitis Kallidopoulos, Catharina Küng, Vanessa Schnabel

Dritte Reihe: Laurens Keuker, Celine Bakker, Christina Roberts, Georgia Orrill-Legg, Katja Diedericks

Grade 12c



First row from the front: Imraan Burger, Felix Hirner, Astrea Weihe, Sivuyile Genu, Frau Ashanti Maunder

Second row: Robyn Heiberg, Khanyisile Mutshekwane, Rebecca Munks, Kyla Cornelissen, Megan Fritz, Gabrielle Groeneveld, Asanda Gxotelwa



Erste Reihe von vorne: Tembela Bohle, Anne Hahne, Nicholas Nefdt, Frau Barbara Heye, Kyle Weiss, Marius Lang
Zweite Reihe: Georgia van Embden, Veronika Mrazik, Sonia Heye, Bongo Lobese, Nicolas Taylor, Kira Feddersen, Karabo Mavuso, Vanessa Schaefer
Dritte Reihe: Nande Mjamba, Rani Wiswedel, Itebogeng Mothibi, Nomzamo Tshuma, Kayleigh Heinz, Nicole Istain, Gobani Mapungu, Carla Lambrechts



Schulchronik 2015

Januar

- 8 Bekanntgabe der IEB Ergebnisse
 16 Einführung der neuen Lehrkräfte: Fr Ahrens, Fr de Beer, Fr Dreyer, Fr Flemming, Fr Graben, Fr Kleynhans, Fr Schleusener, Hr Schrodt, Fr Singler, Fr Kattinger
 19 Einführung der neuen Lehrkräfte mit Brunch für alle
 20 1. Gesamtlehrerkonferenz
 22 Schulbeginn mit Assembly und Begrüßung der neuen Schülerinnen und Schüler
 23 Assemblies Klassen 5-6 und 7-9 im Amphitheater
 23 Willkommensbraai für neue Lehrer in der Linga Longa
 28 Einschulungsfeier der 1. Klassen im KTS Theater der 2. Klassen für die Eltern im KTS
 31 IEB Regionale Konferenz: Geographie und Mathe Lit. im MFR

Februar

- 4 Vortrag: „Safety on SA Streets“ im KTS Experimento Workshop 4 +
 6 Blutspendeaktion in der kleinen Halle organisiert von KIDS
 9 Abschlusskonferenz Abitur
 13 Einführung neue Lehrkräfte, 2. Phase Social Responsibility Strategie Treffen Sunset Cinema auf dem Sportfeld, Valedictory Team
 16 Ziviltag für Rosenmontag
 18 Infoabend für Vorschuleltern
 19 Eltern und Vorstand laden das Kollegium und Mitarbeiter ein
 20 Übernachtung der Grundschul Kinder in der von Holten Halle (SV) Besuch einer Bundestagsdelegation an der DSK
 21 KIDS Workshop
 23 Angekündigter Feueralarm
 23./24 Treffen der Oberstufenkoordinatoren an der DSK Umalusi Workshop, Hr Stark und Fr Hastings
 26./27. DSK Schwimmfest
 26.2-11.3. München-Austausch: Besuch vom Adolf Weber Gymnasium
 28 KIDS Enviro Sporttag

März

- 3 Schwimmfest Assemblies English Olympiad
 4 Deutsche Kulturmittellrunde 2015, Generalkonsulat Grundschulschwimm Mannschaft gewinnt den Störzner Cup in Milnerton
 6 Pädagogischer Tag
 9.-11. Bundesjugendspiele
 11.-13. Klassenfahrt der 4. Klassen mit Fr Joss, Fr Siegel, Fr Filter, Fr Hahne
 12.-14. ReFo Inklusion, DS Nairobi, Fr Mascher, Fr Merkel, Fr Soeters, Fr Ortmann Pädagogischer Beirat und Schulleiterfortbildung an der DSK
 14 Fest der deutschsprachigen Gemeinschaft am Kap, Residenz des deutschen Botschafters DSK Sportfest

- 15.-17. ReFo Fachschaftsleitungen/Mittleres Management – Qualitätssicherung, Fr Rothmann, Fr Bachmann, Hr Lehmann, Fr Visser
 20 Tag des offenen Unterrichts in der Grundschule Tanz der 10. Klassen im Deer Park Café Musica Mundi im KTS
 23 Teambuilding Tag der 8. Klassen
 24 Teambuilding Tag der 6. Klassen Life Skills Vortrag der SV zum Thema Bullying Stufenfest der 8. Klassen auf dem Sportplatz
 23.-27. DFU-Fortbildung an der DSK
 25.-27. Klassenfahrt der 7. Klassen
 26 Business Simulation Gr 12, Hr Kuhudzai
 27 Letzter Schultag und Ende des 1. Quartals Experimento Workshop 8+

April

- 13 Schulbeginn 2. Quartal
 16 2. Gesamtlehrerkonferenz
 17 Stufenfest der 7. Klassen auf dem Sportplatz
 19.-24. Outeniqua Hike der 11. Klassen, Hr Graben, Fr Grier, Hr Schumann, Fr Heye, Fr Wolfram, Hr Stark
 20 Ausgabe der Quartalszeugnisse Kl. 5-9
 22 Assembly Klassen 5-12
 28 Lesung von Renatus Deckert „Die Nacht, in der die Mauer fiel“ im KTS Pilotprüfungen DSD II
 29 Elternsprechtag Klassen 5-9
 30 Fortbildung Münchenaustausch im MFR Pilotprüfungen DSD I

Mai

- 5 Inforevanstaltung vom DAAD für die Klassen 10cd - 12cd im KTS Trauerfeier Pastor Hahne in der Kreuzkirche Bellville Gert Schramm und das Schicksal schwarzer Menschen in Nazi Deutschland, Holocaust Zentrum
 6 Workshop des STAR Centre: „Inklusiver Unterricht“ für die Grundschule im MFR UCT Forschungsprojekt „Haut“ Grundschule Deutscher Poetry Slam für die Klassen 5 - 10 im MFR Violin Graduation Konzert S. Heye und P. Hambrock im KTS
 8 Einführung neue Lehrer, 3. Phase
 11.-15. Übergabebesuch Hr Kirmse an der DSK
 13 Jahreshauptversammlung in der von Holten Halle: Hr Battenberg, Hr Abt, Hr Schnabel und Hr Backeberg werden vom Vorstand offiziell verabschiedet Workshop für Kindergarten-Erzieherinnen im STAR Centre
 14.-25. Austauschfahrt La Réunion, Schüler aus Kl. 10 u. 11, Fr Chiles, Hr Wolfram
 15 Musica Mundi Konzert im KTS
 19 Theateraufführung „Faust“ mit Schauspieler Haydar Zorlu im KTS Blutspendeaktion in der kleinen Halle (KIDS)
 19.-6.6. Mid Year Prüfungen der Jahrgangsstufen 11 und 12
 20 Schnuppertag für Vorschulkinder Besuch einer Studentengruppe der Stellenbosch Universität mit DSK-Alumni

- Herrn Annas (DaF)
- 21 Workshop Experimentierkompetenz
- 22 Vortrag Patrick Flanrry, Jahrgangsstufen 11 & 12
- 28 ISMA Front of House Morning (Verwaltung geschlossen)
- 29 Ausverkaufter Kammermusikabend im KTS
- Klassenfest der Klasse 5d auf dem Sportplatz
- Experimento Workshop 10+
- 30 1. Aufnahmeprüfung für Klasse 5
- Handballturnier in der Von Holten Halle

Juni

- 2 Dienstbesprechung für alle Lehrer und Verwaltung: Struktur Schulleitung
- 4.-6. ReFo: Erstellung von kompetenzorientierten Schulcurricula, Fr Bachmann, Hr Schumann, Hr Utz, Hr Graben, Fr Fellner, Hr Zundel
- Hamburgaustausch mit Hr Graben und Fr Grier
- 4.-18. Studienfahrt nach Deutschland mit Fr Weidlich und Hr Patrick)
- 5 Lifeskills Talk der SV zum Thema „Violence in Media“
- Drama Workshop für Drama-Schüler Kl. 7-9 im KTS
- 8 Eltern/Alumni Career Expo in der Von Holten Halle
- 8.-12. Kunstausstellung der Kl. 10 – 12 im MFR und Foyer
- 9 Spieletag Kl.1-4
- 10 Spieletag Kl.5-7
- Vortrag für Eltern im KTS: „Drugs – What parents need to know“ von Dr Samantha Van Reenen
- 11 Spieletag Kl.8-12
- Übernachtung in der kleinen Halle, Klasse 6d
- iPad Training für Kollegen
- 12 Assemblies und Ende des 2. Quartals
- Verabschiedungsfeier von Hr Abt und Fr Hastings

Juli

- 13 Schulbeginn 3. Quartal
- 13.-26. Austauschfahrt nach München (Hr. u. Fr. Graben)
- 14 3. Gesamtlehrerkonferenz
- 17 SchILF: Deutsch als Fremdsprache (DaF)
- Fundraisingvortrag: Hape Kerkeling an der DSK, Von Holten Halle
- 20 Assembly Mandela Day
- 23 Elternsprechtag in der Von Holten Halle
- Infoabend Wahlpflichtfach Klassen 5 & 7
- 24 Verabschiedungs Assembly für Hr Battenberg
- 29 SA Mathematics Challenge der Klassen 5,6 & 7
- 30 Anfang schriftliche Abiturprüfungen

August

- 1 Tag der offenen Tür
- 6 „Slim Cup“- Mädchen Hallenfußball Turnier an der DSK
- „Winterwonderland“ der NAB
- 7 K.I.D.S. Blutspende Tag in der Von Holten Halle
- 12 Career Expo für Klassen 9-12 mit Universitäten und privaten tertiären Ausbildungsinstitutionen

- 14 Handball Workshop mit Hr Seiwert
- Stufenfest der 1. Klassen
- 15 2. Aufnahmeprüfung für Klasse 5
- 17./18. Mündl Prüfungen DSD II
- 17 Fussballspiel Lehrer gegen U19 Schüler
- 18 11. Klassen besuchen Universität Stellenbosch, Fr Kossmann
- 20 Assembly Klassen 5-12: SV Wahlen
- 21 Teambuilding Day für Lehrer und Angestellte
- 22 Karate Wettkampf
- Junior Debating Team gewinnt erstmals das Western Cape Debating Turnier
- 27 Kaffeemorgen mit neuen Eltern in der Linga Longa
- 27./28. Mündl Prüfungen DSD I
- 28 Fashion Show in der von Holten Halle
- 29 Strategiesitzung
- Handball Turnier an der DSK

September

- 1 Stufenkonferenz der Klassen 5 & 6
- 4 DSK Konzert in der Von Holten Halle
- 7.-11 Großes Orchestertreffen an der DSJ
- 7 Beginn der Prelim Examen NSC
- 15 Besuch von Fr Freitag (Mitglied des Bundestages)
- 15/16 Besuch von Hr Dicke (Stellvertr.Leiter der ZfA)
- 17 Stoogle Karriere Vortrag im KTS
- 18 Stufenfest der 6.Klassen
- 19 DSK Schachturnier: Junior und Open Sektion
- Enrolment für Klasse 5
- Apple Training für Lehrer und Angestellte in der Bibliothek
- 20 Coastal Clean-up Day
- 21 Theateraufführung der 9.Klassen „Take a bow“, Fr Engelhardt
- 22 Infoabend der 4. Klassen im KTS
- Elternabend Klassen 9
- 24 Heritage Day- langes Wochenende
- 30 Schnuppertag der St Martini Vorschüler
- Infoabend Berufsausbildung in Deutschland

Oktober

- 1 DFU Konferenz
- DSK Conversations
- 2 Grundschul Assembly
- Valedictory Ball im River Club in Observatory
- 3 Letzter Schultag und Ende des 3. Quartals
- 12 Erster Schultag und Anfang des 4. Quartals
- 13 Assembly zum Tag der Deutschen Einheit mit Generalkonsul Hr Rinnert
- KIDS Inauguration im Royal Cape Yacht Club
- 16 Letzter Schultag für die Klassen 12
- 16 Stufenfest der 3. Klassen
- 17 Nsek Fussballturnier und Flohmarkt
- 18.-1.11. Gegenbesuch aus La Reunion
- 19.-23. Mündliche Abitursprüfungen
- Berufspraktikum Klassen 10
- Berufsorientierung Klassen 8
- 20.-26.11 NSC Prüfungen Klasse 12
- 22 Theateraufführung Klasse 8 Dramakurs
- 27 Stufenkonferenz 5/6
- Mandela Projekt Info für Klassen 5-7 im KTS
- 29 DSK Conversations
- 31 Großer Schulbasar mit neuem Konzept
- DSK Robotic Team gewinnt das First Lego Turnier im CT Science Zentrum

November

- 2.-20.11. Jahresabschlussprüfungen Klasse 11
- 4. Gesamtlehrerkonferenz
- 9.-13.11 Peer Review durch die DHPS
- 12. Marimba Jahresabschlusskonzert im KTS
- 13. Stufenfest der 5. Klassen auf dem Sportplatz
- 16./17. Musical und Fundraiser „No.1 Ladies Detective Agency“
- 16.-18. ReFo Chemie Abitur 2016
- 18.-20.11. Klassencamp der 9. Klassen
- 19. Besuch vom neuen Deutschen Botschafter Hr Lindner
- Vorlesewettbewerb der Klassen 5-7 in der Bibliothek
- Infobend der 1.Klassen im KTS
- 19.-21.11. Schulleitertreffen in Kapstadt
- 20. Stufenfest der 2. Klassen
- 25. Follow-up Workshop: Vision 2015
- Leichtathletikausscheidungen der Klassen 1-6
- 26. Speinacup (Fussballturnier) der Grundschule
- 30. Theateraufführung der AG „Würfel des Todes“

Dezember

- 1. NAB Weihnachtsfeier im KTS
- 2. Berufsorientierung Klassen 9
- 3. Preisverleihung Assemblies
- 4. Assemblies und Unterrichtsschluss
- Weihnachtsfeier des Kollegiums



Shanaaz Chatburn
DSK Mutter

Johann Grobbelaar
DSK Vater

Steffen Klein
DSK Vater

Anton Els
Music Teacher
Gisela Lange Musikzentrum

Spender und Sponsoren

AKA International Recruitment
 ABSA
 Akelei-Alpakas
 Alpha Graphics
 Anja Fine Furniture (page 83)
 Anwälte Zumpt
 Aperol
 Aroundaboutcars (page 31)
 Artisan Breads
 Athlone Transport (page 67)
 Autoworks (page 97)
 Bodytec (page 91)
 Brand Engineering (page 63)
 Buchhandlung Naumann (page 27)
 Buitenverwachting
 CD Shipping (page 57)
 Calibre Solutions (page 11)
 Cape Town Kidz
 Cape Town Rotary Club
 Caturra Coffee
 Chas Everitt
 City Sightseeing
 Cool Runnings
 Craig Smith & Associates
 Continental Delicatessen (page 57)
 DEUKOM
 Deutscher Evangelischer Frauenbund Ortsverb. Köln
 Deutsch-SA Stiftung
 Dr Uwe Esdar
 Edelweiss Air
 Engel & Völkers
 Eurohaus
 F W Knacke Trust
 Fairbridges Wertheim Becker
 Faitsch Products (page 39)
 Fedhealth (page 17)
 Final Finish (page 115)
 Fraai Uitzicht
 Frandale
 Freudenberg SA
 Gabion Construction (page 85)
 Generalkonsulat der Bundesrepublik Deutschland
 Gernholtz (back cover)
 German-Speaking Catholic Community (page 91)
 German Autoworks
 German Overseas Travel Centre
 Goethe Institut (page 65)
 HP Plum & Co (Pty) Ltd (page 87)
 Hanse Trust, Dr Folkard & Erika Edler, Hamburg
 Hope Kerkeling
 Hermann Ohlthaver Trust
 Herr Mack
 Herr von Dombois
 Hotel Verde
 I & J
 IBN
 IHPC
 IMCOSA (page 81)
 Intergate Immigration (page 125)
 JBA Architects (page 127)
 Le Manoir de Brendel
 Lila Health and Wellbeing (page 27)
 Long Life Lettering
 LUFTHANSA German Airlines (page 15)
 Lufthansa InTouch (page 71)
 Michells Nursery
 Mindpearl
 Mosaic Tours & Travel (page 125)

NH Optometrist
 Nedbank
 Peninsula Beverages
 Piano-Piano (page 95)
 Pick n Pay
 Pohl & Stuhlinger Attorneys (page 111)
 Power2U
 Raith Gourmet (page 113)
 Remax Living - Gerlinde Moser (page 33)
 SAP
 SchwarzbrotGold German Breadhouse
 Schletter
 SEEFF
 Service German Renovations
 Springer Nel Attorneys (page 113)
 Stable Marketing (front cover inside)
 Stoogle
 Swissline Design (back cover inside)
 Tentickle
 Think Shoes
 Touareg Tents cc
 Treeco
 Turkish Airlines (page 5)
 Villa Andrea
 WC Schools Supplies
 Werth Schröder Inc. (page 29)
 Winchester Mansions
 Wynberg Plumbing Works (page 79)

*Allen Alumni, die gespendet haben, sei herzlich gedankt.
 Die DSK bedankt sich hiermit auch ganz herzlich für alle
 Buch- und Sachspenden, die wir während des ganzen
 Jahres erhalten haben, sowie für Spenden jeglicher Art,
 die wir hier nicht erfasst haben.*



swissline
DESIGN

modular timber frame homes

- ECO FRIENDLY
- MANUFACTURED
IN CAPE TOWN
- DELIVERED TO YOU



SPRUCE
& LARCH
TIMBER
SALES



distinct living

2 Thermo Road ■ Triangle Farm Stikland ■ Cape Town

021 945 2731 ■ info@swisslinedesign.co.za

www.swisslinedesign.co.za

GERNTHOLTZ

African IP Consultants
Intellectual Property Patents Trademarks Designs Copyright

PATENTANWÄLTE RECHTSANWÄLTE
INTELLECTUAL PROPERTY LAWYERS
PATENT & TRADEMARK ATTORNEYS

info@gerntholtz.com

www.gerntholtz.com

Postbox 8 Cape Town 8000 South Africa
30 Union Road Milnerton 7441 South Africa

Tel: +27 21 551 2650

Fax: +2721 5512960

